10.132

Db

19.000

BIBLIOTHEQUE
des Herrn Grafen von
Schönborn Buchheim.

SMITHSONIAN
INSTITUTION
LIBRARIES

Purchased with support
from the
Collections Acquisition
Fund,
the Special Collections
Endowment,
and the
Division of Mollusks,
National Museum
of Natural History

PRODROMUS
IN
SYSTEMA HISTORICUM
TESTACEORUM

PER

IOACHIMUM IOANNEM NEP. ANTONIUM SPALOWSKY,
ARTIUM LIBERALIUM NEC NON PHILOSOPHIAE AC MEDICINAE
DOCTOREM REGIMINISQUE CIVITATIS CAES. REGIAE MEDICUM,
SOCIETATIS REGIAE SCIENTIARUM PER BOHEMIAM MEMBRI.

VORSCHMACK
EINER
VOLLSTÄNDIGEN SYSTEMATISCHEN
GESCHICHTE
DER SCHALTHIERGEHÄUSE

VON

JOACHIM JOHANN NEPOMUK ANTON SPALOWSKY,
DER FREYEN KÜNSTE UND WELTWEISHEIT, WIE AUCH DER ARZENEYKUNDE
DOCTOR, UND ERSTEM STABSMEDICUS DES LÖBL. BÜRGERLICHEN
REGIMENTS DER K. K. RESIDENZSTADT WIEN, DER K. BÖHM.
GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN MITGLIEDE.

WIEN,
gedruckt bey Ignaz Alberti's Wittwe.
1795.

Gravée par S. Czetter à Wienne.
Dessiné par Gandolph Steinhauser de Treuberg.

4
34
95
D/RB

DEM

DURCHLEUCHTIGSTEN FÜRSTEN UND HERRN,

HERRN

CARL LUDWIG,

KÖNIGLICHEN PRINZEN VON UNGARN UND BÖHMEN

U. S. W.

ERZHERZOGE ZU ÖSTERREICH

U. S. W. U. S. W.

ADMINISTRATOR

DES HOCHMEISTERTHUMS IN PREUSSEN,

MEISTER

DEUTSCHEN ORDENS IN DEUTSCH- UND WÄLSCHEN LANDEN,

HERRN ZU FREUDENTHAL UND EULENBURG,

GROSSKREUZ

DES MILITÄRISCHEN MARIEN-THERESIEN-ORDENS,

GOUVERNEUR UND GENERALCAPITÄN DES KÖNIGREICHS BÖHMEN,

INHABER ZWEYER REGIMENTER ZU FUSS UND EINES UHLANEN-REGIMENTS,

KAISERLICHEN UND REICHS- AUCH KAISERL. KÖNIGL. FELDMARSCHALL, UND PRÄSIDENTEN DES

KAISERL. UND KAISERL. KÖNIGL. HOFKRIEGSRATHS

U. S. W. U. S. W. U. S. W.

MEINEM GNÄDIGSTEN FÜRSTEN UND HERRN.

DURCHLEUCHTIGSTER ERZHERZOG,

GNÄDIGSTER FÜRST UND HERR!

Eure Königl. HOHEIT erlaubten mir, HÖCHSTIHNEN diefes Werk ehrerbiethigft widmen zu dürfen. Ehrenvoll ift diefe Erlaubnifs für das Angedenken meines verftorbenen Mannes, aber noch ruhmwürdiger für Öfterreichs zweyten Eugen, der umringt von kriegerifchen Gegenftänden auch den Wiffenfchaften und Künften einen huldreichen Blick fchenkt.

Durchdrungen von dem wärmften Gefühle für HÖCHSTDERO erhabene Eigenfchaften wage ich es, meine tieffte Verehrung hiermit öffentlich zu betheuern.

Es ift zwar nur die Stimme eines Weibes, in deren Munde fich aber die einmüthigen Gefinnungen aller biedern Weiber Deutfchlandes vereinigen.

Schon unfere alten Vorfahrerinnen zählten die Tapferkeit unter die vorzüglichften Tugenden der Männer. Sollten wir, ihre Nachkömmlinge, ihrer unwürdig, ihnen diefen Vorzug allein laffen? Ift es nicht Pflicht, den mit Siegeslorbeeren gekrönten Helden, den mit dem Öhlzweige des Friedens gefchmückten, das Vaterland rettenden Menfchenfreund, den liebenswürdigen, den grofsen CARL zu preifen?

Aus diesem Gesichtspuncte geruhen EURE KÖNIGL. HOHEIT *die Zueignung dieser an sich geringfügigen Schrift, aber nach ihrer Absicht als das Zeichen der grenzenlosen Verehrung* HÖCHSTIHRER *unschätzbarsten Verdienste gnädigst aufzunehmen.*

Die allgütige Vorsehung erhalte HÖCHSTDERO *kostbares Leben zum Trost meiner und so vieler Tausende bis auf die spätesten Jahre. Diess ist mein innigster Wunsch, die ich mit der ehrfurchtvollsten Unterwerfung lebenslang seyn werde*

EURER KÖNIGL. HOHEIT

Wien den 26. *August* 1801.

unterthänigste

Anna von *Spalowsky.*

PRAEFATIO.

Cum non ſolum conchyliorum ad naturam pictorum duo fere millia ipſe poſſideam, ſed etiam in conjugis meae locupletiori teſtaceorum collectione optimae ſortis ſpecimina mihi ad manus ſint; ſimul a diverſis hujus urbis amicis mihi datae conceſſionis omnia rariora in eorum collectionibus contenta exemplaria depingendi occaſionem arripere, eaque vel mere additamentorum inſtar, vel ſi res mihi proſpere cedant, totum ſyſtema in lucem edere animo conſtitui meo.

Proſpectus hicce itaque nonniſi Conchyliologiae amatori inſerviat convictioni, objecta obvia omni adhibita diligentia ad originalium ante oculos poſitorum naturam delineata eſſe atque depicta.

VORREDE.

Nachdem ich nicht nur mit einer Menge von beynahe 2000 gemahlten Originalien verſehen bin, ſondern auch in der zahlreichen Conchylien-Sammlung meiner Gemahlinn die beſtbeſchaffenen Naturſtücke vor mir habe, entſchlieſſe ich mich zugleich die von verſchiedenen hierortigen Freunden erhaltene Erlaubniſs zu benützen, alle in ihren Sammlungen enthaltenen ſeltenen Stücke abcopiren zu laſſen, und ſolche entweder als bloſse Beyträge, oder wenn ich durchdringe, das ganze Syſtem zu liefern.

Dieſer gegenwärtige Proſpect dienet alſo weiter zu nichts anderem, als zur Überzeugung des conchyliologiſchen Liebhabers, daſs die enthaltenen Gegenſtände genau nach der vor Augen liegenden Natur abgebildet worden ſeyn.

Caeterum hic in nullam cujuscumque aliter ſentientis refutationem deſcenſurus ſum, certe perſuaſus, quemlibet pleniſſime convictum, quod conſulto judicarit animo, ſententiam ſuam amplexum eſſe.

Übrigens laſſe ich mich hierorts in keine einzige Widerlegung irgend einer anderen Meinung ein, und glaube, daſs jeder aus der vollkommenſten Überzeugung, bedächtlich geurtheilt zu haben, der ſeinigen beygetreten ſey.

Novationis pruritu nullo modo angor, qua de re plurimum receptas, licet non in totum ſtabilitas generum ſpecierumque retinui claſſificationes.

Ich bin weit davon entfernt, Neuerungen aufführen zu wollen, daher bin ich bey den meiſt angenommenen, obſchon noch nicht durchgehends feſtgeſetzten Ordnungen geblieben.

Ubi aliquales mihi permittebam exceptiones, hoc non ſine ſufficienti fiebat ratione, quas aliquando diſceptandas brevitati nunc adſtrictus reſervare cogor.

Wo ich mir einige Ausnahme erlaubte, geſchah es gewiſs nicht ohne zureichende Gründe, die ich einſt zu erörtern mir bey dieſer kurzen Faſſung für die Zukunft vorbehalten muſs.

Denominationes hucusque magis uſitatae omnino retentae ſunt, noviter deſcriptis ſpeciebus datae, uti equidem credo, non plane invita Minerva creatae.

Die gewöhnlichſten Benennungen ſind allerdings beybehalten, und wie ich glaube, die Taufe der neuen nicht wieder allen geſunden Sinn ausgefallen?

Colores nusquam ultra naturae modum exaggerati ſunt, et cujuscumque ſpeciminis originale in una alterave hujatis loci collectione exſtat. Sed hoc caſu, quo de picturarum coloribus ſermo eſt, ſummopere cavendum, ne in iſtis dijudicandis nimis praecipites ſimus. Quis eſt, qui neſcit, colores in una eademque ſpecie ſaepiſſime variare?

Die Farben betreffend, ſind ſolche nirgends übertrieben, und die Natur von jedem Stücke iſt in einer der hierortigen Sammlungen vorhanden. Man muſs auch in dem Falle äuſserſt vorſichtig ſeyn, wo es auf die Beurtheilung der Gemählde ankommt. Wer weiſs es nicht, daſs die Farben an ein und eben der Art ſehr oft abwechſeln?

Decem poſſideo exemplaria cochleae, conus virgo dictae, quorum nullum alteri coloribus ſimile eſt.

Circa magnitudinem eodem fere modo res ſe habet.

Semper ego de teſtis ſeu habitaculis ſolum loquor, nunquam de eorum incolis.

Omni proſequor laude indefeſſos in his detegendis et addiſcendis poſitos labores, ſed pace iſtorum, qui iis operam dant, celebrium virorum dictum eſto, numerum eorum animalium teſtaceorum, quorum ſpecialior cognitio clara certaque ſuffulta eſt veritate, haud magnum eſſe — Nihilominus conatus iſti ſemper laudandi.

Quod ad teſtas ipſas attinet, iſtas mere tubuliformes (plurimas ſerpulas Linn.) a regularioribus ſibique ſtructura conformioribus ſecerni et Patellas cum Haliotidibus alio quam eo loco, quo hinc inde in libris ſyſtematicis inveniuntur, collocari optarem.

Tunc ſcire cuperem, an ſententiae noviſſimae eorum accedere poſſemus, qui Sabellas atque Te-

Ich habe bey 10 Stücke vom Wachslicht (Conus virgo), wovon keines dem anderen in Farben gleicht.

Mit der Gröſse verhält ſichs faſt eben ſo veränderlich.

Bey mir iſt nur immer die Rede von bloſsen Gehäuſen, und nie von den Bewohnern.

Ich laſſe den raſtloſen Bemühungen leztere kennen gelernt zu haben, alle Gerechtigkeit wiederfahren, glaube aber ohne Beleidigung der ſich damit beſchäftigenden Männer ſagen zu dürfen, daſs die Zahl der Schalthiere, von welchen wir mit gewiſſenhafter Wahrheit etwas ausführlicher wiſſen, nicht gar groſs ſey — — es bleibt dem ungeachtet immer eine ſchöne Unternehmung.

Die Gehäuſe ſelbſt betreffend wünſchte ich die bloſsen röhrenförmigen von denen regelmäſsigeren und ſich in ihrem Baue getreueren Gehäuſen zu trennen, und die Klippkleber ſamt denen Meerohren anders wohin zu ordnen, als man ſelbige hier und da in Syſtemen antrifft.

Sodann möchte ich auch wiſſen, ob man der neueren Meinung beypflichten könne, die Sandköcher-

redines meras pupas esse praetendunt?

und Bohrergehäuse für bloſse Puppen anzusehen?

Anne denominationes *Cochlea*, *Concha* meruerunt, ut ita plane expellerentur? Multum sane abest, ut vocabulum *einschalig* (quod insuper significatu caret aequipollente) mihi tam distinctivum appareat, ut eo adhibito omnis confusio possibilis inter Cochleas, Conchas, Patellas, Haliotides, Serpulas, Sabellas, Teredines et Dentalia sublata sit.

Ob die Worte *Schnecke, Muschel*, verdienet haben, so sehr verdrängt zu werden? Mir kommt der Ausdruck *einschalig* (dem noch oben darauf eine gute lateinische Deutung mangelt) bey weitem nicht so entscheidend vor, daſs damit die mögliche Verwirrung in der Ordnung der Schnecken, Muscheln, Klippkleber, Meerohren, Röhren-, Sandköcher-, Bohr- und Zahngehäuse gehoben wäre.

Cochleam vero nemo, ne mediocriter peritus quidem cum ullacumque commutabit Concha.

Die Schnecke wird hingegen niemand, auch nicht einmahl der mittelmäſſig Erfahrne mit irgend einer Muschel verwechseln.

Vox germanica *Klappe* absque ullo dubio omnium denominationum maxime adaequata est pro vocabulo latino *Valva*. Cur non ad evitandos errores Patellis et Haliotidibus potius nomen *einklappig* (univalve) malumus asserere, quam *einschalig* (unitestaceum, monostracinum μονοςρακινον)? Nonne istae cochleae aeque unitestaceae sunt, ac quilibet Conus, Voluta, Trochus etc.?

Klappe ist ohne Zweifel eine der treffendsten Benennungen für das Wort *Valva*. Warum sollen wir nicht zur Vermeidung des Irthums den Klippkleber und das Meerohr lieber *einklappig* als *einschalig* heiſsen? Sind diese nicht eben so gut einschalig als jede Tute, Walze, Kräusel, u. s. f.?

Nemo autem, si de univalvibus sermo est, cochlides subintelliget. Vel dicas, an Patella et Haliotis magis sit Cochlis, quam Concha?

Niemand wird hingegen, wenn die Rede von einklappigen ist, damit irgend eine Schnecke meinen. Oder ist der Klippkleber und das Meerohr mehr Schnecke als Muschel?

Salvo meliori judicio, et absque omni, ut jam ſupra dixi, contradicendi, vel demum auctoris Conchyliologici ullius redarguendi animo, hunc in diſtribuendo ſervare amarem ordinem.

TESTACEA

I.

TESTAE TUBULARES.

Serpula.
Teredo.
Sabella.
Dentalium.

II.

COCHLIS.

Argonauta.
Nautilus.
Conus.
Cypraea.
Bulla.
Voluta.
Buccinum.
Strombus.
Murex.
Trochus.
Turbo.
Helix.
Nerita.

III.

CONCHA.

A.

UNIVALVIS.

Patella.

Haliotis.

Unmaſsgeblich, und ohne wie ſchon Anfangs geſagt, mich irgend in Widerſprüche einzulaſſen, oder wohl gar einen Schriftſteller tadeln zu wollen, würde ich auf folgende Weiſe in meiner Eintheilung verfahren.

SCHALTHIERGEHÄUSE

I.

RÖHRENGEHÄUSE.

Wurmröhre, Röhrenſchnecke.
Bohrwurm.
Sandköcher.
Meerzahn, Zahnſchnecke.

II.

SCHNECKE.

Segler.
Nautilus, Kammerſchnecke.
Tutenſchnecke.
Porzellanſchnecke.
Blaſenſchnecke.
Faltenſchnecke.
Kinkhorn.
Flügelſchnecke.
Stachelſchnecke.
Kräuſelſchnecke.
Mondſchnecke.
Schnirkelſchnecke.
Schwimmſchnecke.

III.

MUSCHEL.

A.

EINSCHALIG.

Patelle, Klippkleber, Napfſchnecke.

Meerohr, Ohrſchnecke.

B.

BIVALVIS.

Mya.
Solen.
Tellina.
Cardium.
Mactra.
Donax.
Venus.
Spondylus.
Chama.
Arca.
Oſtrea.
Anomia.
Mytilus.
Pinna.

C.

MULTIVALVIS.

Lepas.
Pholas.
Chiton.

Interea unicuique, ſi alio tramite, quo veritati appropinquare credit, incedat, non inviſurus ero.

Varia ſpecimina ſecundum diverſas directiones, in dorſo, apertura, vertice, aliquot detracta epidermide, alia nitore ſuo margaritaceo repraeſentari curavi. Ne tabularum aeri inciſarum numerus nimis augeatur, pro praeſenti nulla diſſecta exemplaria comparent.

Praeſtari poſſent ſane adhuc multa. — — Utinam hic ſyſtematis mei proſpectus ad convictionem, perfectiora completioraque exſpectanda eſſe, ſufficeret mihique conchylio-

B.

ZWEYSCHALIG.

Klaffmuſchel.
Scheidemuſchel.
Telline.
Herzmuſchel.
Korbmuſchel.
Stumpfmuſchel.
Venusmuſchel.
Klappmuſchel.
Gienmuſchel.
Arche.
Auſter.
Anomie, Baſtardmuſchel.
Miesmuſchel.
Steckmuſchel.

C.

VIELSCHALIG.

Meereichel.
Pholade, Steindattel.
Käfermuſchel.

Jedermann gehe unterdeſſen den Weg, auf welchem er der Wahrheit näher zu kommen glaubt.

Ich habe einige Stücke nach verſchiedener Richtung, dem Rücken, der Mündung, dem Wirbel, einige abgezogene, andere mit Perlmutterglanz vorgeſtellt. Um die Zahl der Platten nicht zu häufen, erſcheinen dermahlen keine durchſchnittenen.

Es könnte freylich noch vieles geleiſtet werden! — — Ich wünſche, daſs dieſe ſyſtematiſche Überſicht zur Überzeugung, daſs noch etwas vollſtändigeres zu erwarten ſey, hin-

logiae amatorum conciliaret propenſionem! Hoc caſu omnia hucusque nota Conchylia in ordine, quantum fieri poſſet, ſyſtematico editurus eſſem. Hoc modo in quibuslibet S. Michaëlis et Paſchalis feſti nundinis ſingulus ad minimum ducenta ſpecimina continens Tomus prodibit.

Si forte eveniret, ut usque ad hujus anni omnium ſanctorum nundinas numerus amatorum nondum ſufficeret, quo ſumtuoſae expenſae ſartae tectaeque poſſent reddi, loco totius ſyſtematici operis nonniſi additamenta ſyſtematica in lucem proferrentur.

Primum exoptarem, licet permagna multaque impedimenta, et majores adhuc turbatores adſint.

Qui additamenta mea ad Mammalium Aviumque hiſtoriam naturalem legerunt, jam ſciunt, cur ſempiternas proferre cogor querelas. Aegrotus querelatur erga medicum, quamdiu dolores et afflictiones durant. Quid mirum, quod ego ſemper queribundus ſim! Non modo ulla mihi arridet ſpes, quod ſtatus meus reddatur melior, ſed potius inſanibilitati me appropinquaſſe periculum eſt.

Quantae qualesque res adverſae ſibi contrariae in ſymptomatibus

lange, und mir die Geneigtheit der Conchylien - Liebhaber zubringe! In dieſem Falle würde ich die ſämmtlich bisher bekannten Conchylien in möglichſt ſyſtematiſcher Ordnung heraus geben. Sohin erſcheinet jedesmahl zur Michaelis - und Oſtermeſſe ein wenigſt zwey hundert Stücke enthaltender Band.

Sollte die Zahl der Liebhaber zur Deckung der koſtſpieligen Auslagen bis zur Allerheiligen-Meſſe dieſes laufenden Jahres nicht zureichen, werden ſtatt eines ſyſtematiſchen Werkes bloſse ſyſtematiſche Beyträge geliefert werden.

Ich wünſche erſteres, ungeachtet es ſehr groſse, viele Hinderniſſe, und noch mächtigere Stöhrer gibt!

Wer meine Beyträge zur Naturgeſchichte der Säugthiere und Vögel geleſen hat, weiſs es ſchon, warum ich ewig klage. Der Kranke beſchwert ſich gegen ſeinen Arzt, ſo lang die Schmerzen oder Qualen anhalten. Was Wunder, daſs ich ewig querulire! Ich habe nicht nur keine Ausſicht zur Beſſerung, ich beſorge vielmehr der Unheilbarkeit näher gekommen zu ſeyn.

Was ſich für ein Unter - und Durcheinander bey meinen ſich

meis in dies pejoribus concurrant, egomet, proh dolor, optime ſentio.

Cum hydra collucto, cui amputato uno capite duodecim creſcunt nova.

Viri illi, quibus ſum impedimento, permagnos, confiteor, fecerunt progreſſus, attamen nondum usque adeo, ut aliquando forte fortuna favente ullibi (multi enim mundi hujus ſunt aditus) eos non aſſequi poſſem.

In quinto volumine additamentorum hiſtoriam vexationum mearum publico communicandam promiſi, eoque ipſo per varias circumſtantias hujus voluminis acceſſorias incredibilem pathematum meorum in quindecim jam annos continuatorum accepi augmentationem.

verſchlimmerden Symptomen kreuzet, das weiſs ich leider am beſten.

Ich kämpfe wider eine Hyder, der, nach einem abgehauenen, ein Dutzend Köpfe nachwachſen.

Die Herren, denen ich im Wege bin, ich muſs es geſtehen, haben es ſehr, ſehr weit gebracht, aber doch bey weitem nicht ſo weit daſs ich ſie nicht etwa durch ein glückliches Ungefähr dort oder da (die Welt iſt auch weit) erreichen könnte.

Ich habe im 5^{ten} Bande meine Auto da fe-Geſchichte der Welt verſprochen, und habe ſelbſt durch Nebenumſtände dieſes 5^{ten} Beytrages einen unglaublichen Zuwachs zu meinen mehr als 15jährigen Leiden bekommen.

INDEX.

TESTACEA.

I.
TESTAE TUBULARES.

Tab. Fig.

DENTALIUM.

I. 1. Dentalium elephantinum.

SERPULA.

2. Serpula penis.
3. Serpula verticillata.

TEREDO.

4. Teredo navalis.

SABELLA.

5. Sabella capenſis.

II.
COCHLIS.

ARGONAUTA.

6. Argonauta argo *a. b.*

NAUTILUS.

7. Nautilus calcar.
8. Nautilus diſcors.
9. Nautilus ſemilituus.
10. Nautilus gazellicornis.

* *Magnitudo naturalis.*

II. 1. Nautilus pompilius.

CONUS.

2. Conus marmoreus.
3. Conus imperialis.
4. Conus imperialis; varietas.
5. Conus litteratus.

III. 1. Conus generalis.

2. Conus virgo.
3. Conus ammiralis.
4. Conus genuanus.
5. Conus mercator.
6. Conus ebraeus.
7. Conus betulinus.
8. Conus auraſiacus.
9. Conus ſtriatus.
10. Conus aulicus.

INHALT.

SCHALTHIERGEHÄUSE.

I.
RÖHRENGEHÄUSE.

Tab. Fig.

MEERZAHN.

I. 1. Der Elephanten-Meerzahn.

WURMRÖHRE, RÖHRENSCHNECKE.

2. Die Gieſskanne.
3. Die quirlförmige Röhrenſchnecke.

BOHRWURM.

4. Der Holzbohrwurm.

SANDKÖCHER.

5. Der capiſche Sandköcher.

II.
SCHNECKE.

SEGLER.

6. Der papierne Segler. *a. b.*

NAUTILUS.

7. Der Spornnautilus.
8. Der zweydeutige Nautilus.
9. Der unächte Biſchofsſtab.
10. Der Gazellenhorn-Nautil.

* *Natürliche Gröſse.*

II. 1. Der dickſchalige Nautilus.

KEGEL-ODER TUTENSCHNECKE.

2. Die Herztute.
3. Die Krontute.
4. Krontute; Abänderung.
5. Die Tiegertute.

III. 1. Das Klöppelküſsen.

2. Das Wachslicht.
3. Die Admiraltute.
4. Die guineiſche Tute.
5. Die bandirte Netztute.
6. Die hebräiſche Buchſtabentute.
7. Die gelbe Butterwecktute.
8. Der Oranien-Admiral.
9. Die Wolkenſtrichtute.
10. Die Brünettentute.

)(

Tab.	*Fig.*		*Tab.*	*Fig.*	
	11.	Conus textilis.		11.	Die Spitzentute.
	12.	Conus geographus.		12.	Die geographiſche Tute.
		CYPRAEA.			PORZELLANE.
IV.	1.	Cypraea mappa.	IV.	1.	Die Landkarten-Porzellane.
	2.	Cypraea tigris.		2.	Die Tiegerporzellane.
	3.	Cypraea onyx.		3.	Die Onyxporzellane.
	4.	Cypraea hiſtrio.		4.	Die Harlekin-Porzellane.
		BULLA.			BLASENSCHNECKE.
	5.	Bulla volva *a. b.*		5.	Die ächte Weberſpule *a. b.*
	6.	Bulla ficus *a. b.*		6.	Die Feigenblaſe, Flaſche *a. b.*
	7.	Bulla achatina *a. b.*		7.	Die Schellenblaſe *a. b.*
	8.	Bulla virginea *a. b.*		8.	Die Prinzenfahne *a. b.*
		VOLUTA.			FALTENSCHNECKE.
V.	1.	Voluta ſolidula *a. b.*	V.	1.	Die dickſchalige Faltenſchnecke *a. b.*
	2.	Voluta prophyria.		2.	Die Porphyrwalze.
	3.	Voluta oliva.		3.	Die ſchwarzbraune Olivenwalze.
	4.	Voluta reticulata.		4.	Die gegitterte Faltenſchnecke.
	5.	Voluta epiſcopalis.		5.	Die Biſchofsmütze.
	6.	Voluta aethiopica.		6.	Die äthiopiſche Faltenſchnecke.
	7.	Voluta indica.		7.	Die indiſche Faltenſchnecke.
		BUCCINUM.			KINKHORN.
	8.	Buccinum galea.		8.	Das Schellenhorn.
	9.	Buccinum cornutum.		9.	Die geſtrickte Sturmhaube.
VI.	1.	Buccinum glaucum.	VI.	1.	Die graue Bezoarſchnecke.
	2.	Buccinum gibboſulum *a. b.*		2.	Das buckelige Kofferhörnchen *a. b.*
	3.	Buccinum harpa.		3.	Die Harfe.
	4.	Buccinum ſpiratum.		4.	Die weiſse rothgefleckte Fiſchreuſe.
	5.	Buccinum glaciale *a. b.*		5.	Das ſpitzbergiſche Kinkhorn *a. b.*
	6.	Buccinum maculatum *a. b.*		6.	Das dicke Tiegerbein *a. b.*
		STROMBUS.			FLÜGELSCHNECKE.
	7.	Strombus fuſus.		7.	Die Sternſpindel.
	8.	Strombus pugilis.		8.	Das Fleiſchhorn.
	9.	Strombus auratus.		9.	Die Goldzeug-Flügelſchnecke.
	10.	Strombus paluſtris.		10.	Die ceramiſche Sumpfnadel.
		MUREX.			STACHELSCHNECKE.
VII.	1.	Murex hauſtellum *a. b.*	VII.	1.	Der Schöpfer *a. b.*
	2.	Murex ſcorpio *a. b.*		2.	Die Scorpionſchnecke.
	3.	Murex lampas.		3.	Der doppelte Öhlkuchen.
	4.	Murex melongena *a. b.*		4.	Die glatte Bettdecke *a. b.*
	5.	Murex vertagus *a. b.*		5.	Der Äntenſchnabel *a. b.*
	6.	Murex colus.		6.	Die Tabakspfeife.
		TROCHUS.			KRÄUSELSCHNECKE.
VIII.	1.	Trochus Niloticus *a. b.*	VIII.	1.	Der glatte Pyramidenkräuſel *a. b.*

Tab. Fig.

2. Trochus iris *a. b.*
3. Trochus teleſcopium.

TURBO.

4. Turbo obtuſatus *a. b.*
5. Turbo chryſoſtomus.
6. Turbo argyroſtomus.
7. Turbo ſcalaris, roſeus *a. b.*

HELIX.

8. Helix ſcarabaeus.
9. Helix algira.
10. Helix citrina.
11. Helix perverſa.
12. Helix decollata.
13. Helix haliotoidea *a. b.*

NERITA.

14. Nerita albumen *a. b.*
15. Nerita corona *a. b.*
16. Nerita albicella *a. b.*

III.
CONCHA.

A. UNIVALVIS.

PATELLA.

IX. 1. Patella fornicata *a. b.*
2. Patella granatina.
3. Patella ungarica.
4. Patella graeca.
5. Patella lepas *a. b.*
6. Patella pellucida *a. b.*

HALIOTIS.

7. Haliotis iris.

B. BIVALVIS.

MYA.

X. 1. Mya margaritifera *a. b.*

SOLEN.

2. Solen vagina *a. b.*

TELLINA.

3. Tellina lingua felis.
4. Tellina roſtrata.
5. Tellina carnaria.

CARDIUM.

6. Cardium cardiſſa.

MACTRA.

7. Mactra ſtriatula.

Tab. Fig.

2. Der Regenbogenkräuſel *a. b.*
3. Die Seetonne.

MONDSCHNECKE.

4. Die wilde Kirſche *a. b.*
5. Der Goldmund.
6. Der Silbermund.
7. Die blaſsroſenrothe ächte Wendeltreppe *a. b.*

SCHNIRKELSHNECKE.

8. Die Käferſchnecke.
9. Der Wachsſchnirkel.
10. Die Citronenſchnecke.
11. Der verkehrte Schnirkel.
12. Die abgeſtumpfte Schnirkelſchnecke.
13. Der Milchnapf *a. b.*

SCHWIMMSCHNECKE.

14. Der gedruckte Eyerdotter *a. b.*
15. Die dornige Nerite *a. b.*
16. Die ſchwarzbunte Nerite *a. b.*

III.
MUSCHEL.

A. EINSCHALIG.

PATELLE, KLIPPKLEBER.

IX. 1. Der Pantoffel *a. b.*
2. Das Feſtungswerk.
3. Die Matroſenmütze.
4. Die griechiſche Patelle.
5. Die Muſchelpatelle *a. b.*
6. Die durchſichtige Patelle *a. b.*

MEEROHR.

7. Das grünbunte Meerohr.

B. ZWEYSCHALIG.

KLAFFMUSCHEL.

X. 1. Die Fluſsperlmuſchel *a. b.*

SCHEIDENMUSHEL.

2. Die Scheide *a. b.*

TELLINE.

3. Die Katzenzunge.
4. Die geſchnäbelte Telline.
5. Die Fleiſchlinſe.

HERZMUSCHEL.

6. Das Menſchenherz.

KORBMUSCHEL.

7. Der geſtreifte Backtrog.

Tab.	Fig.		Tab.	Fig.	
		DONAX.			STUMPFMUSCHEL.
	8.	Donax ſcortum.		8.	Die dreyeckige Stumpfmuſchel.
		VENUS.			VENUSMUSCHEL.
	9.	Venus Dione *a. b.*		9.	Die ächte Venusmuſchel *a. b.*
	10.	Venus Meroë *a. b.*		10.	Die weitlippige Venus *a. b.*
	11.	Venus corbicula *a. b.*		11.	Die Korbvenus *a. b.*
	12.	Venus decuſſata.		12.	Die kreuzweiſe geſtreifte Venus.
		SPONDYLUS.			KLAPPMUSCHEL.
XI.	1.	Spondilus gaederopus *a. b.*	XI.	1.	Die gezackte Klappmuſchel *a. b.*
		CHAMA.			GIENMUSCHEL.
	2.	Chama hippopus *a. b.*		2.	Der Pferdefuſs *a. b.*
		ARCA.			ARCHE.
	3.	Arca tortuoſa.		3.	Die gedrehte Arche.
	4.	Arca Noae *a. b.*		4.	Die Noachsarche *a. b.*
	5.	Arca granoſa.		5.	Die geribbte körnige Arche.
	6.	Arca undata.		6.	Die gewäſſerte Arche.
		OSTREA.			AUSTER.
	7.	Oſtrea maxima.		7.	Die Pilgrimsmuſchel *a. b.*
XII.	1.	Oſtrea pallium *a. b.*	XII.	1.	Der Königsmantel *a. b.*
	2.	Oſtrea plica *a. b.*		2.	Der gefaltete Mantel *a. b.*
	3.	Oſtrea malleus, var. alb.		3.	Der pohlniſche Hammer, weiſse Abart.
		ANOMIA.			ANOMIE (BASTARTMUSCHEL.)
	4.	Anomia cepa *a. b.*		4.	Die Zwiebelſchale *a. b.*
		MYTILUS.			MIESMUSCHEL.
	5.	Mytilus chriſta galli.		5.	Der Hahnenkamm.
	6.	Mytilus hirundo *a. b.*		6.	Die Vogelmuſchel *a. b.*
	7.	Mytilus ungulatus *a. b.*		7.	Die Klauenmiesmuſchel *a. b.*
		PINNA.			STECKMUSCHEL.
XIII.	1.	Pinna rudis.	XIII.	1.	Der rothe Schinken.
		C. MULTIVALVIS.			*C.* VIELSCHALIG.
		LEPAS.			LEPAS (SEEEICHEL.)
	2.	Lepas pollicipes.		2.	Die Fuſszehen.
	3.	Lepas tintinnabulum.		3.	Die Seetulpe.
		PHOLAS.			PHOLADE.
	4.	Pholas coſtatus *a. b.*		4.	Die geribbte Pholade *a. b.*
	5.	Pholas dactylus.		5.	Der Steinbohrer.
		CHITON.			KÄFERMUSCHEL.
	6.	Chiton auratus.		6.	Die Goldkäfermuſchel.

TABULA I.

FIGURA I.

DENTALIUM ELEPHANTINUM.

DER ELEPHANTEN-MEERZAHN.

Linn. *Syst. Nat. edit. XIII.* Gmel. *p.* 3736. *Spec.* 1.

Gall. Le grand Dentale. *Angl.* Elephants-Tooth. *Belg.* Olyphantstand.

Testa tubularis continua, decemangulata, sursum attenuata, striata, striis decem longitudinalibus elevatis, intus laevis, colore viridi, apice albo.

Dantur etiam specimina novem striis; sulci inter strias elevatas etiam levissime striati sunt. Denominatio *Elephantinum* forsan a magnitudine desumpta est, quia haec species inter congeneres maxima; comparatio enim cum dente elephantino, qui laevis est, alias propter strias huic speciei proprias, non satis adaequata esset, ni figuram respicias.

Patria. Oceanus europaeus et indicus, mare mediterraneum, et insulae Amboinae littora.

Mensura. 2—3 poll. long. et 3—4. latitudinis.

Die Schale ist röhrenförmig, ununterbrochen, zehnwinkelig, aufwärts allmählich verdünnert, hat *zehn* nach der Länge laufende erhabene Streifen, ist inwendig glatt, ihre *Farbe* fast ganz grün, nur an der Spitze weiss.

Es gibt auch zuweilen Exemplare mit neun Streifen; die Furchen oder Vertiefungen zwischen den erhabenen Streifen sind überdiess noch fein gestreift. Die Benennung *Elephantenzahn* ist ihm vielleicht wegen seiner Grösse gegeben worden, weil diese Art die grösste unter ihren Geschlechtsverwandten ist, indem der Vergleich mit einem Elephantenzahne, der bekanntlich glatt ist, ausserdem wegen der Streifen, die dieser Art eigen sind, nicht allzupassend seyn würde.

Vaterland. Der europäische und indische Ocean, das mittelländische Meer und die Küsten von Amboina.

Grösse. 2—3 Zoll lang, und 3—4 dick.

FIGURA 2.

SERPULA PENIS.

DIE GIESSKANNE DER VENUS, ODER NEPTUNSSCHACHT.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3744. *Spec.* 17.

Gall. L'Arrosier ou le Brandon d'amour. *Angl.* The Wattering-Pot. *Belg.* Venusſchagt.

Teſta teres, recta (vel ſubarcuata), laevis, attenuata, parte craſſiore parum ventricoſa, extremitate latiore terminata corolla tubuloſo-plicata, ſive quaſi flore radiato; Radio patente ex tubulis radiantibus ſeu verticillatim diſpoſitis, contiguis, ſubcompreſſis, inaequalibus conſtructo; Diſco convexo perforato poris ſparſis numeroſis, parvis, cylindricis, eminentibus, aequalibus, in medio cicatrice lineari longiuſcula notato; extremitate anguſtiore aperta (fracta *).

Die Schale iſt rund, gerade (oder auch gebogen), glatt, allmählich verdünnert, am dickern Theile etwas bauchig; am Rande dieſes Theiles hat ſie einen aus vielen Röhren beſtehenden gefaltenen breiten Kragen, oder das ganze Ende betrachtet, gleichſam die Geſtalt einer ſtrahligen Blume, deren ſtark abſtehender faſt horizontaler Strahl (Rand) aus ſtrahlenden, oder quirlförmig auslaufenden, an einander liegenden, etwas breitgedrükten, offenen Röhrchen, von ungleicher Länge beſtehet; die ziemlich rund erhabene Scheibe aber, durch viele hin und her zerſtreute, kleine cylindriſche hervorragende gleichgroſse Öffnungen durchlöchert iſt. In der Mitte dieſer Scheibe ſiehet man eine feine, ſtrichförmige, länglichte Narbe, oder Ritze. Das dünnere Ende der Schale iſt offen (weil das Übrige weggebrochen iſt *)

---

*) Specimina hucusque ſolum mutila inventa; unicum integrum noviter detectum, arcuatum et contortum extremitate anguſtiore acuta clauſa fruſto rupis adnatum, extat delineatum in Favanny noviſſima edi-

*) Bisher haben ſich bloſs verſtümmelte Exemplare gefunden; das einzige ganze neu entdeckte das mit ſeinem gebogenen und geſchlungenen in eine Spitze ausgehenden hintern Theile an einem Felſenſtücke feſt ſitzt, findet ſich

Color albus, vel griſeo-rubeſcens.

Patria. Mare indicum orientale, praecipue circa Coromandel, Amboinam, Javam.

Mensura. circa 3—6 poll. long.

Farbe iſt weiſs, manchmahl auch graulich ins Röthliche ſpielend.

Vaterland, das oſtindiſche Meer, vorzüglich an der Küſte von Coromandel, Amboina, und Java.

Grösse. 3—6 Zoll in der Länge.

FIGURA 3.

SERPULA VERTICILLATA.

(Nova ſpecies.)

DIE QUIRLFÖRMIGE RÖHRENSCHNECKE.

(Eine neue Art.)

Gall. Vermisseau (Tuyau) marin à moulinet.

Teſta cylindrica filiformis, partim contortuplicata, longitudinaliter ſeriatim muricata, partim flexuoſa, laevis, antice ſpinis verticillata.

Initium ſeu pars postica attenuata clauſa, in hoc unico hucusque detecto ſpecimine deficit. Ubi duplici modo contorta, ſeptem ſeries denticulorum minutorum longitudinaliter conſpiciuntur; reliqua antica pars flexuoſa laevis usque ad aperturam ſeptem ſpinis majoribus

Die Schale iſt wie ein feiner Faden, gleichdick und rund (walzenförmig), zum Theil doppelt in einander geſchlungen, und nach der Länge Reihen weiſe zugezähnelt, fein, zum Theil glatt, etwas gebogen und vorwärts mit gröſseren Stacheln quirlförmig umgeben.

Der Anfang oder der hintere verdünnerte geſchloſſene Theil fehlt in dieſem bisher einzig entdeckten Stücke. Da, wo die Schale doppelt geſchlungen iſt, erblicket man ſieben nach der Länge laufende Reihen feiner ſpitziger Zähne; der übrige vordere nur wenig gebogene

---

tione Conchyliologiae Argenvil. ex *Marvye Methode necessaire aux marins et aux voyageurs Tableau* 1. *figure* 13. ſimulque dubium ſolvit, an haec ſpecies ad ſerpulas pertineat nec ne.

in Favanny neueſter Auflage der Argenvilliſchen Conchyliologie aus *Marvye Methode neceſſ. aux marins et aux voyageurs Tab.* 1. *fig.* 13. abgebildet, und löſet zugleich den Zweifel auf, ob dieſe Art zu den Wurmröhren gehöre oder nicht.

oblique adſurgentibus compreſſis infra latis ſubarcuatis aequidiſtantibus verticillatam. Haud procul abhinc ſimilis annulus denticulatus ſeu ſpinoſus adparet.

Color, albus.

Patria. Mare mediterraneum.

Magnitudo. Fig. 3. major vitro aucta.

* *Naturalis* $2\frac{1}{2}$ *lin. alt. contorta* 1 *lin. lat. tubulus fili ſubtil. craſſitud.*

Theil iſt glatt, bis an die Mündung, die mit ſieben gröſsern, ſchief aufſteigenden, flachen, unten breiten, etwas gebogenen, gleichweit von einander abſtehenden Stacheln quirlförmig beſetzt iſt, von welchen ein wenig entfernt ſich noch ein dergleichen ſtachliger Kranz befindet.

Farbe, weiſs.

Vaterland. Mittelländiſches Meer.

Grösse. Fig. 3. in ſtark vergröſserter Abbildung.

* *Natürliche Gröſse* $2\frac{1}{2}$ *Linien hoch, der geſchlungene Theil* 1. *Linie breit, die Röhre einen feinen Faden dick.*

FIGURA 4.

TEREDO NAVALIS.

DER HOLZBOHRWURM, PFAHLWURM.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3747. *Sp.* 1.

Gall. Le taret. *Belg.* Zeehontworm, Paalworm, Boorworm, Scheepsboorworms-koker.

Testa tenuiſſima, ſubcylindrica, plurimum laevis, interdum ſcabra, mox recta, mox ſubarcuata, vel in apicem acutiorem, vel obtuſiorem deſinens. Animal altera extremitate duabus teſtulis lunatis, totque lanceolatis armatum.

Calamitas maxima navium palorumque marinorum.

Die Schale iſt ſehr dünne, beynahe walzenförmig, meiſtens glatt, manches Mahl rauh, bald gerade, bald etwas gebogen, gehet in eine bald ſpitzigere bald ſtumpfere Spitze aus, das Thier iſt an dem einen Ende mit zwey halbrund gebogenen und eben ſo vielen lanzenförmigen kleinen Schalen bewaffnet.

Er richtet, wie bekannt, an Schiffen, Seeuferpfählen und Dämmen unbeſchreibliche Verheerungen an.

Patria. Maria utriusque Indiae, unde in lignis navium in Europam allata haec ſpecies.

Mensura. 4—6, et ultra polli. long.

Vaterland. Die Meere beyder Indien, woher er in dem Holze der Schiffe nach Europa gebracht worden iſt.

Grösse. 4 bis 6, auch wohl mehr Zolle in der Länge.

FIGURA 5.

SABELLA CAPENSIS.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p. 3749. Spec. 7.*

Teſta ſubcylindrico-conica, utrinque aperta, membranacea, aſpera, transverſim interrupte ſtriata, fragiliſſima.

Convenit quidem cum Stat. Mülleri in Linnaei Syſt. Nat. D. 6. T. 19. figur. 6. ſed non cum ejus deſcriptione, quae ad Sab. Chryſodon quadrat.

Color cinereus in humidis, albeſcens in ſiccis.

Patria. Oceanus ad promontorium bonae ſpei in Africa.

Mensura. ad 5 poll. long. adſcendit, digiti minoris craſſit.

DER CAPISCHE SANDKÖCHER.

Martini *Conch. Cab. I. p. 69. Tab. 4. fig. 26.*

Die Schale iſt beynahe walzenförmig-kegelförmig, an beyden Enden offen, beſtehet nur aus einer papierdünnen, trockenen, ſehr zerbrechlichen thieriſchen Haut, iſt auſsen rauh, in die Quere unterbrochen geſtreift. Die Geſtalt kommt zwar mit der von Stat. Müller in Lin. Nat. Syſt. Thl. 6. Tab. 19. Fig. 6 beygebrachten überein, aber nicht mit der Beſchreibung, die zu *S. Chryſodon* paſſet.

Farbe aſchgrau, bey friſchen Exemplaren; weiſslich, bey trockenen.

Vaterland. Das Weltmeer beym Vorgebürge der guten Hoffnung in Afrika.

Grösse. Bis 5 Zoll in der Länge, eines kleinen Fingers dick.

FIGURA 6.

ARGONAUTA ARGO.

DER PAPIERNE SEGLER, DIE CAMMERTUCHSHAUBE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p. 3367. Spec.* 1.

Gall. Nautile papyracé. *Angl.* Paper-Nautilus, Paper Sailor. *Belg.* Doeke-huifje, Zeiler.

II. VARIETAS.

NODOSO-COSTATA.

II. ABART.

DER KNOTIG-GERIBBTE SEGLER, DER REISBREY-NAUTILUS.

Martini *Conch. Cab. I. p. 3367. Spec.* 1.

Gall. Nautile papyracé à côtes noueuses, ou à tubercules. *Belg.* Rystenbrei-Nautilus.

Teſta unilocularis, cymbiformis, involuta, membranacea, fragiliſſima, anfractibus interioribus occultatis, lateribus compreſſis, parum elevatis, undulato rugoſis ſeu coſtatis, carina canaliculata, utrinque tuberculata, apertura cordato-oblonga utrinque poſtice aurita.

Color, albus, tuberculis poſticis fuſceſcentibus.

Patria. Mare indicum, africanum meridionale, mediterraneum, adriaticum.

Mensura. 4—12 poll. diam. maj.

Die Schale iſt einfächerig, nachenförmig, in ſich gewunden, papierdünn und daher ſehr zerbrechlich, von den *Windungen* iſt nur die äuſserſte ſichtbar, die Seitenwände ſind zuſammen gedrückt, wenig bauchig, wellenförmig, runzelig oder geribbt, der Kiel iſt rinnenförmig, auf jeder Seite mit Knoten beſetzt, die Mündung iſt herzförmig-länglich, hinten auf jeder Seite mit einem Ohre verſehen.

Farbe, im ganzen weiſs, nur nach hinten zu ſind die Knoten bräunlich.

Vaterland. Das indiſche, mittägig-afrikaniſche, mittelländiſche, adriatiſche Meer.

Grösse. Von ungefähr 4—12 Zoll im gröſsern Durchmeſſer.

FIGURA 7.

NAUTILUS CALCAR.

DER SPORNNAUTILUS, DIE SPORN-KAMMERSCHNECKE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p. 3370. Spec. 2.*

Gall. Nautile-éperon.

Teſta ſpiralis ſuborbicularis, a centro tumido verſus marginem acute carinatum valde declivis, *anfractibus* contiguis interioribus occultis, *iſthmis* antrorſum convexis, *umbilico* utrinque prominulo ſ. mamilla centrali, *apertura* rotunda ſubſtellari (ſ. verrucaeformi) anguſta.

Die Schale iſt in ſich ſelbſt gewunden, faſt kreisförmig, und fällt vom ſtark erhöheten Mittelpuncte gegen den ſcharfwinkelig-gekeilten Rand zu ſehr jähe ab; die *Windungen* liegen an oder vielmehr in einander, ſo daſs nur die äuſserſte ſichtbar iſt; die *Scheidewände* ſind vorwärts rund gewölbt; auf beyden Seiten raget in der Mitte ein groſser *Nabel* in Geſtalt einer Bruſtwarze hervor; die *Mündung* iſt rund, enge, fein gekerbt, wie ſternförmig, und (gleich einer Warze) etwas erhöhet, unten am äuſsern Winkel der letzten Kammer.

III. VARIETAS.

Teſta laevi, iſthmis granulatis, umbilico laevi, margine membranaceo ſpinoſo.

III. ABÄNDERUNG.

Mit glatter Schale, gekrönten Scheidewänden, glattem Nabel, auf dem ſcharfen Kiel der Windungen läuft ein breiter dünnblätteriger hin und wieder mit Stacheln beſetzter Raum herum.

Color albus vel flaveſcens, in foſſilibus dilute vel obſcure ochraceus (a terra ferruginea per teſtam tenuem iſta farctam transparente).

Farbe weiſs oder gelblich, an den foſſilen hell oder dunkel ocherfärbig (von der durch die dünne Schale durchſcheinenden Erde, womit jene angefüllet iſt).

Patria. Mare adriaticum, praesertim littus ariminense, mediterraneum, fossilium Coroncina in terra. Senensi Hetruriae.

Mensura. $\frac{1}{2}$—$2\frac{1}{2}$ lin. in diam.

Fig. 7. maj. vitro aucta.

* *Magnit. natur.*

Vaterland. Das adriatische Meer, besonders bey Rimini in Italien, das mittelländische; der fossilen Coroncina bey Siena in Toscana.

Grösse. $\frac{1}{2}$—$2\frac{1}{2}$ Linie im Durchmesser.

Fig. 7. vergrösert.

* *Natürliche Gröfse.*

FIGURA 8.

NAUTILUS DISCORS.

(Nova Species.)

I. VARIETAS.

Dextrorsa.

Testa spiralis suborbicularis laevis, anfractibus contiguis, ab uno latere (inferiore) subhemisphaerica, *unico anfractu* conspicuo, ab altero (superiore) latere multum depressior, *trium anfractuum* dextrorsorum, *apertura* lineari laterali, *isthmis* antrorsum convexis.

Haec species Nautilo Beccarii tam appropinquat, ut pri-

DER ZWEYDEUTIGE NAUTILUS.

(Neue Art.)

I. ABÄNDERUNG.

Rechts gewunden.

Die Schale ist in sich selbst gewunden, glatt, mit an einander schliessenden Windungen; auf einer Seite, die wir die untere nennen, ist sie (gewöhnlich) fast halbkugelförmig, wo nur eine Windung von 9—10 Kammern sichtbar ist; auf der andern oder obern Seite, wo sich drey rechts laufende Windungen zeigen, ist sie (gewöhnlich) viel niedriger; die *Mündung* ist eine feine strichförmige Ritze, die auf der innern Seite des letzten Gliedes angebracht ist, und sich an der scharfen Kante der zweyten Windung einwärts ziehet. Die Zwischenwände sind vorwärts convex.

Diese Art nähert sich dem beccarischen Nautil so sehr, dass man

mo intuitu pro ejus varietate ſumeres.

Color albidus, *foſſ.* fuſceſcens.

Patria. Concretiones zoophyticae maris mediterranei, raro *foſſ.* ad Coroncinam ſenenſ. Hetrur.

Mensura. ½ Linae diam.
Fig. 8. major vitro aucta.
* *Magnit. naturalis.*

ſie beym erſten Anblicke für eine Abart desſelben anſehen könnte.

Farbe, weiſslich, an foſſilen, etwas bräunlich.

Vaterland. Zoophyten Concretionen, des mittelländiſchen Meeres, die ſehr ſeltnen foſſilen zu Coroncina bey Siena im Toscaniſchen.

Grösse. ½ Linie im Durchmeſſer.
Fig. 8. vergröſsert.
* *Natürliche Gröſse.*

FIGURA 9.

NAUTILUS SEMILITUUS.

DER UNAECHTE BISCHOFSSTAB, DIE POSAUNE

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p. 3372. Spec.* 12.

LITUUS ABBATICUS.

DER ABTSSTAB.

Gall. Crosse d'abbé. *Belg.* Halv-Bazuin.

III. VARIETAS.

Rotunda ſ. teres, umbilicata.

Teſta partim ſpiralis, anfractibus contiguis, umbilicata, umbilico impreſſo, articulis longitudinaliter ſubtiliſſime ſtriatis, quatuor erectis rotundis ſ. teretibus parum toruloſis, iſthmis antrorſum convexis, orificio orbiculari punctis pertuſo.

III. ABART.

Rund und genabelt.

Die Schale iſt zum Theil in ſich ſelbſt gewunden, mit anliegenden *Windungen*, und einem vertieften *Nabel;* die *Glieder* ſind nach der Länge ſehr fein geſtreift; der übrige Theil der Schale oder die vier letzten Glieder ſind gerade ausgeſtreckt, rund, wenig bauchig, die *Scheidewände* der Kammern vorwärts gewölbt; die *Mündung* klein, kreisrund mit kleinen Löchern durchbohrt.

COLOR albus.

PATRIA. Mare mediterr. ad portum Liburnum, it. adriaticum, *Schröter.*

MENSURA. $\frac{2}{3}$ lin. long.

Fig. 9. maj. vitro aucta.

* *Magnit. natur.*

FARBE, weiſs.

VATERLAND. Das mittelländiſche Meer bey Livorno, auch das adriatiſche nach Herrn *Schröter.*

GRÖSSE. $\frac{2}{3}$tel Linie lang.

Fig. 9. vergröſsert.

* *Natürliche Gröſse.*

FIGURA 10.

NAUTILUS GAZELLICORNIS.

ORTHOCERAS GAZELLICORNE.

(Nova ſpecies.)

Teſta elongata, ſubulata, ſubarcuata, articulata, glabra, orificio anguſto, rotundo, centrali, prominente, crenato.

DER GAZELLENHORN-NAUTIL.

GAZELLENHORN-MEERSTAB.

(Eine neue Art.)

Die *Schale* iſt ausgeſtreckt, pfriemenförmig, etwas gebogen, gegliedert, ſehr glatt; die *Mündung* eng, rund in der Mitte, hervor ragend, und ſternförmig mit zehn Kerben oder Zähnchen verſehen.

III. VARIETAS.

Articulis inferioribus plurimis toruloſis, primo ſ. ſupremo acuminato.

COLOR albidus, foſſilium (non petrificatorum) ochraceo-flaveſcens.

PATRIA. Littus ariminenſe in adriatico, et concret. zoophyt. in mediterr. mari; foſſilium Coroncina in tractu ſenenſ. Hetr.

MENSURA. 1—3 lin. long.

III. ABÄNDERUNG.

Die untern Kammern aufgedunſen, die oberſte zugeſpitzt.

FARBE weiſslich, der foſſilen (nicht calcinirten, noch weniger verſteinerten) hell ochergelb.

VATERLAND. Das Ufer bey Rimini im adriatiſchen, auch Zoophyten Concretionen, im mittelländiſchen Meere; der foſſilen Coroncina bey Siena in Toſcana.

GRÖSSE. 1—3 Linien lang.

TABULA II.

FIGURA I.

NAUTILUS POMPILIUS.

DER DICKSCHALIGE NAUTILUS; DAS DICKSCHALIGE SCHIFFBOTH.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3369. *Spec.* 1.

Gall. Nautile, le grand nautile des Indes, nautile à cloisons. *Angl.* Thick-Sail-Shell.

Belg. Schipper, Parl-Slakke, Parlemoer-hoorn.

Teſta ſpiralis ſubrotunda, polythalamia, cymbiformis, craſſa, laevis; anfractibus involutis, obtuſis, primo ſolum conſpicuo, lateribus ſubcompreſſis, iſthmis *retrorſum* (centrum verſus) convexis, ſiphone communicante, in medio pertuſis, *apertura* cordata.

Die Schale iſt ſpiral gewunden, ziemlich rund, vielkammerig, nachenförmig, dickſchalig, glatt; die Windungen ſind in ſich gewunden, ſtumpf zugerundet, wovon nur die äuſserſte ſichtbar iſt, deſſen ungeachtet die beyden Seiten ziemlich gedrückt, die Zwiſchenwände rückwärts (gegen den Mittelpunct zu) erhaben gewölbt, durch deren Mitte eine ſchalige Röhre läuft; die *Mündung* iſt herzförmig.

Color intus magaritaceus, extus albidus, faſciis undatis, rufis, parte poſtica extimi anfractus introrſum ſpectante nigra.

Farbe, inwendig wie Perlmutter ſpielend, auſsen weiſslich mit wellenförmigen rothgelben Bändern oder Flammen nach der Quere, am hintern in die Schale hineingehenden Theile kohlſchwarz.

Patria. Maria utriusque Indiae et africanum.

Vaterland. Das Meer beyder Indien und das afrikaniſche.

Mensura. Circiter usque ad 12 poll. long. maxima.

Grösse. Ungefähr bis zu 12 Zoll die gröſste Länge.

FIGURA 2.

CONUS MARMOREUS.

DIE HERZTUTE; DAS MARMORHORN; DER LEOPARD.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3374. *Spec.* 1.

Gall. Tigre noir, Leopard. *Angl.* Tyger-Schell. *Belg.* Harte-Toot, Marmorhoorn.

Teſta conica, ponderoſa, laevis, ſpira planiuſcula, anfractibus canaliculatis, tuberculatis, apice prominulo, ex nigro fuſca, maculis albis ſubcordatis aggregatis.

Patria. Mare ind. orient. et occid. item affric.

Mensura. 2—3 poll. long.

Die Schale iſt kegelförmig, ſchwer, glatt, die *Windungen* des wenig erhabenen Wirbels ſind ausgekehlet, und mit ſtumpfen Zacken oder Höckern am Rande beſetzt. Der Grund der Schale iſt ſchwarzbraun, mit vielen zuſammengehäuften faſt herzförmigen und dreyekigen weiſsen Flecken beſetzt.

Vaterland. Oſt-und weſtindiſche auch afrikaniſche Meer.

Grösse. 2—3 Zoll lang.

FIGURA 3.

CONUS IMPERIALIS.

DIE KRONTUTE, REICHSKRONE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3374.

Gall. Couronne imperiale. *Angl.*Crown-Stamper. *Belg.* Kroontoot, Kroon-Hoorn.

Teſta conica, ponderoſa, laevis, *ſpira* complanata, anfractibus acute marginatis coronatis, apice centrali prominulo, colore albo, faſciis duabus latis luteis, ſupra et infra medium ventris, cingulisque per totam teſtam linearibus angu-

Die Schale iſt kegelförmig, ſchwer, glatt, die *Windungen* ſind oben flach mit einem wenig hervor ragenden Wirbel, ſcharf gerandet und mit kleinen ſtumpfen Zacken gekrönet; der Grund iſt weiſs, auf welchem zwey breite bräunlichgelbe Bänder

ſtis, parallelis, fulvis, fuſcisque interruptis.

Patria: Mare ind. orient. et ad Guineam afric.

Mensura: 1—3 poll. long.

ober - und unterhalb des Bauches liegen, um die ganze Schale aber viele ſehr ſchmale, gleichbreite, parallele, rothgelbe und dunkelbraune unterbrochene Gürtel oder Fäden herum laufen.

Vaterland: das oſtindiſche und afrikaniſche Meer bey Guinea.

Grösse: von 1—3 Zoll lang.

FIGURA 4.

CONUS IMPERIALIS. VARIETAS

Differt a praecedenti faſciis duabus anguſtioribus magis fuſceſcentibus, cingulisque irregularibus partim nigreſcentibus, et ſupra maculis longitudinalibus brevibus longioribusque fuſceſcentibus ſparſis, baſi dilute caeruleſcente.

Patria et Mensura ut ſupra.

KRONTUTE. ABÄNDERUNG

Unterſcheidet ſich von vorhergehender Varietät dadurch, daſs die zwey Bänder ſchmaler und bräunlicher, die ſchmalen Gürtel unordentlicher unterbrochen und nicht alle braun, ſondern zum Theil ganz ſchwarz ſind, auch am obern Theile des Bauches nach der Länge ſich ohne Ordnung hin und wieder kürzere und längere bräunliche Flecken befinden, und daſs endlich die Baſis hellblaulich iſt.

Vaterland und Grösse wie oben.

FIGURA 5.

CONUS LITTERATUS.

DIE TIEGERTUTE; BUCHSTABENTUTE; DAS ABC BUCH.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p. 3375. Spec. 3.*

Gall. La tigrée, le tigre, le damier. *Angl.* Horn-Bock - Stamper. *Belg.* Witte Tygers - Toot, Letterhoorn.

Teſta conica, ſpira complanata,

Die Schale iſt kegelförmig, der

anfractibus exterioribus canaliculatis, interioribus planis.

Color testae albus, maculis fuscis, subquadratis et oblongis seriatim transverse digestis, fasciis tribus flavescentibus, infima latiore, basi amethystina.

Patria: Oceanus asiaticus et africanus.

Mensura: $1\frac{1}{2}$—5 poll. long.

Wirbel völlig flach, die äußern Windungen oben etwas ausgekehlet, die innern flach.

Die Farbe der Schale ist weiss, worauf braune, Theils etwas viereckige, Theils längliche kleine Flecken über die Quere in vielen Reihen laufen, nebst drey gelblichen Bändern, wovon das unterste am breitesten ist; die Basis ist amethyst-oder veilchenblau.

Vaterland: das asiatische und afrikanische Weltmeer.

Grösse: $1\frac{1}{2}$—5 Zoll lang.

TABULA III.

FIGURA 1.

CONUS GENERALIS.

DAS KLÖPPELKÜSSEN; DER GENERAL; DIE GEFLAMMTE BANDTUTE.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p. 3375. Sp. 4.*

Gall. La flamboyante. *Angl.* Net listed Stamper. *Belg.* Speldewerks-Kussen, Gebande Olive-Toot.

Testa conica, laevis, anfractibus singulis supra complanatis, subcanaliculatis, acute marginatis, gradatim in apicem acutum adscendendo desinentibus.

Color spirae albo et ferrugineo maculatus, ventris ferrugineus, fasciis tribus (alias etiam duabus quatuorve) albis, latis, interruptis flammulis fuscis.

Patria: Mar. utriusque Indiae, ins. Mauritii africani m.

Mensura: ad 2½ poll. long. 1. p. lat.

Die Schale ist kegelförmig, glatt, die Windungen sind, jede für sich, oben platt, etwas rinnenartig, scharf gerandet, steigen treppenförmig aufwärts, bis sie sich in einen spitzigen Wirbel endigen. Die

Farbe des Zopfes ist weiss und rostfärbig gefleckt, am Bauche rostfärbig, mit drey (in manchen Beyspielen auch mit zwey, oder vier) weissen breiten Bändern, die durch braune Flämmchen unterbrochen sind.

Vaterland: Ost- und westindische Meere und die Morizinsel im afrikanischen.

Grösse: bis zu 2½ Zoll lang und 1 Zoll breit.

FIGURA 2.

CONUS VIRGO.

DAS WACHSLICHT, KERZCHEN.

VARIETAS ALBA.

DIE WEISSE ABÄNDERUNG DER MENNONITENTUTE ODER JUNGFRAU.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p. 3376. Spec. 5.*

Gall. Le cierge blanc, bout de chandelle. *Angl.* Wax-Stamper. *Belg.* Menifte-Toot, Kersje.

Testa conica, laevis, spira paulatim leniter elevata, apice acuto, anfractibus supra planiusculis, subcanaliculatis.

Color lacteus, basi caerulescente.

Patria: Ocean. afric. ad ins. Mauritii, et ad Amboinam Ind. orient.

Mensura: ad 3 poll. long. et 1½ lat.

Die Schale ist kegelförmig, glatt, der Zopf der Windungen, die etwas flach und leicht ausgekehlet sind, erhebt sich allmählig zu einer mäſsigen Höhe, der Wirbel selbst ist etwas zugespitzt.

Farbe milchweiſs, die Basis blaulich.

Vaterland: afrikanische Meer bey der Morizinsel, auch Amboina in Ostindien.

Grösse: bis zu 3 Zoll lang und 1½ Zoll breit.

FIGURA 3.

CONUS AMMIRALIS.

DIE ADMIRALTUTE.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p. 3378. Spec. 10.*

VARIETAS TRIFASCIATA.

DIE DREYFACH GEBÄNDERTE ABÄNDERUNG.

Gall. Grand Amiral. *Angl.* Burg's-Stamper. *Belg.* Opper-Admiral.

Testa pyriformis, laevis, basi oblique striata, spira subconica levi-

Die Schale ist birnförmig, glatt, bis auf die schiefgestreifte Nase oder

ter elevata, ſubcanaliculata, apice acuto.

Color fulvus, maculis disperſis, albis, multisque lineis fuſcis transverſis, faſciis tribus ſtramineis, tenuiſſime reticulatis, media diviſa cingulo albo fuſcoque articulato.

Patria: Oceanus auſtralis Indiae et Americae.

Mensura: 1—2½ poll. long.

Baſis, die oben wenig ausgekehlten Windungen heben ſich kegelförmig in mäſsiger Höhe bis zum ſpitzigen Wirbel hinauf.

Farbe braungelb, mit zerſtreuten weiſsen Flecken, und vielen braunen Querlinien, auch drey ſtrohfarben auf das feinſte netzartig gezeichneten Bändern, davon das mittlere durch einen weiſs und braun gegliederten Gürtel getheilet iſt.

Vaterland: der Ocean um das ſüdliche Amerika und Indien.

Grösse: 1—2½ Zoll lang.

FIGURA 4.

CONUS GENUANUS.

DIE GUINEISCHE TUTE, DER GUINEISCHE ADMIRAL.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3387. *Spec.* 14.

Gall. Volute de Guinée, Amiral de Guinée. *Belg.* Geneeſche Toot, Guineeſe Toot.

Teſta conica laevis, ſpira leniter elevata acutiuſcula, pallide rubra, faſciis et cingulis linearibus albo-fuſcoque articulatis.

Patria: Littora Guineae afric.

Mensura: 2½ poll. long.

Die Schale iſt kegelförmig und glatt, der Zopf der Windungen iſt ſanft erhaben und etwas zugeſpitzt, die Grundfarbe iſt röthlich, mit vielen weiſs und braun gegliederten Bändern und fadenförmigen gleichbreiten Gürteln.

Vaterland: das Ufer bey Guinea in Afrika.

Grösse: 2½ Zoll in der Länge.

FIGURA 5.

CONUS MERCATOR. — DIE BANDIRTE NETZTUTE; DER KAUFMANN, FISCHER.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3383. *Spec.* 19.

Gall. Cornet à bandes reticulées. *Belg.* Net-Tootje.

Teſta pyriformis, laevis, baſi ſtriata; color albo-flaveſcens, faſciis tribus rubro-fuſcis, tenuiter reticulatis, latis, prima et ſecunda approximatis, inter quas cingulum filiforme, fuſcum, interruptum, et tale ad marginem ſuperiorem faſciae infimae.

Patria: Mare africanum.
Mensura: 1½ poll. long.

Die Schale iſt birnförmig, glatt, nur an der Baſis geſtreift; die Grundfarbe iſt weiſsgelblich, mit drey breiten feinnetzförmigen rothbraunen Querbinden, davon die zwey oberſten nahe beyſammen liegen, zwiſchen welchen ein fadenförmiger brauner unterbrochener Gürtel, und ein dergleichen am obern Rande des unterſten Bandes herum läuft.

Vaterland: das afrikaniſche Meer.
Grösse: 1½ Zoll lang.

FIGURA 6.

CONUS EBRAEUS. — DIE HEBRAEISCHE BUCHSTABENTUTE; DIE BAUERNMUSIK.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3384. *Spec.* 22.

Gall. La muſique, l'Hebraïque. *Angl.* Blac Diamond Stamper. *Belg.* Boeren-Muſyk, Wilde Muſyk.

Teſta ſubconica, laevis, baſi ſtriata, ſpira leniter elevata, color albus, faſciis compoſitis ex maculis nigris angulatis partim oblongis.

Die Schale iſt ziemlich kegelförmig, glatt, nur an der Baſis geſtreift, der Zopf iſt ſanft bis zum etwas ſpitzigen Wirbel erhaben. Auf einem weiſsen Grunde liegen etliche Bänder, die aus ſchwarzen etwas viereckigen zum Theile länglichen Flecken zuſammen geſetzt ſind.

Patria: Mare indicum.
Mensura: 1 poll. 5 lin. long.

Vaterland: das oſtindiſche Meer.
Grösse: 1 Zoll 5 Linien lang.

FIGURA 7.

CONUS BETULINUS.

DIE GELBE BUTTERWECK-TUTE; DER GELBE TIEGER.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3383. *Spec.* 20.

Gall. Pelote ou tinne de beurre. *Angl.* Great yellow Leopard-Stamper. *Belg.* Bootterwegs-toot, geele Tyger.

Teſta ſubconica, laevis, baſi ſubemarginata, rugoſa, ſpira planiuſcula, apice ſubmucronato; flava, faſciis vel cingulis anguſtis, pluribus albo-fuſcoque teſſellatim maculatis, ſupra maculis flammeis fuſcis.

Die Schale iſt ziemlich kegelförmig, glatt, die Baſis iſt etwas eingebogen oder ausgeſchnitten und gerunzelt, der Zopf iſt etwas flach, erhebt ſich allmählig in einen etwas ſpitzigen Wirbel; von gelber Farbe, mit vielen weiſs und braun würflich gefleckten ſchmalen Bändern und Schnüren, oben mit braunen Flammen.

Patria: Mare indicum.
Mensura: $2\frac{1}{2}$—$3\frac{1}{2}$ poll. long.

Vaterland: Oſtindiſche Meer.
Grösse: $2\frac{1}{2}$—$3\frac{1}{2}$ Zoll lang.

FIGURA 8.

CONUS AURASIACUS.

DER ORANIEN-ADMIRAL.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3392. *Spec.* 56.

Gall. Amiral d'Orange. *Belg.* Oranie-Admiral.

Teſta pyriformis, laevis, incarnata, faſciis tribus flaveſcentibus, multisque cingulis anguſtis, lineisque

Die Schale iſt birnförmig, glatt, fleiſchfarb, mit drey gelblichen Bändern, und vielen ſchmalen Gür-

albo-rubroque vel fuſco teſſelatim maculatis.

Patria: Mare Indiae orientalis. Rarus.

Mensura: ultra 1 poll. 10 lin. long.

teln und Linien von weiſs-und rothen, oder braunen würfeligen Flecken.

Vaterland: Oſtindiſche Meer. Eine ſeltene Schnecke.

Grösse: über 1 Zoll, 10 Linien lang.

FIGURA 9.

CONUS STRIATUS.

DIE WOLKENSTRICHTUTE; DER GESTREIFTE TIEGER; DAS WOLKHORN.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p. 3393. Spec. 58.*

Gall. l'Ecorchée. *Angl.* Tyger Stamper. *Belg.* Wolkhoorn, Cyfferhoorn.

Teſta ovato-oblonga, laevis, baſi ſubemarginata, ſtriata, ſpira parum elevata, acuta, anfractibus canaliculatis, apertura patentiore lineis transverſis tenuiſſimis fuſcis et cinereis parallelis contiguis interruptis, maculis inaequalibus longitudinalibus, albo-roſeis.

Patria: Mare africanum et Amboina.

Mensura: 2—4 poll. long.

Die Schale iſt lang-eyförmig; die ausgekehlten Windungen erheben ſich in einem wenig erhöheten Zopfe zu einem ſpitzigen Wirbel, die *Mündung* iſt etwas erweitert, über die ganze Schale laufen feine parallele an einander liegende braune und aſchgraue Linien oder Fäden, die nach der Länge durch ungleiche blaſs-roſenfarb-weiſse Flecken unterbrochen ſind.

Vaterland: Afrikaniſche Meer, auch Amboina.

Grösse: 2—4 Zoll lang.

FIGURA 10.

CONUS AULICUS.

DIE BRÜNETTENTUTE, HÜHNERFEDER.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3394. *Spec.* 60.

Gall. La brunette, drap d'orange. *Angl.* The Porphyry-Shell. *Belg.* Bruinet-Toot, Hoender-Veder, Zilver-Laaken.

Testa ovato - subcylindrica, laevis, spira conica, brevi, acuta, apertura patentiore; colore fulvo, venis fulvis reticulatis, cum maculis inaequalibus majoribus angulatis et minimis albis longitudinaliter subfasciatim congregatis.

Die Schale ist von einem lang eyförmigen ziemlich walzenförmigen Baue, und glatter Oberfläche, hat einen kurz kegelförmigen zugespitzten Zopf, und eine etwas erweiterte Mündung, eine bräunlich gelbe Grundfarbe mit eben so färbigen starken netzartig zusammen laufenden Adern, mit weissen ungleicheckigen grössern und kleinern rundlichen Flecken, die nach der Länge unordentlich bänderartig zusammen gehäuft sind.

Patria: Mare asiat. et americ. it. ad ins. Mauritii afric.

Vaterland: Ost-und westindischen Meere, ingleichen bey der Morizinsel im afrikanischen Meere.

Mensura: $3\frac{1}{4}$ poll. long. 1 poll. 2 lin. lat.

Grösse: $3\frac{1}{4}$ Zoll lang. 1 Zoll 2 Linien dick.

FIGURA 11.

CONUS TEXTILE.

DIE SPITZENTUTE; DAS GOLDENE ZEUG, GOLDENE NETZ, HASELHUHN.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3393. *Spec.* 59.

Gall. Le drap d'or. *Angl.* Gold-brocad Shell. *Belg.* Goudlaken, Speldewerks-hoorn.

Testa obvato - oblonga, ventrico-

Die Schale ist lang eyförmig, aber

ſa, ſpira conica brevi acuta, apertura patentiore; colore fulvo, tota venoſa, venis fuſcis reticulatis, faſciis albis quinque latis transverſis et aliquot longitudinalibus decuſſatim clathrata.

Patria: Mare aſiaticum et afric.

Mensura: 3 poll. 8 lin. long. 1 p. 10 lin. lat.

dabey ziemlich bauchig, (wodurch ſie ſich zum Theil vom C. aulicus unterſcheidet, von dem ſie nach Einigen eine Abart ſeyn ſoll), der Zopf iſt kurz kegelförmig zugeſpitzt; die Mündung etwas erweitert; iſt von einer bräunlich gelben Grundfarbe, durchaus mit braunen netzartig zuſammen hängenden ſchlängelnden Linien geädert, auch mit fünf weiſſen breiten Querbändern und etlichen nach der Länge laufenden jene durchkreuzenden Bändern gröblich gegittert.

Vaterland: das aſiatiſche und afrikaniſche Meer.

Grösse: 3 Zoll 8 Linien lang, 1 Z. 10 L. dick.

FIGURA 12.

CONUS GEOGRAPHUS.

DIE GEOGRAPHISCHE TUTE; DIE WOLKENTUTE; DIE ACHATNE KRONBACKE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 1396. *Spec.* 65.

Gall. Brocard de ſoye. *Angl.* Silk-Brocad. *Belg.* Kroonbacks-Toot, Gekroonte Achaate Backen.

Teſta oblonga ſubcylindrica, ventricoſa, laevis, ſpira ſatis brevi canaliculata, anfractibus obtuſe coronatis, apertura patente, colore albo, maculis variis lineisque ruſeſcentibus variegata (Mappam

Die Schale iſt länglich, faſt walzenförmig, aufgeblaſen, glatt, der Zopf ziemlich kurz und ausgekehlet, die Windungen ſind mit einem etwas ſcharfen knotigen Rande eingefaſst, oder gekrönt, die

geographicam mentiens, unde nomen).

Patria: Oceanus indicus et africanus.

Mensura: 4¼ poll. long. 2 p. 2 l. lat.

Mündung ist stark offen. Auf weissem Grunde sieht man röthlich gelbe Flecken, Wolken und Linien von verschiedener Gestalt (wie auf einer Landkarte Meere, Länder und Inseln; daher auch ihr Nahme).

Vaterland: das indische und afrikanische Weltmeer.

Grösse: 4¼ Zoll lang, 2 Z. 2 L. dick.

TABULA IV.

FIGURA 1.

CYPRAEA MAPPA. | DIE LANDKARTEN PORZELLANE, CAPPOZRELLANE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3397. *Spec.* 2.

Gall. La geographique, carte geographique. *Angl.* The Mapp-Shell. *Belg.* Kaap-hooren, Caapſe Hoorn.

Teſta ſubturbinata ovata, dorſo convexo dilute fuſceſcente, notato linea longitudinali dentato-ſinuata ſ. ramoſa ſubalbida, et picto characteribus lineatis fuſcis, hinc inde ocellis obſoletis cineraſcentibus.

Patria: M. africanum et ad Amboinam.

Mensura: 2 poll. 9 lin. long. 1 p. 9 l. lat.

Die Schale iſt eyförmig, mit etwas ſichtbaren Windungen, über den runderhabenen Rücken läuft nach der Länge eine etwas breite, hin und her gebogene, in verſchiedene kurze ſtumpfe Äſte auf beyden Seiten ausgehende weiſsliche Linie, und er iſt noch überdieſs mit vielen braunen, kleinen, linienförmigen Charakteren, auch hie und da mit verloſchenen graulichen runden Flecken oder Augen bezeichnet.

Vaterland: das Meer um Afrika und Amboina.

Grösse 2 Zoll 9 Linien lang; 1 Z. 9 L. breit.

FIGURA 2.

CYPRAEA TIGRIS. | DIE TIEGERPORZELLANE; DIE TROPFEN.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3408. *Spec.* 44.

Gall. La peau de tigre. *Angl.* The great Leopard. *Belg.* Getygerde Porſelein-Hooren, Groote gemeene Kliphoorn.

Teſta obtuſe ovata, laevis, an-

Die Schale iſt ſtumpf eyförmig,

tice rotundata, poſtice obtuſa, dorſo convexo ex albo rubello linea longitudinali lutea multisque maculis ſubrotundis fuſcis et obſolete caeruleſcentibus notato.

glatt, vorn oder oben zugerundet, hinten oder unten abgeſtumpft, über den ſtark gewölbten weiſsröthlichen Rücken geht nach der Länge ein rothgelblicher etwas gebogener Strich, nebſt vielen rundlichen braunen und verſchoſſen blaulichen Flecken.

Patria: Mare aſiat. ad Amboinam, Javam, it. Madagaſcar, adriat. mediterran. rubrum.

Vaterland: das aſiatiſche, afrikaniſche, adriatiſche, mittelländiſche und rothe Meer, bey Amboina, Java, Madagaskar.

Mensura: 1 poll. 6 lin. (al. $4\frac{1}{2}$ p.) long. et 1 p. 10 l. (al. $2\frac{1}{2}$ p.) alt.

Grösse: $2\frac{1}{2}$ Zoll (andere auch bis $4\frac{1}{2}$ Z.) lang, und 1 Z. 10 L. (ſonſt $2\frac{1}{2}$ Z.) hoch.

FIGURA 3.

CYPRAEA ONYX.

DIE ONYXPORZELLANE; DER BLAUE SCHLANGENKOPF.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3410. *Spec.* 51.

Gall. l'Onyx. *Angl.* Onyx-Gowry. *Belg.* Blauwe Slangekop, of Onyx.

Teſta umbilicata, convexa, laevis, dorſo caeruleſcente, macula aurantia longitudinali laciniata, decuſſata lineis duabus ſulphureis; altera longitudinali latiore, altera transverſa filiformi, margine rotundato baſique nigro-fuſcis. Ceterum Capiti Serpentis ſimilis, an mutata?

Die Schale iſt genabelt, hoch gewölbt, glatt, auf dem blaulichen Rücken iſt ein nach der Länge verlängerter oraniengelber groſser ausgezackter Fleck, der nach der Länge durch eine etwas breite, und in die Quere durch eine fadenförmige ſchwefelgelbe Linie durchkreuzet iſt; der abgerundete Rand und die Baſis ſind ſchwarzbraun. Kommt dem kleinen Schlangenkopfe ſehr nahe, und iſt vielleicht (wie Linne vermuthete) durch Künſteley daraus entſtanden.

Patria: Mare aſiaticum; rara.

Mensura: 1 poll. 7 lin. long. et 1 p. lat.

Vaterland: das aſiatiſche Meer; iſt nach Rumpf ſelten.

Grösse: 1 Zoll 7 Linien lang, und 1 Z. breit.

FIGURA 4.

CYPRAEA HISTRIO.

DIE HARLEKIN-PORZELLANE; DER ÄCHTE HARLEKIN; DAS HARLEKINSKLEID.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3403. *Spec.* 120.

Gall. l'Habit d'Arlequin, l'Arlequine. *Angl.* Netted Cowry.

Teſta ovata ſubturbinata convexa, dorſo albido-livido nebuloſo, venis diverſimode curvatis, reticulatim concatenatis, fuſco-flaveſcentibus, taenia longitudinali albida, margine craſſo albido maculis nigro-caeruleoque fuſcis guttato, ſubtus alba, fauce violacea.

Patria: Mare indicum, ad ins. S. Mauritii.

Mensura: 2 poll. long. et 1 p. 5 lin. lat.

Die Schale iſt eyförmig, mit etwas ſichtbaren Windungen hoch gewölbt, der weiſsliche blaulich gewölbte Rücken iſt durchaus mit bräunlich gelben verſchieden gekrümmten netzförmig zuſammen geketteten Adern überzogen, mitten durch läuft nach der Länge eine ſchmale weiſsliche Binde herab; der aufgeſchwollene weiſsliche Saum hat hin und wieder ſchwarz- und blaulich braune runde Flecken oder Tropfen, die untere Seite iſt weiſs, der Rachen violblaulich.

Vaterland: das oſtindiſche Meer, beſonders bey der Morizinſel.

Grösse: 2 Zoll lang, und 1 Z. 5 L. breit.

FIGURA 5. *a. b.*

BULLA VOLVA. DIE ÄCHTE WEBERSPULE.

LINN. *Syſt. Nat. XIII.* GMEL. *p.* 3422. *Spec.* 2.

Gall. Navette de Tisserand. *Angl.* Weaver's-Spool. *Belg.* Wevers-Spoeltje, Schiet-Spoel.

Teſta convoluta, oblonga, ſubglobosa, laevis, apice et baſi productis in roſtra attenuata longa ſubarcuata, partim transverſe ſtriatis, apertura elongata anguſta, margine labii externi incraſſato.

COLOR caeruleus, margine et roſtris albidis, extremitatibus aurantiis.

PATRIA: Jamaicae littus Americae; rariſſima.

MENSURA: $4\frac{1}{4}$ poll. long. 1 p. lat.

Die Schale iſt eingerollt, länglich, glatt, der Wirbel und die Baſis ſind in lange verdünnerte etwas gekrümmte zum Theil quergeſtreifte Schnäbel ausgeſtreckt, die Mündung iſt lang und eng, der Rand der äuſsern Lippe wulſtig.

FARBE iſt blaulich, der Rand und die Schnäbel weiſslich, an den Enden oraniengelb.

VATERLAND: die Küſte von Jamaika in Amerika, aber ſehr ſelten.

GRÖSSE: $4\frac{1}{4}$ Zoll lang und 1 Zoll breit.

FIGURA 6. *a. b.*

BULLA FICUS. DIE FEIGENBLASE, FLASCHE.

LINN. *Syſt. Nat. XIII.* GMEL. *p.* 3426. *Sp.* 14.

Gall. la Figue. *Angl.* the Fig. *Belg.* Spaanſche Vyg.

Teſta ovata deſinens in baſin elongatam roſtratam, ſtriis transverſis et tenuiſſimis longitudinalibus reticulata, ſpira parum eminente, labro bullato.

Die Schale iſt eyförmig und endiget ſich in eine ſchnabelartig verlängerte Baſis, über den Bauch laufen viele Querſtreifen, die nach der Länge mit ſehr feinen netzartig durchſchnitten werden, der Zopf ragt ſehr wenig hervor, die äuſsere Lippe iſt ſcharf und ſehr aufgeblaſen.

Color ſordide flaveſcens, cingulis quinque anguſtis albis maculis caeruleſcentibus et fuſceſcentibus interrupte notatis, ore violaceo.

Patria: Maria utriusque Indiae.

Mensura: 1 poll. 10 lin. long. et 1 p. 2 l. lat.

Farbe ſchmutzig gelblich, mit fünf ſchmalen weiſsen durch bläuliche und bräunliche kleine Flecken unterbrochen bezeichneten Gürteln, die Mündung iſt veilchenblau.

Vaterland: die Meere beyder Indien.

Grösse: 1 Zoll 10 Linien lang, und 1 Z. 2 L. breit.

FIGURA 7. *a. b.*

BULLA ACHATINA.

DIE SCHELLENBLASE; DER ROSENMUND.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3431. *Spec.* 32.

Gall. Buccin à bouche couleur rose. *Belg.* Franſche Belhoorn, Rooſe-Mond.

Teſta ovata, laevis, anfractibus ſeptem ſubconvexis ſenſim decreſcentibus, apertura ovata infra coarctata, labio interno reflexo, baſi truncata.

Color anfractus infimi albus, flammis longitudinalibus caeruleis fuſcomixtis, ſuperiorum flaveſcens flammulis fuſceſcentibus.

Patria: Mare Americ. auſtral. et Indiae.

Mensura: 5¼ poll. long. 2 poll. 10 lin. lat.

Die Schale iſt eyförmig, glatt, die ſieben erhabenen Windungen nehmen gegen den Wirbel allmählig ab, die eyförmige Mündung iſt unten etwas verengert, die innere Lippe iſt übergeſchlagen, die Baſis abgeſtutzt.

Farbe der unterſten Windung iſt weiſs, nach der Länge mit bläulichen braun gemiſchten Flammen, die der obern Windung gelblich mit bräunlichen Flämmchen.

Vaterland: das ſüdlichamerikaniſche und indiſche Meer.

Grösse: 5¼ Zoll lang, und 2 Zoll 10 Linien breit.

FIGURA 8. *a. b.*

BULLA VIRGINEA.

DIE PRINZENFAHNE, DER VIELFARBIGE BUND.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3429. *Spec.* 42.

Gall. le Ruban, pavillon de Prince. *Angl.* The Prince of Orange Flag. *Belg.* Prince-Vlag.

Teſta ſubturrita, laevis, anfractibus octo ſenſim decreſcentibus parum elevatis, apertura ſublunari, labro acuto, baſi truncata.

Color albus, variegatus cingulis viridibus, flavis, roſeis et violaceis.

Patria: Aſia, an fluviatilis Linn.? an terreſtris? an marina?

Mensura: 1 poll. 4 lin. long.

Die Schale iſt einigermaſsen gethürmt, glatt, die acht Windungen ſind wenig erhöhet und nehmen aufwärts nach und nach ab, die Mündung iſt etwas halbmondförmig, die äuſsere Lippe ſcharf gerandet, die Baſis abgeſtutzt.

Farbe weiſs, mit grünen, gelben, roſenrothen und violblauen ſchmalen Bändern oder Gürteln verſchieden gefärbt.

Vaterland: Aſien, ob ſie aber nach Linné eine Fluſsſchnecke, oder nach andern eine Erd- oder gar Seeſchnecke ſey, iſt noch nicht entſchieden.

Grösse: 1 Zoll 4 Linien lang.

TABULA V.

FIGURA 1.

VOLUTA SOLIDULA. DIE DICKSCHALIGE FALTEN-SCHNEKE; DIE DICKSCHALE.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3437. *Spec.* 13.

Testa oblongo-ovata, spira elevata acutiuscula, anfractibus septem vix elevatis albis, multis punctis seriatis nigrescentibus transverse circumdatis, per medium infimi anfractus et ad basin sequentis fascia angusta alba, apertura subtus coarctata, columella obtuse biplicata, (alias saepe uniplicata).

Patria: India orientalis; rara: an aquarum dulcium? Chemnitz.

Mensura: 13 lin. long.

Die Schale ist länglich eyförmig, der Zopf ist erhaben und endiget sich in einen etwas spitzigen Wirbel, die sieben Windungen sind unmerklich erhöhet, weiss, mit vielen kleinen schwärzlichen Puncten reihenweise in die Quere (Gmelin sagt: nach der Länge) umgeben, über die Mitte der untersten Windung und am Fusse der folgenden läuft eine schmale weisse Binde herum; die Mündung ist unten eingezogen, die Spindellippe hat zwey stumpfe Falten (an andern Beyspielen findet man auch oft nur eine Falte).

Vaterland: Ostindien; selten: vielleicht eine Schnecke des süssen Wassers, wie Chemnitz vermuthet.

Grösse: 13 Linien lang.

FIGURA 2.

VOLUTA PORPHYRIA. DIE PORPHYRWALZE; DAS TÜRKISCHE LAGER, PORTOBELLO, LAGERWALZE.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3438. *Spec.* 16.

Gall. Porphyre marbrée, olive de Portobello. *Angl.* The Camp. *Belg.* Porphyr-Daadel, Portobello-Daadel.

Testa subcylindrica, emarginata,

Die Schale ist etwas walzenför-

laevis, ſpira brevi acuminata, anfractibus ſeptem, infimo multo majore planiuſculo, labro acuto, labio reflexo adnato ſtriis transverſis oblique plicato, baſi effuſa.

Color albidus, lineis angulatis concurrentibus fuſcis, baſi violacea.

Patria: Braſilia Americ.

Mensura: 3 poll. long. 1½ p. lat.

mig, ausgeſchnitten, glatt, der Zopf kurz, aber mit zugeſpitztem Wirbel, von den ſieben Windungen iſt die unterſte überaus viel gröſser, als die übrigen, und ziemlich platt, die äusſere Lippe ſcharf gerandet, die innere übergeſchlagen, angewachſen und mit Querſtreifen ſchief gefaltet, die Baſis iſt rund ausgeſchnitten.

Farbe weiſslich, mit vielen winkeligen zuſammen laufenden braunen Linien, und violeter Baſis.

Vaterland: Braſilien in Amerika.

Grösse: 3 Zoll lang, und 1½ Zoll breit.

F I G U R A 3.

VOLUTA OLIVA.

VARIET. ATRO-FUSCA.

DIE SCHWARZBRAUNE OLIVENWALZE; DIE SCHWARZE DATTEL; DIE MOHRINN.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3439. *Spec.* 17.

Gall. Olive noire, la Moresque. *Angl.* Black Olive Shell. *Belg.* Swarte Daadel, of Satyne Roll.

Teſta ſubcylindrica, emarginata, laevis, ſpira breviſſima, apice acuminato, anfractibus ſex canaliculatis, extimo ſubreflexo tumido, labro obtuſo, labio reflexo adnato oblique ſulcato, baſi obtuſa effuſa.

Die Schale iſt etwas walzenförmig, ausgeſchnitten und glatt, der Zopf ſehr kurz, nur der ſpitzige Wirbel ragt ein wenig hervor, die ſechs Windungen ſind oben ausgekehlet, die äuſserſte etwas übergeſchlagen und aufgetrieben, die äuſsere Lippe ſtumpf gerandet, die Spindellippe übergeſchlagen, angewachſen und ſchief gefurcht, die Baſis ſtumpf und buchtig ausgeſchnitten.

Color nigro-fuſcus, labio albo, ſubtus macula aurantia, ſpira alba.

Patria: Mare indicum orient.

Mensura: 2 poll. long.

Farbe ſchwarzbraun, der Zopf und die Spindellippe weiſs, unten mit einem oraniengelben Fleck.

Vaterland: Oſtindiſche Meer.

Grösse: 2 Zoll lang.

FIGURA 4.

VOLUTA RETICULATA.

DIE GEGITTERTE FALTENSCHNECKE; DER BATAVISCHE BAUERNJUNGE; DER ROST.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3446. *Spec.* 34.

Belg. Batavſche Boeren Jonge, de Rooſter.

Teſta ovata, decuſſatim ſubſulcata, ſubumbilicata anfractibus convexis, ſpira conica ſubacuta, labro gibbo ſubdentato, intus transverſe ſulcato, labio interno reflexo ſupra adnato, ſubtriplicato, (plica nimirum ſuperiore ſatis eminente, inferiore depreſſiore, diviſa).

Die Schale iſt eyförmig, etwas genabelt, hat nach der Länge viele, ſchwache Furchen, die durch dergleichen in die Quere regelmäſsig durchkreuzet werden, die Windungen ſind ziemlich gewölbt, der Zopf läuft kegelförmig etwas ſpitzig zu; die äuſsere Lippe iſt bauchig, etwas gezähnelt, inwendig in die Quere weit gefurcht, die Spindellippe übergeſchlagen, oberhalb angewachſen, faſt dreyfaltig (das iſt, die obere Falte iſt einfach ziemlich heraus ſtehend, die untere niedriger und entzwey getheilt.

Color albus, maculis aliquot ſubquadrangulis fuſceſcenti-flavis, labio et fauce albis.

Farbe weiſs, mit etlichen groſsen ziemlich viereckigen bräunlich gelben Flecken, die Spindellippe und der Schlund weiſs.

Patria: Oceanus americ. et ad Guineam afric.

Mensura: 2 poll. 4 lin. long. et 1 p. 5 l. lat.

Vaterland: Amerikaniſche und afrikaniſche Meer bey Guinea.

Grösse: 2 Zoll 4 Linien lang, 1 Z. 5 L. breit.

FIGURA 5.

VOLUTA EPISCOPALIS. DIE BISCHOFSMÜTZE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3459. *Spec.* 94.

Gall. la Thiare episcopale. *Belg.* Biſchops-Myter.

Teſta fuſiformis, emarginata, laevis, baſi ſolum transverſim ſtriata, anfractibus ſeptem ſubplanatis connatis, vertice acuto, labro leviter denticulato, labio reflexo adnato quadriplicato, baſi effuſa.

Die Schale iſt ſpindelförmig, ausgeſchnitten, glatt, nur die Baſis iſt quer geſtreift, die ſieben Windungen ſind faſt flach und verwachſen, der Wirbel zugeſpitzt, die äuſsere Lippe fein gezähnelt, die Spindellippe übergeſchlagen, angewachſen und vierfaltig, die Baſis buchtig ausgeſchnitten.

Color albus, maculis cinnabarinis ſubquadrangulis transverſim ſeriatis, partim in majores irregulares confluentibus.

Farbe weiſs mit zinnoberrothen ziemlich viereckigen quergereiheten, zum Theil in gröſsere unordentliche zuſammenflieſsenden Flecken.

Patria: Mare ind. orient.

Mensura: $4\frac{1}{2}$ poll. long. 1 p. 4 lin. lat.

Vaterland: oſtindiſche Meer.

Grösse: $4\frac{1}{2}$ Zoll lang, 1 Z. 4 Linien breit.

FIGURA 6.

VOLUTA. AETHIOPICA. DIE ÄCHTE FALTENSCHNECKE, MOHRENKRONE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3405. *Spec.* 113.

Gall. Couronne éthiopique. *Angl.* Ceram Coronet. *Belg.* Kroonbak, Kroon Teepelbak.

Teſta ovalis, ventricoſa, laevis, emarginata, ſpira planata, brevi, coronata ſpinis fornicatis, apice convexo obtuſo, columella tor-

Die Schale iſt oval, bauchig, glatt, ausgeſchnitten, der Zopf iſt flach, kurz, und mit unten breiten, oben ſpitzigen ausgehöhlten Sta-

ta, oblique triplicata, ſtriata, baſi effuſa.

COLOR cinnamomius, faſcia lata dilutiore.

PATRIA: Sinus perſicus, ad ins. Key Aſiae, ad promontorium Bonae ſpei Afr.

MENSURA: 2 poll. 10 lin. long. 1 p. 7 lin. lat.

cheln gekrönt, der Wirbel iſt erhaben rund abgeſtumpft, die Spindellippe iſt gedrehet, ſchief geſtreift und hat drey Falten, die Baſis iſt buchtig ſtark ausgeſchnitten.

FARBE zimmetfärbig, mit einer etwas helleren breiten Binde.

VATERLAND: der perſiſche Meerbuſen, das aſiatiſche Meer an dem Ufer der Inſel Key in Aſien, am Vorgebirge der guten Hoffnung in Afrika.

GRÖSSE: 2 Zoll 10 Linien lang, 1 Z. 7 L. dick.

FIGURA 7.

VOLUTA INDICA.

DIE INDISCHE FALTEN-SCHNECKE.

LINN. *Syſt. Nat. XIII.* GMEL. *p.* 3467. *Spec.* 120.

Gall. Gondole mouchetée. *Belg.* Moesjes Teepelbak.

Teſta ventricoſa, laevis, ad baſin oblique ſtriata, emarginata, anfractibus quatuor connatis, ſpira depreſſe conica, columella triplicata, baſi effuſa.

COLOR fulvus, maculis hinc inde fuſcis.

PATRIA: Mare Indiae orient.

MENSURA: 5¼ poll. long. 3¼ p. lat.

Die Schale iſt ſtark bauchig, glatt, gegen die Baſis ſchräg geſtreift, ausgeſchnitten, die vier Windungen ſind an einander verwachſen, der Zopf iſt niedrig kegelförmig, die Spindel hat drey Falten, die Baſis iſt buchtig ausgeſchnitten.

FARBE röthlich gelb, hier und da mit braunen Flecken.

VATERLAND: Oſtindiſche Meer.

GRÖSSE: 5¼ Zoll lang, 3¼ Z. dick.

FIGURA 8.

BUCCINUM GALEA. — DAS SCHELLENHORN, DER HELM.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3469. *Spec.* 2.

Gall. Tonne cannelée. *Belg.* Dungelipte Belhoorn.

Teſta ovato - rotunda ventricoſa ſulcata, ſulcis transverſis antice linea intermedia bipartitis, ſpira brevi conica acuta, labio interno replicato, columella umbilicata, baſi effuſa.

Color ochroleucus.

Patria: Mare mediterr. adriat. Ind. orient.

Mensura: 3 poll. 4 lin. long. 2 p. 8 l. lat.

Die Schale iſt eyförmig-rund, ſehr bauchig, quergefurcht, die ſtarken Furchen ſind vorwärts durch eine Zwiſchenlinie entzwey getheilet, der Zopf iſt kurz kegelförmig, zugeſpitzt, die innere Lippe wulſtig übergebogen, die Spindel hat einen tiefen Nabel, die Baſis iſt ausgeſchnitten.

Farbe gelblich weiſs.

Vaterland: Das mittelländiſche, adriatiſche und oſtindiſche Meer.

Grösse: 3 Zoll 4 Linien lang, 2 Z. 8 L. dick.

FIGURA 9.

BUCCINUM CORNUTUM. — DIE GESTRICKTE STURMHAUBE, PUNCTIRTE STURMHAUBE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3472. *Spec.* 11.

Gall. Casque tricoté. *Angl.* Knot-liſted Amboin Kasket. *Belg.* gebreide Stormhoed of Hoorn, gebreid Kasket.

Teſta turbinata, dorſo ſcrobiculis ſ. punctis excavatis ſeriatim approximatis et tribus cingulis remotis obtuſe elevatis cincto, ſupremo

Die Schale iſt etwas trichterförmig, der Rücken mit vielen Grübchen oder vertieften Puncten in vielen nahen Querreihen und drey er-

tuberculis ſubſpinoſis craſſis coronato, ſpira brevi ſubconica, acuta, apertura dentata, cauda recurva.

habenen Gürteln umgeben, wovon der oberſte durch ſtachelförmige dicke Knoten gekrönet iſt, der Zopf iſt kurz, etwas kegelförmig zugeſpitzt, die Mündung gezähnelt, der ausgeſchnittene Schwanz zurück gekrümmt.

Color albus, maculis aurantiis.

Patria: Mare Indiae orient.

Mensura: 3 poll. 7 lin. long. 2 p. 6 l. lat.

Farbe weiſs mit oraniengelben Flecken hin und wieder.

Vaterland: das oſtindiſche Meer.

Grösse: 3 Zoll 7 Linien lang; 2 Z. 6 L. breit.

TABULA VI.

FIGURA I.

BUCCINUM GLAUCUM. / DIE GRAUE BEZOAR-SCHNECKE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3478. *Spec.* 35.

Gall. Casque Bezoard. *Angl.* Smoothgray Kasket. *Belg.* Achaate Bezoar, Graeuwe Kasket.

Teſta ovata, laevis, papillis coronata, ſpirae acuminatae anfractibus ſex transverſe ſtriatis, labro incraſſato-marginato acute dentato infra aculeato, labio reflexo explanato rugoſo-plicato, columella umbilicata, baſi effuſa, recurva.

Color glaucus, marginibus et fauce fuſceſcentibus.

Patria: Mare aſiaticum.

Mensura: 3 poll. 4 lin. long. 2 p. 3 l. lat.

Die Schale iſt eyförmig, glatt, oben mit kleinen Knötchen gekrönt, die ſechs Windungen des zugeſpitzten Zopfs ſind quer geſtreift, die äuſsere Lippe hat einen wulſtigen ſcharf gezähnelten unten zackigen Rand, die innere iſt übergeſchlagen, ausgebreitet, und runzelig gefaltet, die Spindel genabelt, die Baſis ausgeſchnitten und rückwärts gekrümmet.

Farbe blaulich grau, die Ränder und der Schlund bräunlich.

Vaterland: das aſiatiſche Meer.

Grösse: 3 Zoll 4 Linien lang, 2 Z. 3 L. dick.

FIGURA 2.

BUCCINUM GIBBOSULUM. / DAS BUCKELIGE KOFFERHÖRNCHEN, DER BUCKEL.

St. Müller.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3481. *Spec.* 44.

VARIETAS RUBRA. / DIE ROTHE ABÄNDERUNG.

Gall. le petit Casque ventru, petit Arculaire. *Belg.* Bocheltje.

Teſta ovata, ventricoſa, anfractibus ſex, infimo laevi intenſe rubro

Die Schale iſt eyförmig, bauchig, von den ſechs Windungen iſt die un-

ſupra margine flavo, ſuperioribus coſtatis, dilute rubris, ſpira conica acuta, labro intus denticulato margine craſſo albo, continuo cum labio interiore reflexo lato gibbo itidem albo, columella crenata pallide roſea, fauce rubra, baſi brevi anguſte emarginata.

Patria: Mare Ind. orient.

Mensura: ad 10 lin. long. ad 6 l. lat.

terſte glatt, hochroth, oben mit einem gelben Rande, die übrigen die einen ſpitzig kegelförmigen Zopf ausmachen, ſind hellroth, nach der Länge ſtumpf geribbt, die äuſsere Lippe iſt inwendig ſcharf gezähnelt, mit einem dicken weiſsen Saume, geht ununterbrochen mit der innern Lippe in einem fort, die übergeſchlagen breit, aufgeſchwollen und auch weiſs iſt, die Spindel iſt gekerbt, blaſs roſenfarb, der Schlund dunkelroth, die Baſis kurz und ſchmal ausgeſchnitten.

Vaterland: das oſtindiſche Meer.

Grösse: Gegen 10 Linien lang, und bey 6 Linien dick.

FIGURA 3.

BUCCINUM HARPA. — DIE HARFE, DAVIDSHARFE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3482. *Spec.* 47.

VARIETAS I. — ERSTE ABART.

Gall. la Harpe, la belle Harpe. *Angl.* the muſical Harp. *Belg.* Davids Harp.

Teſta ovata, ventricoſa, anfractibus coſtatis, ſupra mucronatis, coſtis longitudinalibus in infimo anfractu depreſſis, curvatis, latis, remotis, ſubaequalibus, ſupra mucrone ſubincurvo prominentibus, ſed tenuibus carinatis licet diſtantibus in ſpira, baſi truncata effuſa.

Die Schale iſt eyförmig, bauchig, mit geribbten oben ſtachlich gekrönten Windungen, die nach der Länge laufenden Ribben ſind in der unterſten Windung flach, breit, bogenförmig gekrümmt, weit abſtehend, von ungleicher Breite unter einander, und ſtehen oben mit einer etwas eingekrümmten Spitze hervor, hingegen auf dem Zopfe ſind ſie, ob ſie gleich weit abſtehen, doch ſchmal und gekielt; die Baſis iſt kurz und ausgeſchnitten.

Color variegatus: coſtarum infimarum maculis fuſcis, violaceis, diſtinctis per lineas flavas transverſas interſtitiorum ſ. ſulcorum latorum figuris pennatis, vel ſerpentiformibus caeruleſcenti-griſeis albo marginatis; ſpirae fuſcus, coſtis albis.

Patria: Mare indicum.

Mensura: 3¼ poll. long. 2¼ lat.

Farbe iſt verſchieden: die untern Ribben haben braune und violette viereckige durch gelbe Querlinien geſchiedene Flecken, die Zwiſchenräume oder die breiten Furchen haben blaulich-graue, weiſs eingefaſste, federförmige oder auch geſchlängelte Zeichnungen; der Zopf iſt braun mit weiſslichen Ribben.

Vaterland: das oſtindiſche Meer.

Grösse: 3¼ Zoll lang, 2¼ L. breit.

FIGURA 4.

BUCCINUM SPIRATUM.

DIE WEISSE ROTHGEFLECKTE FISCHREUSE; DER CHRISTIANSHAFNER THURM.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3487. *Spec.* 70.

I. VARIETAS.
ALBO-RUBRA.

I. ABÄNDERUNG.
(DIE TREPPE B).

Gall. la Tour de Coppenhague. *Angl.* the Joppe Whelk. *Belg.* Omwonde Plekhooren.

Teſta ovata, laevis, anfractibus ſex canali plano diſtinctis, columella abrupta perforata; apertura ovata emarginata, umbilico profundo quaſi bipartito.

Color albus, maculis ferrugineis inaequalibus.

Patria: Mare mediterr. et ind.

Mensura: 2 poll. long. 1 p. 4 l. lat.

Die Schale iſt eyförmig, glatt, die ſechs Windungen ſind durch eine flache Rinne unterſchieden, die Spindel iſt abgeriſſen und durchbohret, die Mündung eyförmig und ausgeſchnitten, der Nabel iſt tief, gleichſam entzwey getheilet.

Farbe weiſs mit roſtfärbigen ungleichen Flecken.

Vaterland: das mittelländ. und indiſche Meer.

Grösse: 2 Zoll lang, 1 Z. 4 L. dick.

FIGURA 5. *a. b.*

BUCCINUM GLACIALE.

DAS SPITZBERGISCHE KINKHORN; DAS EISMEER-KINKHORN.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3491. *Spec.* 92.

Gall. Buccin glacial. *Angl.* Ice-Whelk.

Teſta elongato - ovata, anfractibus convexiuſculis multangulis octo transverſe ſubſtriatis, infimo transverſim Subcarinato, vertice acuto, apertura ovata ſupra coarctata, infra effuſa, labio interno reflexo.

Color *(a)* albo, cinereo et ferrugineo variegatus; aut *(b)* rubicundo, violaceo et flavo, fauce rubella.

Patria: Oceanus ſeptentrionalis a Groenlandia ad extremam Aſiam.

Mensura: 2¼ poll. long. 1¼ p. lat.

Die Schale iſt länglich-eyförmig, die acht Windungen ſind rund erhaben, vielwinkelig, einiger Maſsen quer geſtreift, die unterſte iſt noch überdieſs über die Mitte des Bauches quer gekielet, der Wirbel iſt zugeſpitzt, die Mündung eyförmig, oben etwas eingezogen, unten buchtig ausgeſchnitten, die Spindellippe übergeſchlagen.

Farbe in *(a)* weiſs, grau und roſtfarb gemengt, in *(b)* röthlich, veilblaulich und gelb; der Schlund röthlich.

Vaterland: das Nordmeer zwiſchen Grönland und dem äuſserſten Aſien.

Grösse: 2¼ Zoll lang, 1¼ Z. dick.

FIGURA 6. *a. b.*

BUCCINUM MACULATUM.

DAS DICKE TIEGERBEIN; DIE PFRIEME; STRICKNADEL.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3499. *Spec.* 130.

Gall. le Cloud, l'Alene, Vis grande. *Angl.* the brown Mitre. *Belg.* Malpriem.

Testa turrita, subfusiformis, laevis, anfractibus tredecim linea incisa solum divisis, apertura ovata, basi effusa, labro integro acuto, labio subtus incrassato tortuoso.

Die Schale ist gethürmt, nähert sich dem Spindelförmigen, ist glatt, die dreyzehn Windungen sind bloss durch eine eingeschnittene Linie unterschieden, die Mündung ist eyförmig, die Basis buchtig ausgeschnitten, die äussere Lippe ganz und scharf, die Spindellippe unten dick und gedreht.

Color pallide albus, maculis flavis, rubescentibus, fuscis et caeruleis seriatis.

Farbe blassweiss, mit gelben, röthlichen, braunen und blaulichen reihenweise quer laufenden grossen und kleinen Flecken.

Patria: Mare asiat. et afric.

Vaterland: das asiatische und afrikanische Meer.

Mensura: 3 poll. long. 10 lin. lat.

Grösse: 3 Zoll lang, 10 Linien dick.

FIGURA 7.

STROMBUS FUSUS.

DIE STERNSPINDEL, ZAHNSPINDEL.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3506. *Spec.* 1.

I. VARIETAS.

I. ABÄNDERUNG.

Gall. Vis étoilée, Fuseau blanc à levre dechiquetée, Grand fuseau à dents. *Angl.* the Spindle. *Belg.* Dikke Starre-Pen.

Testa turrita laevis, anfractibus duodecim paulo convexis, infimo

Die Schale ist lang gethürmt, meistens glatt, von den zwölf etwas con-

ad basin transverse striato, reliquis subcostatis, costis depressis, apertura angustata, labro dentato, dentibus 6 majoribus obtusis, labio reflexo incrassato, supra cum plica transversa crassa, basi subulata canaliculata.

vexen Windungen ist die unterste gegen die Basis quer gestreift, die übrigen haben einige längliche flache, niedrige, Ribben ähnliche Erhöhungen, die Mündung verenget sich oben und reicht wie eine tiefe Rinne bis zur dritten untern Windung hinauf, die äussere Lippe hat unterwärts sechs starke stumpfe abstehende Zähne, die Spindellippe ist übergeschlagen und dick, oben mit einer dicken Querfalte versehen, die Nase verlängert sich in eine lang pfriemenförmige etwas gebogene Rinne.

Color luteus, intus albus.

Farbe etwas röthlich gelb, inwendig weiss.

Patria: Mare rubrum, ubi frequens, (Forskål). Mare americ. rarior (Linn.)

Vaterland: im amerikan. Meere selten (Linné), im rothen häufiger (Forskål).

Mensura: $5\frac{3}{4}$ poll long. 1 p. 10 l. lat.

Grösse: $5\frac{3}{4}$ Zoll lang; 1 Z. 10 L. dick.

FIGURA 8.

STROMBUS PUGILIS.

DAS FLEISCHHORN; DAS ROTHE GEFLÜGELTE ZACKENHORN; DER FECHTER.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3512. *Sp.* 13.

Gall. Oreille de Cochon, Oreille dechirée. *Belg.* Vleesch-Hooren.

Testa ovata, crassa, laevis, ad basin striata, anfractibus septem, duobus ultimis s. externis coronatis spinis validis conicis, interioribus magis evanidis, labro antice

Die Schale ist eyförmig, dick, glatt, gegen die Basis zu schief gestreift, von den sieben Windungen sind die zwey letzten oder äussern mit starken kegelförmigen Dörnern

parum prominente rotundato, baſi triloba obtuſa.

Color cinnabarinus, intus dilutior.

Patria: ad Jamaicam, it Indiae occident. mare.

Mensura: 3 poll. 4 lin. long. 2 p. 4 l. lat.

gekrönt, die an den innern Windungen weniger ausgedrückt ſind; die äuſsere abgerundete Lippe ſteht vorwärts wenig hervor, die Baſis iſt dreylappig abgeſtumpft.

Farbe zinnoberroth, inwendig heller.

Vaterland: bey Jamaika, und in Weſtindien.

Grösse: 3 Zoll, 4 Linien lang, u. 2 Z. 4 L. dick.

FIGURA 9.

STROBUS AURATUS.

Teſta ovata, craſſa, laevis, anfractibus ſeptem nodoſo - coronatis, dorſo infimi cingulis duobus obſolete nodoſis cincto, ſpira conica, labro graſſo, ſupra parum prominente obtuſo, infra bilobo, labio reflexo adnato lato tenui, baſi effuſa brevi.

Color aurantius, maculis flammeis albis. Ob ſimilitudinem hujus picturae cum opere phrygio aureo huic ſpeciei nondum deſcriptae a nobis nomen auratae data eſt.

DIE GOLDZEUG-FLÜGEL-SCHNEKE.

Die Schale iſt kurz eyförmig, dick und glatt, die ſieben Windungen ſind mit Knoten gekrönt, der Rücken der unterſten Windung iſt noch überdieſs mit zwey etwas unmerklich knotigen Gürteln umgeben, der Zopf ſteigt kegelförmig in eine Spitze auf, die äuſsere Lippe iſt dick, ſtumpf, oben wenig hervorragend, unten zweylappig, die Spindellippe übergeſchlagen, angewachſen, ungleich ausgebreitet, aber dünn, die Baſis kurz und buchtig ausgeſchnitten.

Farbe oraniengelb, mit weiſsen flammigen Flecken. Wegen der Ähnlichkeit dieſer Geſtalten mit einem goldnen Zeuge haben wir dieſer noch nicht beſchriebenen Art dieſen Nahmen gegeben.

Patria: an India orientalis?

Mensura: 4 poll. 4 lin. long. 3 p. lat.

Vaterland: unbekannt; wahrſcheinlich Oſtindien.

Grösse: 4 Zoll 4 Linien lang, und 3 Z. breit.

FIGURA 10.

STROMBUS PALUSTRIS.

DIE CERAMISCHE SUMPFNADEL, WESTINDISCHE BASTART-PABSTKRONE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3521. *Spec.* 38.

Gall. la Vis de marais, la fausse Tiare. *Belg.* Ceramſche Malpriem, de weſtindiſche Baſtard Paus-Kroon.

Teſta turrita, anfractibus duodecim, excepto infimo, planis, longitudinaliter leviter plicatis, decuſſatis ſtriis transverſis, in quolibet, exceptis duobus infimis, ſtriis ternis, labio exteriore ſubcirculari poſtice ſoluto, interiore reflexo.

Color fuſcus.

Patria: paludes in inſ. Ceram, ad litt. Coromandel, inſ. nicobarens.

Mensura: 3 poll. long. 13 lin. lat.

Die Schale iſt gethürmt, die zwölf Windungen, auſser der unterſten gewölbten, ſind flach, nach der Länge ſchwach gefurcht, und mit Querſtreifen durchkreuzt; um jede laufen drey Streifen, die zwey unterſten ausgenommen, die mehrfältig geſtreift ſind, die äuſsere faſt kreisrunde Lippe iſt unten von der Schale wie abgeſchnitten, die innere übergeſchlagen.

Farbe braun.

Vaterland: die Sümpfe der Inſel Ceram, der Küſte Coromandel, Nicobariſchen oder Friedrichsinſeln.

Grösse: 3 Zoll lang, 13 Lin. dick.

TABULA VII.

FIGURA 1. *a. b.*

MUREX HAUSTELLUM. — DER SCHÖPFER, SCHNEPFENKOPF.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3524. *Spec.* 1.

Gall. Becasse, Tête de Becasse. *Angl.* the Snipe. *Belg.* Scheppertje, Snippe-Kop, Snippe-Bek.

Testa clavaeformis, tuberculato-costata, transversim striata, cauda longissima subulata recta canaliculata clausa submuricata, apertura subrotunda acute marginata.

Color fuscus albo variegatus, fauce rubella.

Patria: Mare asiaticum, rubrum, americanum.

Mensura: 3 poll. 2 lin. long. anfr. 1 p. 2 l. lat.

Die Schale ist keulenförmig, knotiggeribbt, quer gestreift, hat einen sehr langen pfriemenförmigen geraden rinnenförmigen geschlossenen, etwas stachlich rauhen Schnabel, und eine fast kreisrunde scharf gerandete Mündung.

Farbe braun, fast bänderartig weiss gefleckt, des Schlundes röthlich.

Vaterland: das asiatische, rothe, und amerikanische Meer.

Grösse: 3 Zoll 2 Linien lang, die Windung 1 Z. 2 L. dick.

FIGURA 2. *a. b.*

MUREX SCORPIO. — DIE SCORPIONSCHNECKE, DER SCORPION.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3529. *Spec.* 14.

Gall. Patte de Crapaud. *Angl.* the Skeleton. *Belg.* Doodje.

Testa quadrifariam frondosa, frondibus majoribus canaliculatis, antice explanatis, spira capitata, cauda

Dia Schale hat nach der Länge vier Reihen krauser Blätter, die grössern sind rinnenförmig, vorne aus-

elongata recta canaliculata truncata, apertura rotunda.

Color fuſcus.

Patria: Mare aſiaticum.

Mensura: 2 poll. 2 lin. long. 1 p. 7 l. lat.

gebreitet, die zweyte Windung von unten iſt oben und unten verenget, in der Mitte ſtark bauchig, ſo daſs ſie einem aufgeſetzten Knopfe gleichet, der Schnabel iſt verlängert, gerade, blätterig, rinnenförmig, abgeſtutzt, die Mündung kreisrund.

Farbe braun.

Vaterland: das aſiatiſche Meer.

Grösse: 2 Zoll 2 Linien lang, 1 Z. 7 L. breit.

F I G U R A 3.

MUREX LAMPAS.

VARIETAS I. BUBO.

DER DOPPELTE ÖHLKUCHEN; DER HEKTOR.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3532. *Spec.* 26.

Gall. Culotte de Suisse. *Angl.* Knopped Trumpet. *Belg.* de dubbelde Olykoek.

Teſta ovata, varicibus ſuboppoſitis, gibboſa, tuberibus tuberculoſis, apertura ſubovata utrinque dentata.

Color albo-flaveſcens, intus albus margine interno rubro.

Patria: Inſ. Amboina, Mauritii, Burbonia, mare mediterran. (Linn.)?

Mensura: ad 6 poll. long. $3\frac{3}{4}$ p. lat.

Die Schale iſt eyförmig, mit ziemlich gegen einander geſetzten Klammern oder Wülſten, um ſie laufen mehrere Reihen groſser Knoten, die wieder mit kleinen beſetzt ſind, die Mündung iſt etwas eyförmig, auf beyden Seiten gezahnt.

Farbe weiſs gelblich, inwendig weiſs mit einer röthlichen Einfaſſung nach innen zu.

Vaterland: die Inſeln Amboina, St. Moriz und Bourbon, das mittelländiſche Meer (nach Linné)?

Grösse: gegen 6 Zoll lang, $3\frac{3}{4}$ Z. breit.

FIGURA 4. *a. b.*

MUREX MELONGENA.
VARIETAS LAEVIS.

DIE GLATTE BETTDECKE; DAS BETTZEUG.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3540. *Spec.* 50.

Gall. Lard, Toile à Matelas. *Angl.* the blue and white Murex. *Belg.* Beddetyk.

Testa ovata, ecaudata, laevis, spira elevata subtuberculata, anfractu infimo maximo canaliculato, apertura ovata laevi.

Color glaucus, fasciis tribus albis rubromarginatis.

Patria: America, Amboina.

Mensura: 2¾ poll. long. 1¾ p. lat.

Die Schale ist eyförmig, ohne Schnabel, glatt, der Zopf ist erhaben etwas kleinhöckerig, die unterste und sehr grosse Windung in Ansehung der übrigen ist oben rinnenförmig, die Mündung etwas eyförmig ganz glatt ohne Zähne.

Farbe blaulich oder eisengrau, mit drey weissen rothgesäumten Binden.

Vaterland: Amerika, Amboina.

Grösse: 2¾ Zoll lang, 1¾ Z. breit.

FIGURA 5. *a. b.*

MUREX VERTAGUS.

DER ÄNTENSCHNABEL, DIE SCHNAUZENNADEL.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3560. *Spec.* 133.

Gall. Chenille blanche. *Angl.* White Snouted-Peg. *Belg.* Snuit-Pen.

Testa turrita, acute conica, anfractibus tredecim superne obtuse plicatis, infimo laevi, apertura ovata, cauda brevi adscendente, columella biplicata, plica in medio obliqua solida, altera antice transversa.

Dic Schale ist gethürmt, kegelförmig zugespitzt, die dreyzehn Windungen sind oben stumpf gefaltet, bis auf die unterste, die glatt ist; die Mündung ist eyförmig, die Schnauze kurz und aufsteigend, die Spindel zweyfaltig, die eine Falte in der Mitte schief und stark, die andere vorn in die Quere.

Color flavo-griſeus.

Patria: Ind. orient.

Mensura: 1¼ poll. long. 8 lin. lat.

Farbe gelbgraulich.

Vaterland: Oſtindien.

Grösse: 2¼ Zoll lang, 8 Lin. dick.

FIGURA 6.

MUREX COLUS.

DIE TABAKSPFEIFE, FRANZÖSISCHE SPINDEL.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3543. *Spec.* 61.

Gall. le Fuseau, la Quenouille blanche. *Angl.* Spindle-Shell. *Belg.* Franſe Spill, de Spill of Tabakspyp.

Teſta fuſiformis, transverſim ſulcata, anfractibus duodecim per angulos profundos ſeparatis, medio carinatis, carina angulis obtuſis ſ. nodoſis coronata, cauda ſubulata canaliculata admodum elongata, infra leviter arcuata, apertura ovali, labro crenulato

Color albidus, cauda et angulis nodoſis ferrugineis.

Patria: Inſ. Molucc. et Indiae utriusque maria (Linn.)

Mensura: 5¾ poll. long. 1¼ p. lat.

Die Schale iſt ſpindelförmig, quer gefurcht, die zwölf Windungen ſind durch tiefe Winkel von einander getrennt, in der Mitte kielförmig, der Kiel iſt mit ſtumpfen Winkeln oder Knötchen gekrönt, die Schnautze pfriemenförmig, rinnenartig, ſehr lang, faſt gerade ausgeſtreckt, nur unten etwas gekrümmt, die Mündung oval, die äuſsere Lippe gekerbt.

Farbe weiſslich, die Schnautze und erhabenen ſtumpfen Winkel oder Knoten roſtfärbig.

Vaterland: die molukkiſchen Inſeln, und nach Linné die Meere beyder Indien.

Grösse: 5¾ Zoll lang, 1¼ Z. dick.

TABULA VIII.

FIGURA 1. *a. b.*

TROCHUS NILOTICUS. GLATTER PYRAMIDEN-KRÄUSEL, BAGYNEDROLLE.

LINN. *Syst. Nat. XIII.* GMEL. *p.* 3565. *Spec.* 1.

II. VARIETAS. ZWEYTE ABART.

VIRIDI-RUBRO-ALBO-MACULATA. GRÜN-ROTH-UND WEISS GEFLECKT.

Gall. Bouton de la Chine, le Sabot flambé, ou tacheté. *Angl.* Large marbled Trochus.
Belg. de gevlakte Toll, Bagyne Toll.

Testa conica solida laevis, anfractibus septem convexiusculis, subimbricatis contiguis, apertura rhombea, labium in medio desinens in umbilicum contortum.

Color albus maculis viridibus et rubris, basi alba maculis rubris, fauce margaritacea.

Patria: Mare Ind. orient.

Mensura: 1½—5½ poll. alt. totidemque lat.

Die Schale ist kegelförmig, dick, glatt, die sieben Windungen sind zum Theil etwas erhaben, liegen etwas ziegelförmig an einander, die Mündung ist rautenförmig, die Spindellefze endiget sich in der Mitte in eine nabelförmige gedrehete Vertiefung.

Farbe weiss, mit grünen und rothen Flecken, die Basis weiss mit rothen Flecken, der Schlund perlmutterartig spielend.

Vaterland: das ostindische Meer.

Grösse: 1½—5½ Zoll hoch und fast eben so breit.

FIGURA 2. *a. b.*

TROCHUS IRIS. DER REGENBOGEN-KRÄUSEL.

LINN. *Syst. Nat. XIII.* GMEL. *p.* 3580. *Spec.* 86.

Gall. Sabot-Iris. *Angl.* the greater Iris Snail, the Beauty.

Testa subconica, laevis, anfracti-

Die Schale ist ziemlich kegelför-

bus ſeptem fere planis, infimo ventricoſo, epidermide caeruleſcente lineis ſive flammulis rubellis angulatis undulatisque picta, hac detracta iridis coloribus micans, transverſaliter Striata, apertura fere orbiculari. Num hujus generis? an potius ad Turbines?

mig und glatt, die ſieben Windungen ſind beynahe flach, die unterſte aber groſs und bauchig; wenn die blauliche mit etwas röthlichen winkeligen und wellenförmigen Streifen oder Flämmchen bezeichnete Oberhaut weggenommen iſt, ſchimmert die Schale mit lebhaften Regenbogenfarben und zeigen ſich durchaus viele Querſtreifen; die Mündung iſt beynahe rund. Sie macht wahrſcheinlich den Übergang aus dieſem Geſchlechte zu den Mondſchnecken, oder gehört etwa gar zu den letztern.

Patria: Mare auſtrale, praeſertim novae Seelandiae.

Mensura: 1 poll. 8 lin. long.

Vaterland: Die Südſee, beſonders bey Neuſeeland.

Grösse: 1 Zoll 8 Linien in der Länge.

FIGURA 3.

TROCHUS TELESCOPIUM.

DIE SEETONNE, DAS TELESCOP.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3585. *Spec.* 112.

Gall. La Tonne de mer, le Telescope, Bouée. *Angl.* the Teleſcope. *Belg.* Zee-Ton.

Teſta imperforata conico-turrita, anfractibus (undecim?) planis connatis transverſim ſtriatis, apertura quadrangulari, baſi rugoſa, labio adnato columellae exſertae ſpirali.

Die Schale iſt ungenabelt kegelförmig lang gethürmt, die (eilf) Windungen ſind platt, zuſammen gewachſen, und in die Quere geſtreift, die Mündung iſt viereckig, die Baſis runzelig, die innere Lippe an die ausragende ſchraubenartig gedrehte Spindel angewachſen.

Color fuſcus, ſtriae flaveſcentes.

Farbe braun, die Streifen gelb.

Patria: Mare indicum.
Mensura: circ. 1½—4 poll. alt.

Vaterland: das indiſche Meer.
Grösse: 1½—4 Zoll hoch.

FIGURA 4. *a. b.*

TURBO OBTUSATUS.

DIE WILDE KIRSCHE, DIE ABGESTUMPFTE MOND-SCNECKE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3588. *Spec.* 1.
Gall. la Guinette.

Teſta ſubſphaerico-ovalis, laevis, apice obtuſiſſimo, margine columnari plano, apertura ſubrotundo-ovali.

VARIETAS: Colore flavo lineis tribus transverſis fuſceſcentibus, zona ad baſin fuſca.

Patria: Oceanus ſeptentrionalis.
Mensura: aliquot lineas alt.

Die Schale iſt ſehr kurz oval, ſo daſs ſie ſich dem Kugeligen nähert, glatt, mit einem ganz ſtumpfen niedergedrückten Wirbel, der Spindelſaum iſt flach, die Mündung ziemlich rundlich oder kurz oval.

Eine ABÄNDERUNG von gelber Farbe, über deren Bauch drey braune Linien quer laufen, mit einem braunen Bande unten an der Baſis.

Vaterland: das Nordmeer.
Grösse: einige Linien hoch.

FIGURA 5.

TURBO CHRYSOSTOMUS.

DER GOLDMUND, GLÜHENDE OFEN.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3591. *Spec.* 10.
Gall. la Bouche d'or, la Four ardent *Angl.* the golden mouthed-Snail. *Belg.* getakte Goudmond, de gloeyende Oven.

Teſta ſubovata, imperforata, transverſim ſulcata, rugoſa, anfractibus ſerie duplici ſpinarum forni-

Die Schale iſt etwas eyförmig, ungenabelt, in die Quere gefurcht, darzwiſchen runzelig, die Windun-

catarum cinctis, apertura ſubrotunda, margine crenulato.

Color maculis fuſcis et viridibus variegatus, fauce aurea.

Patria: Oceanus aſiaticus, mare rubrum.

Mensura: 2 poll. plus minusve.

gen ſind mit einer doppelten Reihe ausgehöhlter Stacheln umgeben, die Mündung iſt beynahe rund und hat einen gekerbten Rand.

Farbe braun und grün gefleckt, der Schlund iſt goldfärbig glänzend.

Vaterland: das indiſche und rothe Meer.

Grösse: 2 Zoll mehr oder weniger.

FIGURA 6.

TURBO ARGYROSTOMUS.

DER GERIBBTE SILBERMUND.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3599. *Spec.* 41.

Gall. Bouche d'argent chagrinée. *Belg.* Geribde Zilvermond.

Teſta ſubovata, umbilicata, anfractibus ſex ſulcatis, ſulcis transverſis magnis inaequalibus, apertura rotunda infra parum diducta, labro margine crenato.

Color albido-flaveſcens, maculis fuſceſcentibus, fauce argentea.

Patria: Mare ind. orient. rubrum, american.

Mensura: 2 poll. long. et lat.

Die Schale iſt ziemlich eyförmig, genabelt, die ſechs Windungen ſind in die Quere gefurcht, die Furchen ſind ſtark von ungleicher Dicke, die Mündung iſt rund, unten etwas auswärts verzogen, die Schalenlefze hat einen rund gekerbten Saum.

Farbe aus dem weiſslichen gelblich, mit bräunlichen Flecken, der Schlund ſilberfarb glänzend.

Vaterland: das oſtindiſche, rothe und amerikaniſche Meer.

Grösse: bey 2 Zoll hoch und faſt eben ſo breit.

FIGURA *7. a. b.*

TURBO SCALARIS.
VARIETAS ROSEA.

DIE BLASSROSENROTHE ÄCHTE WENDELTREPPE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3603. *Spec.* 62.

Gall. la vraye Scalata, Coquille faite en eſcalier. *Angl.* Royal Stair Caſe.

Belg. de oprechte Wendeltrap.

Teſta ovato-conica, umbilicata, anfractibus octo diſtantibus, teretibus, connexis cingulis ſ. coſtis longitudinalibus membranaceis continuis, patentibus, umbilico ad apicem pervio, columella nulla, apertura ſubrotunda, cincta margine membranaceo plano ſubreflexo.

Color pallide roſeus.

Patria: littus ad Coromandel ind. orient.

Mensura: 1 poll. 7 lin. long. Dantur etiam ad $2\frac{1}{2}$ poll. long.

Die Schale iſt eyförmig-kegelartig, genabelt, die acht runden Windungen ſtehen von einander ab, und ſind bloſs durch dünne ſcharfe faſt aufrechtſtehende, über die ganze Schale etwas ſchief hinab laufende an einander hängende Gürtel oder Ribben mit einander verbunden; dadurch entſtehet natürlich ein weites bis an die Spitze reichendes Nabelloch, hingegen mangelt die Spindel gänzlich, die Mündung iſt faſt rund mit einem dünnen etwas breiten flachen etwas zurück geſchlagenen Rande ringsum eingefaſſet.

Farbe blaſs roſenroth.

Vaterland: die Küſte von Coromandel in Oſtindien.

Grösse: 1 Zoll 7 Linien lang; man hat bisher die gröſsten bis zu $2\frac{1}{2}$ Z. gefunden.

FIGURA 8.

HELIX SCARABAEUS.

DIE KÄFERSCHNECKE, REGENSCHNECKE, STURMSCHNECKE; DAS ALTE WEIB MIT ZÄHNEN.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3613. *Spec.* 1.

Gall. Gueule de Loup. *Angl.* the Cock-châfer. *Belg.* Toover-hooren, Toover-Slak, Tooveraar, Storm-Slek, Oude Wyf met tanden.

Teſta ovata utrinque ſubcarinata ſ. ſubanceps, dorſo et ventre aequaliter convexo; anfractibus novem arcte connatis, laevibus, ſuperne ad ſuturam leviter ſtriatis; apertura oblonga arcuata autrinque dentata, dentibus compreſſis decem, quorum tres majores ad columellae labium, et duo minores intra labium, porro ad labium externum duo majores tresque minores alternatim, labium internum reflexum adnatum ſubumbilicatum.

Color albido-flaveſcens, maculis fuſceſcentibus.

Patria: montes Aſiae, in Bengala, Amboina, inter folia lignaque putreſcentia poſt pluvias inveniuntur, unde olim a coelo deciduae credebantur hae cochleae.

Die Schale iſt eyförmig, beyderſeits gegen über etwas gekielet oder zweyſchneidig, Rücken und Bauch ſind in der Mitte gleich erhaben; die neun Windungen genau an einander gewachſen, glatt, oben an den Näthen leicht geſtreift; die Mündung iſt länglich, etwas bogig, beyderſeits gezähnet, die zehn Zähne ſind zuſammen gedrückt, wovon an der Spindellippe drey gröſsere und innerhalb derſelben zwey kleinere, ferner an der äuſsern Lippe wechſelsweiſe zwey gröſsere und drey kleinere ſitzen; die innere Lippe iſt übergeſchlagen, aufliegend, und bildet einen ſeichten Nabel.

Farbe weiſsgelblich, mit bräunlichen unordentlichen Flecken.

Vaterland: die Berge Aſiens in Bengala, Amboina. Dieſe Schnecken finden ſich nach einem Regen unter den Blättern und im faulen Holze; daher glaubte man ehedeſſen, daſs ſie vom Himmel fielen, welches den Nahmen Regenſchnecke hervorbrachte.

Mensura: 1 poll. et aliquot lin. long.

Grösse: 1 Zoll und etliche Linien lang.

FIGURA 9.

HELIX ALGIRA.

DER WACHSSCHNIRKEL *(Born)*; DER SECHSWINDER *(St. Müll.)*; DER MAURITANISCHE WEITGENABELTE HELIX *(Schröt.)*.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3615. *Spec.* 11.

Testa orbicularis, laevis, obsolete carinata, supra convexa, subtus subpulvinata, anfractibus teretibus connatis sex, umbilico patente pervio, apertura lunata.

Color pallide cereus, zonis transversis dilute citrinis.

Patria: Mauritania.

Mensura: 1 poll. 3 lin. diam.

Die Schale ist kreisrund, glatt, wenig merklich gekielet, oben gewölbt, unten küssenförmig, hat sechs runde verwachsene Windungen, einen weiten bis an die Spitze offenen Nabel, und eine mondförmige Mündung.

Farbe blaſs honiggelb, mit hell zitronfarben Querbändern.

Vaterland: Maroko.

Grösse: 1 Zoll 3 Linien im Durchmesser.

FIGURA 10.

HELIX CITRINA.

DIE ZITRONSCHNECKE, NABELSCHNECKE.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3628. *Spec.* 49.

Belg. Navel-Slak.

Testa orbicularis, depressa, laevis, subumbilicata, spira convexa obtusa, anfractibus convexiusculis

Die Schale ist kreisrund, niedergedrückt, glatt, einigermaſsen genabelt, der Zopf ist gewölbt und

connatis, prope ſuturam ſubmarginatis, apertura lunata.

oben ſtumpf, die Windungen, jede beſonders, ſind etwas erhaben und verwachſen, an den Näthen etwas geſäumt, die Mündung iſt halbmondförmig.

Color ſulphureus, faſcia transverſa fuſca.

Farbe ſchwefelgelb, mit einer braunen Querbinde.

Patria: Jamaica, terreſtris. item Sina.

Vaterland: Jamaika und China, Landſchnecke.

Mensura: 1 poll. 5 lin. diam.

Grösse: 1 Zoll 5 Linien im Durchmeſſer.

FIGURA 11.

HELIX PERVERSA.

DER VERKEHRTE SCHNIRKEL; DIE LINKE TOPFSCHNECKE; DIE LINKSSCHNECKE; DIE EINZIGE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3642. *Spec.* 94.

Gall. l'Unique, Pavillon de Prince. *Belg.* Linkſe Toophooren.

Teſta ovato-oblonga, laevis, ſubumbilicata, anfractibus ſex (7, 8,) ſiniſtrorſis, convexiuſculis connatis, apice acuto, apertura ampla ovata, labiis reflexis, exteriore craſſo.

Die Schale iſt lang geſtreckt, eyförmig, glatt, etwas genabelt, die ſechs (7, 8,) Windungen laufen links, ſind wenig erhaben und verwachſen, der Wirbel iſt zugeſpitzt, die Mündung weit und eyförmig, die Lippen übergeſchlagen, die äuſsere dick.

Axis in junioribus perforatus eſt, in adultis labio tectus.

Die Axe iſt in jüngern Beyſpielen durchbohret, in erwachſenen aber mit der Lippe bedeckt.

Color ſulphureus, faſciis longitudinalibus duabus tribusve fuſcis, labiis albis.

Farbe ſchwefelgelb, nach der Länge mit zwey bis drey dunkelbraunen Bändern und weiſsen Lippen.

Patria: India orient. fluviatilis Linn. terreſtris Schröt.

Mensura: 1½—3 poll. long.

Vaterland: Oſtindien; nach Linné eine Fluſsſchnecke, nach Schröter eine Erdſchnecke.

Grösse: 1½—3 Zoll lang.

FIGURA 12.

HELIX DECOLLATA.

DIE ABGESTUMPFTE SCHNIRKELSCHNECKE; DIE ABGESTUMPFTE NADEL.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3651. *Spec.* 115.

VARIETAS FASCIATA.

DIE GEBÄNDERTE ABÄNDERUNG.

Gall. Vis tronquée. *Angl.* Blunt-tipt Unicorn. *Belg.* Geknot Hoorentje.

Teſta, oblonga, turrita parum attenuata, laevis, ſubumbilicata, anfractibus ſex ſubplanatis connatis, ſpira mutilato - truncata, apertura ovata.

Color albidus, in medio faſciis duabus fuſcis.

Patria: Europa meridionalis et orientalis, Africa et India orient. terreſtris.

Mensura: 6—18 lin. long.

Not. ſemper invenitur mutilata ſed fractura ab animali obſtructa.

Die Schale iſt länglich gethürmt, aber wenig an Dicke abnehmend, glatt, ein wenig genabelt, mit ſechs ziemlich flachen zuſammen gewachſenen Windungen, oben durch Verſtümmelung ſcharf abgeſtumpft, die Mündung eyförmig.

Farbe weiſslich, in der Mitte mit zwey bräunlichen Querbinden.

Vaterland: das mittägige und morgenländiſche Europa, auch Afrika und Oſtindien. Erdſchnecke.

Grösse: von 6—18 Linien lang.

Anmerkung. Findet ſich immer oben abgebrochen, der Bruch iſt aber vom Thiere allezeit ſorgfältig verbauet.

FIGURA 13. *a. b.*

HELIX HALIOTOIDEA. — DER MILCHNAPF; DIE MILCHSCHALE; DIE WEISSE OHRSCHULPE.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p. 3663. Spec.* 152.

Gall. Oreille de Venus. Oreille imperforée. *Angl.* white Ear. *Belg.* witte Oor-Schulp, Melknapje, Oorstelpje.

Testa elliptica, imperforata, complanato-convexa, arcuatim striata, spira parum elevata, apertura ovali dilatata usque in apicem patente, labrum integrum, labium reflexum.

Color dilute roseo-flavescens (alias niveus).

Patria: Mare septentrionale, mediterraneum, atlanticum, indicum.

Mensura: 14 lin. long. 10 lin. alt.

Die Schale hat eine elliptische Gestalt, ist ungenabelt, flach erhaben, bogenförmig fein gestreift, die Windungen stehen sehr wenig hervor, die ovale Mündung ist sehr erweitert und bis an den Wirbel offen, die äußere Lippe ist ganz, die innere zurück geschlagen.

Farbe schwach rosenfarbgelblich, (sonst auch schneeweiss).

Vaterland: das Nord, mittelländische, atlandische und ostindische Meer.

Grösse: 14 Linien lang, 10 Lin. breit.

FIGURA 14. *a. b.*

NERITA ALBUMEN. — DER GEDRÜCKTE EYERDOTTER.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p. 3671. Spec.* 5.

Gall. Jaune d'oeuf applati, Pain d'epice. *Angl.* Flat yelk Nerite. *Belg.* Platte testikel.

Testa subglobosa, umbilicata, laevis, anfractibus connatis complanatis, spira prominula, apertura reniformi edentula, labio reflexo in-

Die Schale ist ziemlich hochgewölbt, genabelt, glatt, die Windungen sind ziemlich flach und verwachsen, die obersten stehen etwas

craſſato, in lobum ſolidum explanato.

hervor, die Mündung iſt nierenförmig ungezähnt, die Spindellippe iſt übergeſchlagen, dick, und breitet ſich in einen dichten Lappen aus.

Color fuſco-luteus, ſupra taenia alba ſpirali, lobi et faucis albidus.

Farbe bräunlich gelb, oben an den Windungen läuft eine weiſse Binde mit ihnen herum, der Lippenwulſt und der Schlund ſind weiſs.

Patria: rara ad Cap. B. Spei, Mare Indicum, litt. Barbariae, inſ. nicobar. et molucc.

Vaterland: findet ſich ſelten am Vorgebirge der guten Hoffnung, in Oſtindien, an den Küſten der Barbarey, der nikobariſchen und moluckiſchen Inſeln.

Mensura: $1\frac{1}{2}$—2 poll. long. 14—18 l. lat.

Grösse: $1\frac{1}{2}$ — 2 Zoll lang, und 14—18 Lin. breit.

FIGURA 15. *a. b.*

NERITA CORONA.

DIE DORNIGE NERITE; DAS FLUSSDORNCHEN; DIE DORNIGE KLAPPENSCHNECKE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p. 3675. Spec. 26.*

VARIETAS FASCIATA.

DIE GEBÄNDERTE ABÄNDERUNG.

Gall. Nérite épineuſe. *Angl.* Rivier Thorney Shell. *Belg.* Rivier Doorentje.

Teſta convexa, ſubovata, imperforata, flava, faſciis tenuibus ſpiralibus parallelis fuſcis, anfractibus connatis, apice obtuſo, ſpinis longioribus diſtantibus armata, leviter ſtriata, apertura ſemiorbiculari, labio interno ſinuato reflexo cineraſcente macula longiuſcula rubra, labio externo ſubcrenato albo.

Die Schale iſt erhaben gewölbt, etwas eyförmig, ungenabelt, gelb mit dunkelbraunen parallel mit den Windungen laufenden ſchmalen Bändern, die Windungen ſind verwachſen, mit niedergedrückten ſtumpfen Wirbeln, und etlichen ziemlich langen entfernten Stacheln bewaffnet, fein geſtreift, die Mündung iſt halbkreisförmig, die Spindellefze buchtig gebogen, und breit übergeſchlagen, etwas aſchgrau mit einem länglichen rothen Flecken, die äuſsere Lippe iſt leicht gekerbt und weiſs.

PATRIA: in fluviis Indiae orientalis, inſ. S. Mauritii, Americae auſtralis.

MENSURA: 8—9 lin. long. 6 l. lat.

VATERLAND: in den Flüſſen Oſtindiens, der Morizinſel, und des ſüdlichen Amerika.

GRÖSSE: 8—9 Linien lang, 6 Lin. breit.

FIGURA 16. *a. b.*

NERITA ALBICILLA.

DIE SCHWARZBUNTE NERITE; DER OCHSENGAUM; DIE STUMPFE SCHWIMMSCHNECKE.

LINN. *Syſt. Nat. XIII.* GMEL. *p.* 3681. *Spec.* 45.

Gall. Palais de boeuf, Nerite à bec. *Belg.* Zwarsbonte Neriet.

Teſta convexa, ſubovata, valde ſolida, longitudinaliter ſtriata, anfractibus connatis, apice laterali adpreſſo, apertura lunata, labro laevi intus tuberculato-crenato, labio interno ſinuato ſubbidentato, late reflexo tuberculato, linea tuberculata ſemicirculari remota cincto.

COLOR albus rufo-nebulatus maculis nigris, ſubtus albidus.

PATRIA: Promont. B. Spei, et mare indicum; frequens, at rarior illaeſa.

MENSURA: 10—15 lin. long. 8—10 lin. lat.

Die Schale iſt erhaben gewölbt, etwas eyförmig, ſehr ſtark, nach der Länge geſtreift oder vielmehr flach gefurcht, die Windungen ſind verwachſen, der Wirbel an der Seite ſtark an-und niedergedrückt, die Mündung halbmondförmig, die äuſſere Lippe glatt, inwendig aber mit kleinen Erhöhungen gleichſam gekerbt, die Spindellippe buchtig, einigermaſſen zweyzähnig, breit übergeſchlagen, mit kleinen Knötchen beſetzt, auch in einiger Entfernung mit einer halbzirkelförmigen aus Knötchen zuſammen geſetzten Linie umgeben.

FARBE weiſs, röthlichgelb gewölkt, mit ſchwarzen Flecken, unten weiſslich.

VATERLAND: am Vorgebirge der guten Hoffnung, und im oſtindiſchen Meere, aber ſelten unbeſchädigt.

GRÖSSE: 10—18 Linien lang, 8—10 L. breit.

TABULA IX.

FIGURA 1. *a. b.*

PATELLA FORNICATA. DER PANTOFFEL, MÖNCH-SCHUH.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3693. *Spec.* 5.

Gall. la Sandale. *Angl.* Small indian Canoe Shell. *Belg.* Pantoffeltje, of Muiltje.

Testa ovata, convexa, antice rotundata, postice angustior, margine integro, dorso utrinque oblique compresso, vertice rostrato incurvo marginali, labio postico s. fornicali concavo horizontali, dimidium cavitatis claudente.

Die Schale ist eyförmig, erhaben gewölbt, mit einem ganzen Rande, der Rücken auf beyden Seiten schief zusammen gedrückt, vorne zugerundet, hinten enger, der schnabelförmige Wirbel ist gegen eine Seite bis zum Rande umgebogen, die Platte oder kleine Klappe befindet sich hinten, ist etwas hohl, horizontal, und bedecket die Hälfte der innern Höhlung.

Color cinereo-flavescens, punctulis ferrugineis.

Farbe aschgraulich und gelblich, mit rostgelblichen kleinen Puncten.

Patria: Ins. Barbados et Mare mediterraneum.

Vaterland: das Ufer der Insel Barbados in Amerika und das mittelländische Meer.

Mensura: 13 lin. long. 9 l. lat.

Grösse: 13 Linien lang, und 9 L. breit.

FIGURA 2.

PATELLA GRANATINA. DAS FESTUNGSWERK, DER BUNTE SCHMETTERLING.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3696. *Spec.* 22.

Gall. la Forteresse, Oeil de rubis radié. *Angl.* the Fortress. *Belg.* de Fortres.

Testa elevata angulata, postice angustior, multisulcata, sulcis ma-

Die Schale ist erhaben, winkelig, hinten enger als vorn, mit vielen

gnis radiantibus interjectis ſtriis minoribus minimisque granuloſis, margine dentato, dentibus obtuſis.

groſsen ſtrahlweiſe vom Wirbel auslaufenden Furchen, zwiſchen welchen kleinere und ſehr kleine mit kleinen Körnern beſetzte Streifen liegen, die beym Auslaufen am Rande gewiſſer Maſsen abgeſtumpfte Zähne bilden.

Color dorſi albo-fuſcoque maculatus et punctatus, vertice fuſco.

Patria: Europae auſtralis et Jamaicae littora.

Mensura: $1\frac{1}{4}$—3 p. long. et 1—$2\frac{1}{2}$ lat.

Farbe auf dem Rücken weiſs und braun gefleckt und punctirt.

Vaterland: die Küſten des ſüdlichen Europa und der Inſel Jamaika.

Grösse: $1\frac{1}{4}$—3 Zoll lang, und 1—$2\frac{1}{2}$ breit.

FIGURA 3.

PATELLA UNGARICA.

MATROSEN-ODER DRAGONERMÜTZE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3709. *Spec.* 89.

Gall. Bonnet de Dragon, Cabochon blanc de la Barbade. *Angl.* Bonnet-Limpet. *Belg.* Zotskapje.

Teſta conico-acuminata, ambitu ovato, longitudinaliter ſtriata, vertice integro hamoſo revoluto.

Die Schale iſt kegelförmig zugeſpitzt, der Umkreis iſt eyförmig, nach der Länge gehen feine Streifen, der undurchbohrte Wirbel iſt hakenförmig umgebogen.

Color flaveſcens.

Patria: Mare mediterraneum Linn. Barbados Americae Liſter.

Mensura: ad 2 poll. alt.

Farbe gelblich.

Vaterland: das mittelländ. Meer nach Linné, das amerikaniſche bey Barbados nach Liſter.

Grösse: bis 2 Zoll hoch.

FIGURA 4.

PATELLA GRAECA.

DIE GRIECHISCHE PATELLE; DAS RUNZELGITTER.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3728. *Spec.* 195.

Gall. Treillis, Lepas reticulé. *Angl.* Thimble Limpet. *Belg.* Griekſche Tregter.

Teſta convexa, ovata, coſtis a ver-

Die Schale iſt gewölbt, eyför-

tice eccentrico ad marginem crenetum radiantibus ſtriis circularibus decuſſatis, vertice pertuſo, foramine oblongo.

mig, hat Ribben, die von dem auſser dem Mittelpuncte ſtehenden Wirbel ſtrahlweiſe herab nach dem gekerbten Rande laufen, und mit feinern kreisförmigen Streifen durchkreuzt ſind, der Wirbel iſt durchbohret, das Loch länglich.

Color dilute viridis, radiis latis obſcurioribus.

Farbe hellgrün, mit dunkleren breiten Strahlen..

Patria: Mare mediterraneum, anglicum, americ. ad Barbados et Jamaicam, ad Goream Afric.

Vaterland: das mittelländiſche, engliſche, amerikaniſche Meer bey Barbados und Jamaika, afrikaniſche bey Gorea.

Mensura: ad 2 poll. long.

Grösse: bis 2 Zoll in der Länge.

FIGURA 5. *a. b.*

PATELLA LEPAS.

DIE MUSCHELPATELLE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p. 3697. Spec.* 26.

Gall. Concho-Lepas. *Angl.* Concho-Lepas.

Teſta ſolida ovalis, oblique elevata, pectinata, coſtis a vertice radiantibus ſubimbricatis ſubtuberculatis transverſim ſtriatis, altera marginis parte integra craſſa laevi, altera tumidiore intus inaequaliter dentata, vertice roſtrato ad lateris integri marginem uſque incurvato.

Die Schale iſt von einem ſtarken Baue, oval, ſchief erhaben, kammförmig, die vom Wirbel ſtrahlartig herablaufenden Ribben ſind etwas dachförmig, etwas knotig und quer geſtreift, die eine Hälfte des Randes iſt ganz, ſtark wulſtig und glatt, die andere mehr erhabnere inwendig ungleich gezähnt, der ſchnabelförmige Wirbel bis an den Rand der ganzen Seite um und niedergebogen.

Color extus ex flavicante fuſceſcens.

Farbe auſsen gelblich und bräunlich.

Patria: rariſſima ad littora Chili Americ.

Vaterland: findet ſich ſehr ſelten an den Küſten von Chili in Amerika.

Mensura: ad 4 poll. long. et 3 p. lat.

Not. Singularis et notatu digna teſtae forma inducere poſſet, ut eam pro altera valva conchae cujusdam ſumeres; ſed cardinis abſentia obſtat, quo minus bivalvis eſſe poſſit.

Grösse: bis zu 4 Zoll Länge und 3 Z. Breite.

Anmerkung. Die ganz ſonderbare und merkwürdige Geſtalt der Schale könnte jemand leicht verführen, ſie für die Hälfte einer Muſchel anzuſehen, wenn nicht der gänzliche Mangel des Schloſſes das Gegentheil darthäte, und daſs ſie vielmehr zu den Napfſchnecken gehöre.

FIGURA *6. a. b.*

PATELLA PELLUCIDA.

DIE DURCHSICHTIGE PATELLE; DIE PUNCTIRTE HORN- ODER GLASPATELLE; DAS BUNTE SCHIFFCHEN.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3717. *Spec.* 133.

Gall. Lepas olive et transparent. *Angl.* Blue rayed Shell.

Teſta integra ovata gibba pellucida dilute fuſceſcens, radiis per medium dorſi punctatis caeruleis tribus (alias etiam 4—36), punctis ſparſis aureis, vertice fere ad marginem poſticum obtuſo.

Die Schale iſt eyförmig, ganz gerandet, gewölbt, durchſichtig, hat auf hellbräunlichem Grunde über die Rückenmitte hin drey (ſonſt auch 4—36) ſchön hell blau und grün ſchielende punctirte feine Strahlen, auſser dem ſpielen hin und wieder veile goldfarbigen Puncte über die Schale, der wenig merkliche ſtumpfe Wirbel iſt ganz hinten faſt am Rande.

Patria: M. mediterraneum et ſeptemtrionale.

Mensura: plerumque nucis avellanae magnitudine.

Vaterland: das mittelländiſche und Nordmeer.

Grösse: gemeiniglich einer Haſelnuſs.

FIGURA 7.

HALIOTIS IRIS.

DAS GRÜN UND ROTH BUNTE MEEROHR, REGENBOGENOHR.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3691. *Spec.* 19.

Gall. l'Oreille de Singe verd, Oreille de mer de la nouvelle Zelande. *Angl.* Iris Ear.

Teſta ovalis auriformis ventricoſiuſcula, ſpira occultata laterali, rugis transverſis plicisque tuberoſis longitudinalibus ſcabra, ex fuſco fulvida et viridi-cinerea, intus coloribus iridis pulcherrimis praeſertim viridi-rubris ſplendens, poris ſex perviis.

Patria: litt. novae Seelandiae in m. auſtrali.

Mensura: ad 4½ poll. long. 3. lat.

Die Schale iſt kurz oval ohrförmig, ziemlich bauchig (mehr als andere ihres Geſchlechts), die Windungen ſind hinten ganz an der einen Seite und verſteckt, der Rücken iſt von Querrunzeln und höckerigen nach der Länge laufenden Falten ganz uneben, bräunlich, ſchmutziggelb, auch etwas grünlich und graulich gemiſcht, inwendig glänzen die ſchönſten beſonders grün- und rothen feurigen Regenbogenfarben, offene Löcher ſind ſechs.

Vaterland: das Ufer bey Neuſeeland in der Südſee.

Grösse: bis auf 4½ Zoll in der Länge und 3 breit.

TABULA X.

FIGURA 1. *a. b.*

MYA MARGARITIFERA.

DIE FLUSSPERLMUSCHEL; DIE SCHWARZE DICKSCHALIGE FLUSSMUSCHEL.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3219. *Spec.* 4.

Gall. Telline fluviatile. *Angl.* Pearl-Gaper *Belg.* Paerl Mossel der Rivieren.

Testa lata ovata, crassa, antice coarctata, valvis transverse striatis, cardinis dente primario crasso subconico crenato, (laterali nullo) natibus decorticatis (plurimorum speciminum).

Color nigro-fuscus, intus margaritaceus.

Patria: flumina multa totius orbis arctici ad Bohemiam et Franconiam usque, in Barbariae quoque lacubus; matricem perlarum et margaritas exhibens (Gmel.)

Mensura: 2 poll. long. 3 p. lat. *)

Die Schale ist breit, eyförmig, dick, vorn buchtig eingezogen, die Klappen sind quer gestreift, der Hauptzahn (oder eigentlich der einzige Zahn dieser Klaffmuschel) ist dick, fast kegelförmig und gekerbt, (ohne Seitenzahn), die Schnäbel (an den meisten Beyspielen) abgerieben.

Farbe schwarzbraun, inwendig von Perlmutterglanz.

Vaterland: viele Flüsse der ganzen nördlichen Gegend unsers Erdballs bis nach Böhmen und Franken, auch in den Sümpfen der Barbarey. Sie liefert eine Art Perlmutter und Perlen. (Gmel.)

Grösse: 2 Zoll lang, 3 Z. breit. *)

---

*) *(Longitudo)* testae in Bivalvibus — ab apicibus (natibus L.) ad marginem oppositum. *(Latitudo)* — a margine posteriore ad anteriorem. Longitudo itaque a latitudine saepe pluries superatur.

*) Die *(Länge)* der Schale bey den zweyschaligen Schalthieren wird von den sichtbarsten Erhabenheiten in der Gegend des Schlosses (Schnäbeln) bis zu dem entgegen gesetzten Rande gerechnet. Die *(Breite)* — vom hintern bis zum vordern Rande. Die Länge kann also von der Breite oft mehrmahl übertroffen werden.

FIGURA 2. *a. b.*

SOLEN VAGINA. — DIE SCHEIDE, ORGELPFEIFE, RINNE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3223. *Spec.* 1.

Gall. Manche de couteau. *Angl.* Sheath-Razor. *Belg.* Orgelpyp.

Teſta linearis, recta, transverſim elongata, convexa, utrinque truncata, extremitate altera marginata, cardinibus unidentatis; diagonaliter in duo triangula diviſa, uno transverſe ſtriato, altero faſciis arcuatis picto.

Die Schale iſt gleichbreit, gerade, in die Quere lang ausgeſtreckt, gewölbt, an beyden Enden abgeſtutzt, das eine Ende iſt geſäumt, das Schloſs hat an jeder Klappe einen einzigen Zahn; jede iſt diagonal in zwey Dreyecke getheilt, wovon das eine quer geſtreiſt, das andere aber mit vielen bogigen Bändern bemahlet iſt.

Color pallide fuſcus et albidus, faſciis roſeis et luteſcentibus, intus albus.

Farbe hell bräunlich und weiſslich, die Bänder roſenfarb, auch gelblich, innen weiſs.

Patria: M. europaeum et indicum.

Vaterland: das europäiſche und indiſche Meer.

Mensura: 8 lin. long. et 5 p. 9 l. lat.

Grösse: 8 Linien lang und 5 Zoll, 9 L. breit.

FIGURA 3.

TELLINA LINGUA FELIS. — DIE KATZENZUNGE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3229. *Spec.* 2.

Gall. Le Chagrin, Telline chagrinée, la Langue de Chat. *Belg.* Katte-Tong, Catstongue.

Teſta ſubovata, ſcabra ſquamulis lunatis fornicatis quincuncialibus.

Die Schale iſt ziemlich eyförmig, hat wegen der vielen halbmondförmigen etwas hohlen wie ein römiſches V., neben und in einander liegenden kleinen Schuppen eine rauhe Oberfläche.

Color albus, apicibus radiisque roſeis.

Farbe weiſs, die Wirbel oder Schnäbel und die Strahlen roſenroth.

Patria: Mare aſiaticum.

Mensura: 1¼ poll. long. 1¾ p. lat.

Vaterland: das aſiatiſche Meer.

Grösse: 1¼ Zoll lang, 1¾ Z. breit.

FIGURA 4.

TELLINA ROSTRATA.

DIE GESCHNÄBELTE TELLINE; DAS SCHINKCHEN, CONFECTSCHINKCHEN.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3233. *Spec.* 22.

Gall. Le Jambonneau, Petit jambon de banquet, Pince de chirurgien. *Angl.* Wedge Muſcle. *Belg.* Banket-Hametje, Roos doublet.

Teſta transverſe ovato-elongata quaſi in roſtrum obliquum ſinnuatum, ſtriis tenuiſſimis transverſis, angulis ſubdentatis.

Color flavus, partim roſeus.

Patria: Java, Amboina, in mari indico.

Mensura: 8 lin. long. 2 poll. lat.

Die Schale iſt in die Quere eyförmig lang geſtreckt, gleichſam in einen ſchiefen buchtigen Schnabel ausgehend, mit feinen Querſtreifen, und etwas gezähnelten Winkeln.

Farbe meiſtens gelb, zum Theile hochroſenfarb.

Vaterland: Java, Amboina, im indiſchen Meere.

Grösse: 8 Linien lang, 2 Zoll breit.

FIGURA 5.

TELLINA CARNARIA.

DIE FLEISCHLINSE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3240. *Spec.* 70.

Angl. Fleſchcolored Telline. *Belg.* Ronde fleſchkleurige Straal.

Teſta ſuborbiculata ſublaevis, oblique leviſſime ſtriata, ſtriis retrorſum reflexis undulatis.

Die Schale iſt beynahe kreisrund, faſt glatt, indem nur ſehr feine Streifen ſchräg darüber hinlaufen, die rückwärts umgebogen und wellenförmig ſind.

Color utrinque incarnatus.

Patria: Maris anglici ſinus et inſ. oceani americ. littora.

Mensura: 9½ lin. long. 11½ l. lat.

Farbe innen und auſsen angenehm fleiſchroth.

Vaterland: die engliſchen Meerbuſen und die Küſten der Zuckerinſeln des weſtindiſchen Meeres.

Grösse: 9½ Linie lang, 11½ L. breit.

FIGURA 6.

CARDIUM CARDISSA. DAS MENSCHENHERZ, VENUSHERZ.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3245. *Spec.* 2.

Gall. Coeur de Venus, Coeur de l'homme. *Angl.* the Venus-Heart. *Belg.* Venus-Hart, Hart-doublet.

Teſta cordata, valvulis compreſſis, dentato-carinatis, longitudinaliter ſulcatis, apicibus (natibus Z.) inflexis approximatis.

Color albidus.

Patria: Oceanus indicus.

Mensura: 1 poll. 10 lin. long. 1 p. 6 l. lat.

Die Schale iſt herzförmig, die Klappen ſind zuſammen gedrückt, mit einem nachenförmigen ſcharf gezahnten Rande, nach der Länge bogenförmig gefurcht, die beyden Wirbel oder Schnäbel ſind eingebogen und ſtoſsen nahe zuſammen.

Farbe weiſslich.

Vaterland: das indiſche Weltmeer.

Grösse: 1 Zoll 10 Linien lang, 1 Z. 6 L. breit.

FIGURA 7.

MACTRA STRIATULA. DER GESTREIFTE BACKTROG; DER STREIFKORB.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3257. *Spec.* 4.

Gall. Came coupée.

Teſta cordato-triangularis, laevis, diaphana, latere utroque acute

Die Schale iſt etwas herzförmigdreyeckig, glatt, durchſcheinend,

carinato, apicibus recurvis ſubſtriatis.

Color flaveſcens.

Patria: Mare mediterraneum.

Mensura: 1 poll. 10 lin. long. 2 p. 9 l. lat.

auf beyden Seiten ſcharf gekielt, die Wirbel ſind umgekrümmt und etwas geſtreift.

Farbe gelblich.

Vaterland: das mittelländ. Meer.

Grösse: 1 Zoll 10 Linien lang, 2 Z. 9 L. breit.

FIGURA 8.

DONAX SCORTUM.

DIE DREYECKIGE STUMPF-MUSCHEL; DAS DREYECK; DIE HURE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3262. *Spec.* 1.

Gall. Came coupée en bec de flute. *Angl.* the violet and white Chama. *Belg.* Venus Baard.

Teſta cordato-triangula, antico latere plano in membranam ſinuato-acuminatam excurrente, poſtico rotundato, utraque valva transverſim ſtriata, ſtriis ſubelevatis decuſſatis tenuiſſimis longitudinalibus, diſtincta angulo carinato ſquamoſo.

Color griſeus violaceo mixtus.

Patria: Ceylon et litt. Malabar. mar. Ind. orient.

Mensura: 1 poll. 6 lin. long. 2 p. 8 l. lat.

Die Schale iſt herzförmig-dreyeckig, die vordere Seite flach, in ein dünnes buchtig verengert-zugeſpitztes Blatt ausgeſtreckt, die hintere zugerundet, eine jede Klappe in die Quere geſtreift, die Streifen ſind etwas erhaben, nach der Länge von feinern durchkreuzt, auch iſt eine jede Klappe durch einen kielförmigen ſchuppigen Winkel oder Rand abgetheilet.

Farbe weiſsgrau, mit violet untermiſcht.

Vaterland: Ceylon und die Küſte von Malabar in Oſtindien.

Grösse: 1 Zoll 6 Linien lang, 2 Z. 8 L. breit.

FIGURA 9. a. b.

VENUS DIONE.

DIE ÄCHTE VENUSMUSCHEL; DAS STACHLIGE VENUS-HERZ.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p. 3266. Spec. 1.*

Gall. Conque de Venus à pointes, Venus occidentale. *Angl.* Prickly mouthed true Venus. *Belg.* Venus Kous, Kous-doublet, Vleeskleurige Venus, Oprechte Venus-Schulp met Haair.

Testa subcordata, transversim sulcata s. cingulata, cingulis elevatis membranaceis, latere antico convexo, oblique striato, utrinque armato spinis elongatis subarcuatis canaliculatis decrescentibus, spinis adhuc minoribus quinque inter majores et ligamentum rimae; cardinis dentibus alterius valvae tribus, alterius duobus, approximatis.

Color labiorum subviolaceo-incarnatus, reliquus incarnato-griseus.

Patria: Americ. austral. mare.

Mensura: 1¼ poll. long. 1½ p. lat.

Die Schale ist etwas herzförmig, quer gefurcht oder gegürtelt, die Gürtel sind erhaben, blattdünn, die vordere Seite ist etwas gewölbt, quer gestreift, rechts und links mit langen etwas gekrümmten ausgekehlten an Länge abnehmenden Stacheln besetzt, dergleichen fünf kleine überdiess noch zwischen den grössern und dem Band der Spalte beyderseits sitzen; am Schlosse hat die eine Klappe drey, die andere aber zwey nahe beysammen stehende Zähne.

Farbe der Lippen ist etwas violetfleischroth, die übrige fleischröthlich und graulich.

Vaterland: das Meer um Südamerika.

Grösse: 1¼ Zoll lang, 1½ Z. breit.

FIGURA 10. a. b.

VENUS MEROË.

DIE WEITLIPPIGE VENUS.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p. 3274. Spec. 22.*

Gall. le Zigzac. *Belg.* Xulaneesche Letterdoublet.

Testa lata transversim subovalis,

Die Schale ist breit, in die Quere

compreſſa, ſulcis transverſis, margine crenato.

ziemlich oval, zuſammen gepreſst, mit Querfurchen und einem gekerbten Rande.

Color flavus, faſciis longitudinalibus, angulatis, flammeis, purpuraſcentibus, intus albus, diſco purpureo.

Farbe gelb, mit längs laufenden eckigen, flammenden hin und her gebogenen purpurrothen Bändern, inwendig weiſs, mitten und unter dem Schloſse purpurroth.

Patria: litt. Braſil. americ. et Malabar. aſiat. mar.

Vaterland: die braſiliſche Küſte in Amerika und die malabariſche in Aſien.

Mensura: 1 poll. 5 lin. long. 1 p. 11 l. lat.

Grösse: 1 Zoll 5 Linien lang, 1 Z. 11 Linien breit.

FIGURA 11. *a. b.*

VENUS CORBICULA *(Gmel).* VENUS MACTROIDES *(Born).*

DIE KORBVENUS.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3278. *Spec.* 39.

VARIETAS SCRIPTA.

Teſta ſubtriangula, laevis, utrinque truncata, margine integro, apicibus incurvis.

ABÄNDERUNG MIT BUCHSTABEN.

Die Schale iſt ziemlich dreyeckig, glatt, auf beyden Seiten rundlich abgeſtutzt, der Rand iſt ganz, die Wirbelſpitzen ſind übergebogen.

Color albus, taeniis tribus transverſis flavis, punctis et lineolis fuſcis angulatis longis et brevibus ſeſe decuſſantibus ſcripturae inſtar pictis.

Farbe weiſs, mit drey gelben Querbändern, und vielen braunen Puncten und kürzern und längern einander durchkreuzenden feinen Strichen gleich morgenländiſcher Buchſtaben bezeichnet.

Propter ſimilitudinem cum mactra ſtultorum haec ſpecies a Bornio mactroides dicta.

Wegen der Ähnlichkeit mit dem Strahlkorb nannte Born dieſe Art mactroides (korbmuſchelähnlich.)

Patria: litt. Guineenſ. et Americ. occidentalis.

Vaterland: das Ufer bey Guinea und Weſtindien.

Mensura: 1 poll. 7 lin. long. et 1 p. 10 l. lat.

Grösse: 1 Zoll 7 Linien lang, 1 Z. 10 L. breit.

FIGURA 12.

VENUS DECUSSATA.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3294. *Spec.* 135.

Teſta transverſim ſubovalis, antice ſubangulata, decuſſatim ſtriata, ſtriis longitudinalibus fortioribus.

Color griſeus, maculis fuſcis.

Patria: Indiae orient. et mediterr. mare.

Mensura: 1 poll. 8 lin. long. 2 p. 6 l. alt.

DIE KREUZWEISE GESTREIFTE VENUS.

Die Schale iſt in die Quere faſt oval, vorn etwas winkelig, kreuzweiſe geſtreift, die längslaufenden Streifen ſind ſtärker, als die nach der Quere.

Farbe iſt weiſsgraulich, mit braunen Flecken.

Vaterland: das oſtindiſche und mittelländiſche Meer.

Grösse: 1 Zoll 8 Linien lang, 2 Z. 6 L. breit.

TABULA XI.

FIGURA 1. *a. b.*

SPONDYLUS GAEDEROPUS. DIE GEZACKTE KLAPPMUSCHEL; DIE LAZARUSKLAPPE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3298. *Spec.* 2.

Gall. Claquet de Lazare, Cliquette de lepreux ou de Ladre, Huitre epineuse, Huitre Spondyle à talon. *Angl.* Thorney-Oiſter. *Belg.* getakte Lazarus-Klap.

Teſta ſuborbicularis, ſubaurita nodoſo-coſtata, ſpinoſa, valva altera profundiore, coſtis ſex albis ſpinoſis, reliquis coſtis rubro alboque variegatis, intus alba.

Patria: Mare mediterraneum.

Mensura: $3\frac{1}{2}$ poll. long. $3\frac{1}{4}$ p. lat.

Die Schale iſt faſt kreisrund, und einiger Maſsen mit Ohren verſehen, mit nach der Länge laufenden knotigen ſtarken Ribben, und darauf ſtehenden ſchiefen ſtarken Stacheln, die eine tiefere Klappe hat ſechs weiſse ſtachlige Ribben, die übrigen Ribben ſind roth und weiſs, inwendig iſt ſie weiſs.

Vaterland: das mitteländ. Meer.

Grösse: $3\frac{1}{2}$ Zoll lang, $3\frac{1}{2}$ Z. breit.

FIGURA 2. *a. b.*

CHAMA HIPPOPUS. DER PFERDEFUSS, PFERDEHUF, DAS KOHLBLATT.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3300. *Spec.* 3.

Gall. Feuille de choux. *Angl.* Cabbage Leaf-Chama, the Horſe hoofe. *Belg.* Paardehoef, Paarde-Voet, Perſpectief-Doublet.

Teſta lata, craſſa, plicata, plicis longitudinaliter ſulcatis, quae ſquamis muricatis exaſperantur, apice incurvo, area poſtica (ano L.) ma-

Die Schale iſt breit, dick, gefaltet, die Falten ſind nach der Länge gefurcht und mit ſcharfen ſchuppenähnlichen Dornen hin und wie-

gna cordata retuſa, coſtis depreſſis rugoſis.

der beſetzt, die Wirbel ſind übergebogen, die hintere Seite iſt groſs, herzförmig und abgeſtutzt, mit flachen runzeligen Ribben.

Color albus, verſus anum flaveſcens, maculis rubris.

Patria: Oceanus indicus.

Mensura: 2 poll. long. 2 p. 11 l. lat.

Farbe weiſs, gegen den After zu etwas gelblich, mit rothen Flecken.

Vaterland: das oſtindiſche Weltmeer.

Grösse: 2 Zoll lang, 2 Z. 11 L. breit.

FIGURA 3.

ARCA TORTUOSA.

DIE GEDREHTE ARCHE; DAS HASPEL DUPLETT.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3305. *Spec.* 1.

Gall. la Biſtournée, Arche torſe, le Devidoir. *Angl.* Diſtorted Arca. *Belg.* Gedraide Oeſter, Kromme Noachs Ark, Verkerde Haſpel.

Teſta inaequivalvis, oblique parallelepipeda, ſtriata ſtriis decuſſatis, valvula altera oblique carinata, natibus recurvis, margine intus ſubcrenato.

Die Schale hat ungleich groſse Klappen, iſt ein ſchief verſchobenes ungleichſeitiges langes Viereck und geſtreift, die Streifen durchkreuzen ſich, die eine Klappe hat eine ſchräg lāufende hohe Kante, die Wirbelſchnäbel ſind übergebogen, der Rand hat inwendig feine Kerben.

Color albus.

Patria: Mare indicum.

Mensura: 1 poll. long. min. 1 p. 3 l. long. maj. 2 p. 4 l. lat.

Farbe weiſslich.

Vaterland: das oſtindiſche Meer.

Grösse: 1 Zoll kleinere Länge, 1 Z. 3 L. gröſsere Länge. 2 .Z 4 L. breit.

FIGURA 4. *a. b.*

ARCA NOAE.

DIE NOAHS-ARCHE, ARCHE NOÄ; DAS SCHIFFCHEN.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3306. *Spec.* 2.

Gall. Arche de Noë. *Angl.* Noahs-Ark. *Belg.* Noachs-Ark.

Testa transversim navicularis, rhomboidea, striata, antice compressa, retusa, apice emarginato, apicibus incurvis remotissimis, margine integro hiante, hiatu barbato, area interjecta plana ovata, striis rhomboidaliter incisis.

Color albus, maculis flamulisque fuscescentibus.

Patria: Mare utriusque Indiae, ad Guineam, mare rubrum et mediterraneum.

Mensura: 7 lin. long. 1 p. 8 l. lat.

Die Schale hat in die Quere einen nachenförmigen Bau, beschreibt in seinem Umrisse einen lang geschobenen viereckigen (lang rautenförmigen) Körper, ist gestreift, vorwärts zusammen gedrückt, abgestutzt, am Wirbel ausgeschnitten, die Wirbelspitzen sind eingebogen und stehen sehr weit von einander, der Rand ist ganz und klafft, die Spalte hat einen Bart von Fasern, der Zwischenraum ist flach, eyförmig, rautenförmig mit Streifen eingeschnitten.

Farbe weiss, mit bräunlichen Flecken und Flämmchen.

Vaterland: das ost- und westindische, mittelländische, rothe und afrikanische Meer bey Guinea.

Grösse: 7 Linien lang, 1 Z. 8 L. breit.

FIGURA 5.

ARCA GRANOSA.

DIE GERIBBTE KÖRNIGE ARCHE; DAS KÖRBCHEN.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3310. *Spec.* 18.

Gall. la Corbeille. *Angl.* the little Basket. *Belg.* Korrelige Basterd Ark.

Testa subcordata, costis longitu-

Die Schale ist etwas herzförmig,

dinalibus noduloſo - muricatis, apicibus (natibus L.) recurvis, intervallo magno rhomboidali lineis inciſo, margine crenato.

Color albidus.

Patria: Mare aſiat. ad Amboinam, Tranquebar, nicobarienſ. inſ. ſin. Cambeche americ.

Mensura: 1 poll. 5 lin. long.; 1 p. 9 l. lat.

mit nach der Länge laufenden ſtarken Ribben, die mit ſcharfen Knötchen beſetzt ſind, die Wirbelſpitzen ſind übergebogen, der Zwiſchenraum iſt groſs, rautenförmig, mit eingeſchnittenen Linien, der Rand iſt gekerbt.

Farbe weiſslich.

Vaterland: das aſiatiſche Meer bey Amboina, Trankebar, nikobariſchen Inſeln, amerikaniſche Meerbuſen von Cambeche.

Grösse: 1 Zoll 5 Linien lang, 1 Z. 9 L. breit.

FIGURA 6.

ARCA UNDATA.

DIE GEWÄSSERTE ARCHE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3312. *Spec.* 32.

Gall. Came nommée Furie, Bignet à flammes (jaunes), Furie flamboyante.

Teſta lenticularis, inaurita, laeviuſcula, apicibus (natibus L.) inflexis, margine intus crenato.

Color albus, maculis longitudinaliter undatis violaceis, mixtis flavis.

Patria: Inſ. americ. merid.

Mensura: 1 p. 7 l. long. 1 p. 6 l. lat.

Die Schale hat einen linſenförmigen Bau, keine Ohren, iſt ziemlich glatt, die Wirbelſpitzen ſind eingebogen, der Rand iſt inwendig gekerbt.

Farbe weiſs, mit nach der Länge laufenden wellenförmigen veilblauen Flecken, hin und wieder mit gelben beſprengt.

Vaterland: die weſtindiſchen Zuckerinſeln.

Grösse: 1 Zoll 5 Linien lang, 1 Z. 6 L. breit.

FIGURA 7.

OSTREA MAXIMA.

DIE PILGRIMSMUSCHEL; DIE GRÖSSTE KAMMMUSCHEL.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3315. *Spec.* 1.

VARIETAS ROSEA.

DIE ROSENFARBE ABÄNDERUNG.

Gall. Pelerine commune, Peigne à oreillons égaux ou Pelerine, Conque de S. Jaques bariolée.

Angl. Great Scallop. *Belg.* St. Jacobs-Schulp.

Testa inaequivalvis, aequilatera, aurita, radiatim costata, transversim subrugosa, costis 15 rotundatis longitudinaliter striatis, auriculis aequalibus rectangulis striatis, operculo subimpresso-planato.

Color fornicis roseus, fasciis tenuibus albis transverse arcuatis, 5–6 marginalibus contiguis, ad medium una solitaria; operculi intense lateritius, albo maculatus.

Patria: Mare europaeum.

Mensura: 3½ poll. long. 3¾ p. lat.

Die Schale ist ungleich klappig, aber gleichseitig, zweyöhrig, strahlweise geribbt, in die Quere etwas gerunzelt; die 15 Ribben sind abgerundet, nach der Länge gestreift, die beyden Ohren sind von gleicher Grösse, rechtwinkelig und gestreift, der Deckel oder die obere Klappe ist ein wenig eingedrückt flach.

Farbe der tiefen oder untern Klappe rosenroth, mit etlichen schmalen quer bogenförmigen weissen Bändern, wovon 5–6 am Rande an einander liegen, eine einzelne aber gegen die Mitte zu sich quer herüber schlängelt; der Deckel ist dunkel ziegel- oder ponceauroth, mit weissen Flecken.

Vaterland: das europäische Meer.

Grösse: 3½ Zoll lang, 3¾ Z. breit.

TABULA XII.

FIGURA 1. *a. b.*

OSTREA PALLIUM. — DER KÖNIGS-(HERZOGS)-MANTEL.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3322. *Spec.* 40.

Gall. Manteau Ducal, Manteau Royal. *Angl.* Royal-Mantle. *Belg.* Konings-Mantel.

Testa aequivalvis costis 12—14 parum convexis striatis squamosis radiata, auriculis inaequalibus striatis squamosis.

Color intense ruber, albo maculatus, intus albus, fascia media et margine dilute rubris.

Patria: Mare ind. orient.

Mensura: 1 poll. 9 lin. long., 1 p. 7 l. lat.

Die Schale ist gleichklappig, hat 12—14 zugerundete wenig erhabene gestreifte mit kleinen Schuppen besetzte strahlweise laufende Ribben, und ungleiche, gestreifte und schuppige Ohren.

Farbe blutroth, weiss gefleckt, inwendig weiss mit zwey hellrothen Bändern, eines über die Mitte, das andere am Rande.

Vaterland: das ostindische Meer.

Grösse: 1 Zoll 9 Linien lang, 1 Z. 7 L. breit.

FIGURA 2. *a. b.*

OSTREA PLICA — DER GEFALTETE MANTEL.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3318. *Spec.* 14.

Gall. Petoncle à cing côtes. *Angl.* the little gellow Scallop. *Belg.* de Kleene of gewölkte bonte Mantel.

Testa subaequivalvis, parum convexa, radiis 8 convexis longitudinaliter leviter striatis, auriculis inaequalibus striatis.

Die Schale hat ziemlich gleiche Klappen, ist wenig gewölbt, hat 8 runderhabene nach der Länge fein gestreifte Strahlen, und ungleiche gestreifte Ohren.

Color albus fuſco maculatus, intus radiis albis flavisque alternis.

Farbe weiſs, mit braunen Flecken, inwendig ſind die Strahlen und Furchen wechſelsweiſe weiſs und gelb.

Patria: Mare Ind. orient.

Vaterland: das oſtindiſche Meer

Mensura: 2 poll. long.; 1 p. 9 l. lat.

Grösse: 2 Zoll lang; 1 Z 9 L breit.

FIGURA 3.

OSTREA MALLEUS.

DER POHLNICSHE HAMMER; DAS CRUCIFIX; DIE KREUZMUSCHEL.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p. 3333. Spec. 99.*

VARIETAS ALBA.

DIE WEISSE SELTENERE ABÄNDERUNG.

Gall. le Marteau blanc, le Crucifix blanc, la Croix blanche. *Angl.* the white Hammer-Oiſter.

Belg. witte Poolſche Hammer-Doublet, witte Meshammer, witte Kruys-Doublet.

Teſta rudis, aequivalvis, triloba, valvis elongatis flexuoſis, baſi transverſa biloba ſeu utrinque extenſa in ramos breviores et anguſtiores trunco.

Die Schale iſt rauh, gleichklappig und dreylappig, die Klappen ſind nähmlich lang ausgeſtreckt, etwas hin und her gebogen, und die Baſis iſt in die Quere in zwey Lappen oder in kürzere und ſchmählere Äſte, als der Stamm iſt, ausgedehnt.

Color albidus, intus margaritaceus.

Farbe weiſslich, inwendig Perlmutterglanz.

Patria: Mare Ind. orient. praeſertim ad Ceylon, moluccenſ. et nicobarienſ. Isle aux marteaux prope novam Britanniam mar. auſtral.

Vaterland: oſtindiſche Meer, beſonders bey Ceylon, moluckiſche und nicobariſche Inſeln, auch nicht weit von Neubritannien in der Südſee auf der Isle aux marteaux (Hammerinſel.)

Mensura: 8¼ poll. long.; trunci lat. max. 1 p. 10 l.; ab una extremitate baſeos ad alteram 6 p. 6 l.

Grösse: 8¼ Zoll lang, die gröſste Breite des Stammes 1 Z. 10 L.; von einem Ende der Baſis bis zum andern 6 Z. 6 L.

FIGURA 4.

ANOMIA CEPA.

DIE ZWIEBELSCHALE; DIE VIOLETRÖTHLICHE ZWIEBELSCHALE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3341. *Spec.* 4.

Gall. Pelûre d'oignon violet. *Belg.* Paarſche Pernſteen-Oiſter.

Teſta inaequivalvis, ſubrotundata, valva ſuperiore convexa rugoſa amethyſtina, altera planiuſcula, ſubpellucida, alba, foramine ovali prope cardinem pertuſo.

Patria: Mare mediterran. Ind. occidental. et african. Valv. ſuper. copioſae, duplicata rariſſ.

Mensura: 1 poll. 8 lin. long.; 1 p. 10 l. lat.

Die Schale iſt ungleichklappig, einiger Maſsen rund, die obere Klappe iſt gewölbt, runzelig, amethyſtfarb, die andere etwas flach, ziemlich durchſichtig, weiſslich, mit einem ziemlich groſsen ovalen Loch unweit des Schloſses.

Vaterland: das mittelländ. Meer, die Ufer von Weſtindien und Afrika.

Grösse: 1 Zoll 8 Linien lang, 1 Z. 10 L. breit.

FIGURA 5.

MYTILUS CRISTA GALLI.

DER HAHNENKAMM; DAS SCHWEINSOHR; DER FLEDERMAUSFLÜGEL.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3350. *Spec.* 1.

Gall. Crête de Coq, Huitre crêtée, Oreille de cochon, Aile de Chauve Souris. *Angl.* Curry Comb-Oiſter. *Belg.* Haanekam, de kleene Haanekam of geplooide Oiſter.

Teſta transverſim ſubovalis, angulato-plicata, plicis quatuor magnis, limbo ſeriatim punctato, punctis eminentibus.

Color ferrugineus.

Die Schale iſt in die Quere etwas oval, hat vier groſse winkelige Falten, am Rande herum ſind reihenweiſe viele erhabenen Puncte, dadurch ſie ganz rauh wird.

Farbe eiſenroſtfarb.

PATRIA: Mare Ind. orient.

MENSURA: 2 poll. long.; 2½ p. lat.

VATERLAND: das oſtindiſche Meer.

GRÖSSE: 2 Zoll lang; 2½ Z. breit.

FIGURA 6. *a. b.*

MYTILUS HIRUNDO.

DIE VOGELMUSCHEL; DAS VÖGELCHEN; DIE SCHWALBE.

LINN. *Syſt. Nat. XIII.* GMEL. *p.* 3357. *Spec.* 22.

Gall. l'Hirondelle, l'Oiseau. *Angl.* the Swallow-Muſcle. *Belg.* Vogelar, gevlerkte Vogeltje.

Teſta oblique ſubovata, laevis, valvulis ad baſin bilobis ſ. baſi transverſim elongata in cardinem rectum utrinque lobatum, lobo antico longiore, poſtico breviore.

COLOR fuſcus radiis nigris.

PATRIA: Mare utriusque Indiae, mediterr. et ad Guineam Afric.

MENSURA: 1 poll. 8 lin. long.; et 2 p. 5 l. lat.

Die Schale iſt ſchräg, etwas eyförmig, glatt, die Klappen ſind an der Baſis zweylappig, oder die Baſis iſt in die Quere in ein gerades, beyderſeits lappiges Schloſs verlängert, der vordere Lappe iſt länger, als der hintere.

FARBE bräunlich mit ſchwarzen Strahlen.

VATERLAND: das oſt-und weſtindiſche, mittelländiſche Meer, und bey Guinea in Afrika.

GRÖSSE: 1 Zoll 8 Linien lang; 2 Z. 5 L. breit.

FIGURA 7. *a. b.*

MYTILUS UNGULATUS.

DIE KLAUENMIESMUSCHEL.

LINN. *Syſt. Nat. XIII.* GMEL. *p.* 3354. *Spec.* 12.

Angl. Great ſtriated Magellanic Muſkle. *Belg.* Breede purpuragtige Moſſel.

Teſta ovato-oblonga, laeviuſcula, transverſim ſubſtriata, valvis convexis, ſubcurvatis, margine poſteriore inflexo, anteriore rotundato,

Die Schale iſt lang-eyförmig, ziemlich glatt, in die Quere ſeicht geſtreift, die Klappen ſind rund erhaben, etwas gekrümmt, der hinte-

cardine terminali attenuato in apices divergentes.

Color caeruleo - nigrefcens.

Patria: Mare mediterr. et african. ad C. B. Spei.

Mensura: 3 poll. 2 lin. long.; 1 p. 8 l. lat.

re Rand ift eingebogen, der vordere zugerundet, das Schlofs verengert fich gegen den Wirbel in fcharfe aus einander gehende Spitzen.

Farbe blau fchwärzlich.

Vaterland: das mittelländifche und afrikanifche Meer beym Vorgebirge der guten Hoffnung.

Grösse: 3 Zoll 2 Linien lang; 1 Z. 8 L. breit.

TABULA XIII.

FIGURA 1.

PINNA RUDIS. DER ROTHE SCHINKEN; DER ROTHE GERÄUCHERTE SCHINKEN.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3363. *Spec.* 1.

Gall. le Jambon de Mayence, le Jambon rouge ou lardé, l'aile de corbeau, le fourreau de piſtolet large. *Belg.* Ruwe Ham, Breede Holſter Schulp.

Teſta coſtata, coſtis quinque cujuslibet valvae longitudinalibus ſquamoſis, ſquamis ſubtubuloſo-fornicatis ſurſum apertis ſubimbricatis ſuper qualibet coſta quatuor—ſex.

Color fulvus.

Patria: Inſ. Ind. occid. et ad Guineam, Senegal. Afric.

Mensura: 7 poll. 5 lin. long. 3 p. 7 l. lat.

Die Schale iſt geribbt, auf jeder Klappe liegen nach der Länge fünf ſtarke mit Schuppen beſetzte Ribben, die Schuppen ſind gewölbt, faſt röhrenförmig, aufwärts geöffnet, etwas dachförmig auf einander liegend, auf jeder Ribbe vier, fünf oder ſechs.

Farbe rothgelb.

Vaterland: einige weſtindiſchen Inſeln, auch bey Guinea und Senegal in Afrika.

Grösse: 7 Zoll 5 Linien lang, 3 Z. 7 L. breit.

FIGURA 2.

LEPAS POLLICIPES. DIE FUSSZEHEN.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3212. *Spec.* 24.

Gall. Pousse-pieds, Pouce-pieds. *Belg.* Vogelbeks-Pok.

Teſta compreſſo-erecta, multivalvis, laevis, valvis majoribus quatuor, roſtri avium inſtar verſus in-

Das aus vielen Schalen oder Klappen zuſammen geſetzte Schalengebäude iſt zuſammen gedrückt, ge-

vicem inclinatis, et circiter 20 minoribus; pedunculo coriaceo duro crasso squamoso insidens.

Color testarum albidus, pedunculi griseo-fuscescens.

Patria: Mare mediterr. litt. Gall. Hispan. et Barbar.

Mensura: testae cum pedunculo 1—2 poll. alt. et 6 lin. lat.

rade aufrecht stehend und glatt, hat vier grösere Klappen, die sich wie Vogelschnäbel gegen einander neigen, und mehr als 20 kleinere, und sitzt auf einem lederartigen, harten, dicken, schuppigen, gleichsam chagrinirten, bald kurzen bald längern Stiele oder Fuss.

Farbe der Schalen weisslich, des Stieles grau bräunlich.

Vaterland: das mittelländ. Meer an den Küsten Frankreichs, Spaniens und der Barbarey.

Grösse: der Schalen mit dem Stiele 1—2 Zoll hoch, und 6 Linien breit.

FIGURA 3.

LEPAS TINTINNABULUM.

DIE SEETULPE; DIE AUFBLÜHENDE GROSSE SEETULPE; DIE KUHSCHELLE; DER TURBAN.

Linn. *Syst. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3208. *Spec.* 3.

Gall. Gland de mer Turban, Gland de mer Tulipe, la Tulipe epanouie. *Angl.* Bell-Acorn. *Belg.* Zee-Tulp, opgaan de Tulp.

Testa cylindrico-subconica, truncata, fixa, valvis sex, qualibet oblique in areas duas divisa, elevatiore rosea longitudinaliter, profundiore albo-flavida transversim striata, operculis quatuor subaequalibus.

Die Schale ist walzenförmig, etwas kegelförmig, oben abgestumpft, unten sitzt sie auf einem fremden Körper auf; von den sechs Klappen ist eine jede schräg in zwey Felder getheilt, das etwas erhabnere Rosenfarbe ist nach der Länge, das vertieftere Weissgelbliche in die Quere gestreift, inwendig ist sie mit vier einander fast gleichen Deckeln verschlossen.

Patria: Mare utriusque Indiae.

Mensura: $3\frac{1}{4}$ poll alt.; $1\frac{1}{2}$ p. lat.

Vaterland: die Meere beyder Indien.

Grösse: $3\frac{1}{4}$ Zoll hoch; $1\frac{1}{2}$ Z. dick.

FIGURA 4.

PHOLAS COSTATUS.

DIE GERIBBTE PHOLADE; DIE WESTINDISCHE ODER VIRGINISCHE PHOLADE; DER GERIBBTE STEINBOHRER.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3215. *Spec.* 2.

Gall. la grande Pholade americaine, la navette tuillée. *Angl.* Large american Pholas

Belg. de geblooyde of verbreede Steenborder.

Teſta transverſe ſubovata, ventricoſa, transverſe ſtriata, coſtis longitudinalibus ſquamulis arcuatis decuſſatis, extremitate utraque hiante, apicibus involutis utrinque lacinia expanſa tectis, intus apophyſi ſ. dente cochleiformi.

Color niveus.

Patria: Mare americanum, europ. auſtral.

Mensura: 1 poll. 10 lin. long.; 4 p. 10 l. lat.

Die Schale iſt in die Quere etwas eyförmig, bauchig, quer geſtreift, nach der Länge geribbt, die Ribben ſind mit gekrümmten Schuppen durchkreuzt, die beyden Ende klaffen, die Wirbel ſind eingewickelt, jeder mit einer übergebogenen ausgebreiteten Lippe bedeckt, inwendig ſtehet unter dem Wirbel ein löffelförmiger Zahn hervor.

Farbe ſchneeweiſs.

Vaterland: das amerikaniſche und mittägig europäiſche Meer.

Grösse: 1 Zoll 10 Linien lang; 4 Z. 10 L. breit.

FIGURA 5.

PHOLAS DACTYLUS.

DER STEINBOHRER; DIE LANGE SPITZMUSCHEL; DIE GEGITTERTE SECHSSCHALIGE STEINSCHEIDE.

Linn. *Syſt. Nat. XIII.* Gmel. *p.* 3214. *Spec.* 1.

Gall. Pitaut, le Dail à ſix pieces, Cuiller d'ivoire. *Angl.* Long Pierceſtone. *Belg.* Steen-Scheede, Steen-Moſſel, Gewoone langwerpige Steenborder.

Teſta transverſim oblonga, extremitate utraque hiante, poſtice ventricoſa, antice magis compreſſa, poſtice plicis transverſis ſtriisque longitudinalibus decuſſata, antice laeviuſcula, cardinis lacinia prope apicem duplici reflexa, inferiore adnata, ſuperiore elevata, intermedio celluloſo, dente longo compreſſo antice latiore, teſtis acceſſoriis quatuor.

Color albus.

Patria: intra Maris europaei et Indiae orient. ſcopulos, ſaxa perterebrans, noctu lucens.

Mensura: 10 lin. long.; 2 poll. 5 l. lat.

Die Schale iſt in die Quere verlängert, klafft an beyden Enden, iſt hinten bauchig, vorn mehr zuſammen gedrückt, hinten durch Querfalten und nach der Länge laufende Streifen durchkreuzt, vorn etwas glatt, auf jedem Wirbel liegt eine übergeſchlagene breite doppelte Lippe, die untere iſt angewachſen, die obere erhöhet, der Zwiſchenraum iſt zellenartig; inwendig unter dem Wirbel ſteht ein langer zuſammengedrückter vorn breiterer Zahn hervor; auſser den zwey Hauptklappen ſind noch vier kleine Nebenklappen.

Farbe weiſslich.

Vaterland: zwiſchen den Klippen des europäiſchen und oſtindiſchen Meeres; bohret ſich in die Steine und leuchtet zu Nacht.

Grösse: 10 Linien lang; 2 Z. 5 L. breit.

FIGURA *6. a. b.*

CHITON AURATUS.

(Nova ſpecies.)

Teſta ovato-oblonga, parum convexa, obtuſe carinata, antice latior, poſtice anguſtior, conſtans valvulis octo longitudinaliter imbricatis laevibus, qualibet obſolete diviſa in triangulum medium majorem et duo minora lateralia, ex viridi aureo colore ſplendens, maculis nigreſcentibus, membrana coriacea marginali alba maculis rubris, laevi (non ſquamuloſa).

Patria: Mare auſtrale (ad inſ. Otaheiti?)

Mensura: 2 poll. 9 lin. long.; 1 p. 4. l. lat.

DIE GOLDKÄFERMUSCHEL.

(Neue Art.)

Die Schale iſt lang eyförmig, nicht ſtark gewölbt, ſtumpf gekielet, vorwärts breiter, hinten ſchmaler, beſtehet aus acht nach der Länge der Schale ziegelartig einander deckenden glatten Klappen, deren jede unmerklich in ein gröſseres Dreyeck in der Mitte und zwey auf jeder Seite getheilet iſt, hat einen aus dem Grünen ins Goldfarbe ſpielenden Glanz, mit ſchwärzlichen Flecken, die lederartige Haut um den Rand herum iſt glatt (nicht ſchuppig), weiſs, mit rothen Flecken.

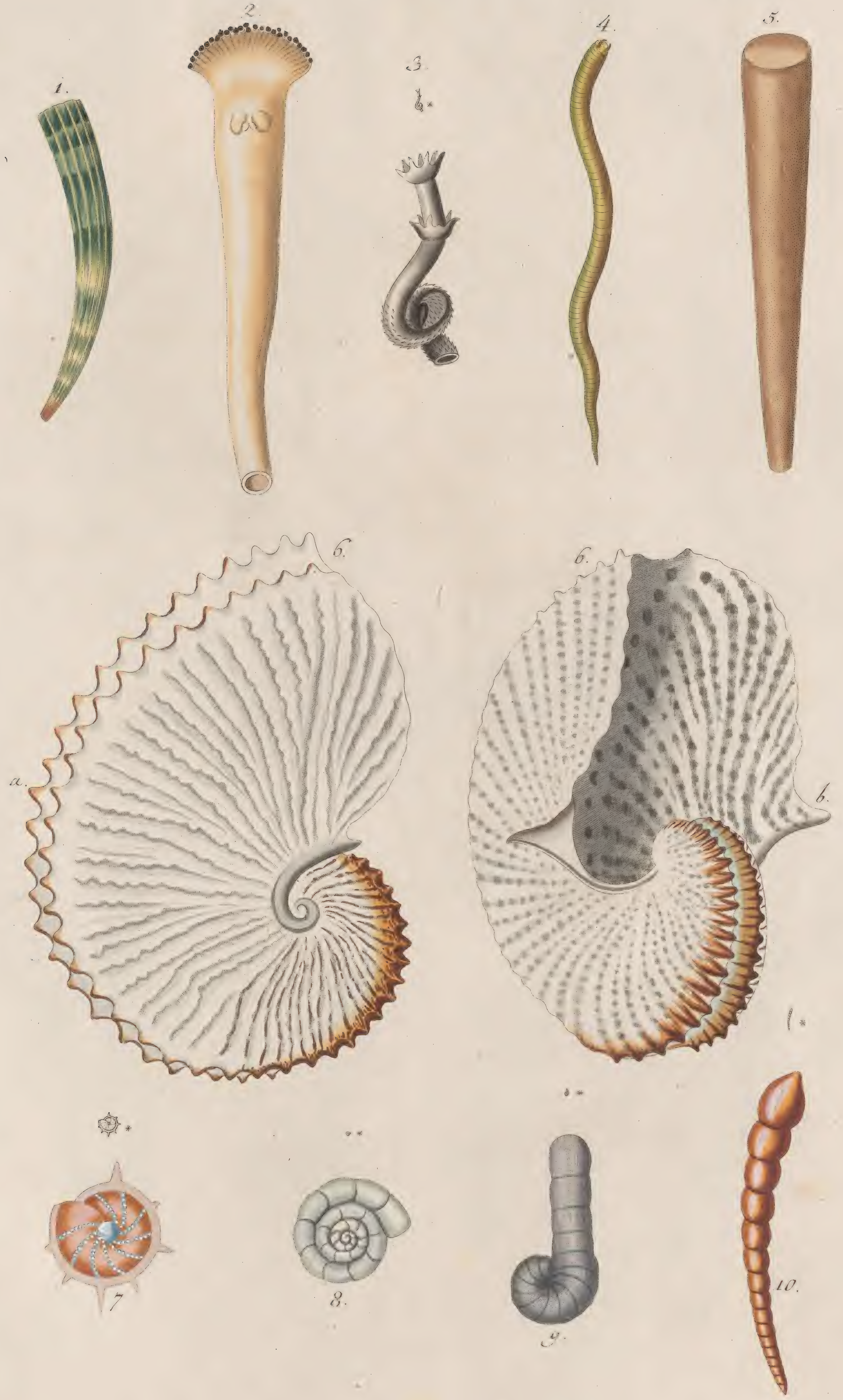
Vaterland: die Südſee (von der Inſel Otaheiti?)

Grösse: 2 Zoll 9 Linien lang; 1 Z. 4 L. breit.

TABULA I.

1 *Dentalium elephantinum.*	1 *Der Elephantenmeerzahn.*
2 *Serpula penis.*	2 *Die Gieſskanne.*
3 *Serpula verticillata.*	3 *Die quirlförmige Röhrenſchnecke.*
4 *Teredo navalis.*	4 *Der Holzbohrwurm.*
5 *Sabella capensis.*	5 *Der capiſche Sandköcher.*
6 *Argonauta argo a. b.*	6 *Der papierne Segler. a. b.*
7 *Nautilus calcar.*	7 *Der Spornnautilus.*
8 *Nautilus discors.*	8 *Der zweydeutige Nautilus.*
9 *Nautilus semilituus.*	9 *Der unechte Biſchoffſtab.*
10 *Nautilus gazellicornis.*	10 *Der Gazellenhorn Nautil.*
* Magnitudo naturalis.	* Natürliche Gröſse.

T.I.



T A B U L A II.

1 *Nautilus pompilius.*	1 *Der dickschalige Nautilus.*
2 *Conus marmoreus.*	2 *Die Herztute.*
3 *Conus imperialis.*	3 *Die Krontute.*
4 *Conus imperialis;* Varietas.	4 *Krontute;* Abänderung.
5 *Conus litteratus.*	5 *Die Tiegertute.*

T.II.

1.

2.

3.

4.

5.

TABULA III.

1	*Conus generalis.*	1	*Das Klöppelküſſen.*
2	*Conus virgo.*	2	*Das Wachslicht.*
3	*Conus ammiralis.*	3	*Die Admiraltute.*
4	*Conus genuanus.*	4	*Die guineiſche Tute.*
5	*Conus mercator.*	5	*Die bandirte Netztute.*
6	*Conus ebraeus.*	6	*Die hebräiſche Buchſtabentute.*
7	*Conus betulinus.*	7	*Die gelbe Butterwecktute.*
8	*Conus aurasiacus.*	8	*Der Oranien Admiral.*
9	*Conus ſtriatus.*	9	*Die Wolkenſtrichtute.*
10	*Conus aulicus.*	10	*Die Brünettentute.*
11	*Conus textilis.*	11	*Die Spitzentute.*
12	*Conus geographus.*	12	*Die geographiſche Tute.*

T.III.

TABULA IV.

1 *Cypraea mappa.*
2 *Cypraea tigris.*
3 *Cypraea onyx.*
4 *Cypraea histrio.*
5 *Bulla volva. a. b.*
6 *Bulla ficus. a. b.*
7 *Bulla achatina. a. b.*
8 *Bulla virginea. a. b.*

1 *Die Landkarten Porzellane.*
2 *Die Tiegerporzellane.*
3 *Die Onyxporzellane.*
4 *Die Harlekinporzellane*
5 *Die echte Weberſpule. a. b.*
6 *Die Feigenblaſeflaſche. a. b.*
7 *Die Schellenblase. a. b.*
8 *Die Prinzenfahne. a. b.*

T. IV.

TABULA V.

1 *Voluta solidula. a. b.*	1 *Die dickſchalige Faltenſchnecke. a. b.*
2 *Voluta porphyria.*	2 *Die Porphyrwalze.*
3 *Voluta oliva.*	3 *Die ſchwarzbraune Olivenwalze.*
4 *Voluta reticulata.*	4 *Die gegitterte Faltenſchnecke.*
5 *Voluta episcopalis.*	5 *Die Biſchofsmütze.*
6 *Voluta aethiopica.*	6 *Die äthiopiſche Faltenſchnecke.*
7 *Voluta indica.*	7 *Die indiſche Faltenſchnecke.*
8 *Buccinum galea.*	8 *Das Schellenhorn.*
9 *Buccinum cornutum.*	9 *Die geſtickte Sturmhaube.*

T.V.

TABULA VI.

1 *Buccinum glaucum.*	1 *Die graue Bezoarſchnecke.*
2 *Buccinum gibboſulum. a. b.*	2 *Das buckliche Kofferhörnchen a. b.*
3 *Buccinum Harpa.*	3 *Die Harfe.*
4 *Buccinum ſpiratum.*	4 *Die weiſse rothgefleckte Fiſchreuſe.*
5 *Buccinum glaciale. a. b.*	5 *Das ſpitzbergiſche Kinkhorn. a. b.*
6 *Buccinum maculatum. a. b.*	6 *Das dicke Tiegerbein. a. b.*
7 *Strombus fuſus.*	7 *Die Sternſpindel.*
8 *Strombus pugilis.*	8 *Das Fleiſchhorn.*
9 *Strombus auratus.*	9 *Die goldzeug Flügelſchnecke.*
10 *Strombus paluſtris.*	10 *Die ceramiſche Sumpfnadel.*

T.VI.

TABULA VII.

1 *Murex hauſtellum. a. b.*

2 *Murex ſcorpio. a. b.*

3 *Murex lampas.*

4 *Murex melongena. a. b.*

5 *Murex vertagus. a. b.*

6 *Murex colus.*

1 *Der Schöpfer. a. b.*

2 *Die Scorpionſchnecke. a. b.*

3 *Der doppelte Öhlkuchen.*

4 *Die glatte Bettdecke. a. b.*

5 *Der Äntenſchnabel. a. b.*

6 *Die Tabakspfeife.*

T:VII.

TABULA VIII.

1 *Trochus niloticus. a. b.*	1 *Glatte Pyramidenkräuſel. a. b.*
2 *Trochus iris. a. b.*	2 *Der Regenbogenkräuſel. a. b.*
3 *Trochus teleſcopium.*	3 *Die Seetonne.*
4 *Turbo obtuſatus. a. b.*	4 *Die wilde Kirſche. a. b.*
5 *Turbo chryſoſtomus.*	5 *Der Goldmund.*
6 *Turbo argyroſtomus.*	6 *Der geribbte Silbermund.*
7 *Turbo ſcalaris roſeus. a. b.*	7 *Die blaſsroſenrothe echte Wendeltreppe. a. b.*
8 *Helix ſcarabaeus.*	8 *Die Käferſchnecke.*
9 *Helix algira.*	9 *Der Wachsſchnirkel.*
10 *Helix citrina.*	10 *Die Zitronſchnecke.*
11 *Helix perverſa.*	11 *Der verkehrte Schnirkel.*
12 *Helix decollata.*	12 *Die abgeſtumpfte Schnirkelſchnecke.*
13 *Helix haliotoidea. a. b.*	13 *Der Milchnapf. a. b.*
14 *Nerita albumen. a. b.*	14 *Der gedruckte Eyerdotter. a. b.*
15 *Nerita corona. a. b.*	15 *Die dornige Nerite. a. b.*
16 *Nerita albicilla. a. b.*	16 *Die ſchwarzbunte Nerite. a. b.*

T:VIII.

1.
a.
1.
b.
2. a.
3.
2.
b.
7. a.
4. a.
5.
6.
4. b.
7. b.
13. a.
8
9.
10.
11.
12.
13. b.
14.
14.
15. a.
16. a.
16. b.
a.
b.
15. b.

TABULA IX.

1 *Patella fornicata. a. b.*	1 *Der Pantoffel. a. b.*
2 *Patella granatina.*	2 *Das Festungswerk.*
3 *Patella ungarica.*	3 *Die Matrosenmütze.*
4 *Patella graeca.*	4 *Die griechische Patelle.*
5 *Patella lepas. a. b.*	5 *Die Muschelpatelle. a. b.*
6 *Patella pellucida. a. b.*	6 *Die durchsichtige Patelle. a. b.*
7 *Haliotis iris.*	7 *Das grünbunte Meerohr.*

T.IX.

TABULA X.

1 *Mya margaritifera. a. b.*	1 *Die Flussperlmuschel. a. b.*
2 *Solen vagina. a. b.*	2 *Die Scheide. a. b.*
3 *Tellina lingua felis.*	3 *Die Katzenzunge.*
4 *Tellina rostrata.*	4 *Die geschnäbelte Telline.*
5 *Tellina carnaria.*	5 *Die Fleischlinse.*
6 *Cardium cardissa.*	6 *Das Menschenherz.*
7 *Mactra striatula.*	7 *Der gestreifte Backtrog.*
8 *Donax scortum.*	8 *Die dreyeckige Stumpfmuschel.*
9 *Venus dione. a. b.*	9 *Die ächte Venusmuschel. a. b.*
10 *Venus meröe. a. b.*	10 *Die weitlippige Venus. a. b.*
11 *Venus corbicula. a. b.*	11 *Die Korbvenus. a. b.*
12 *Venus decussata.*	12 *Die kreuzweise gestreifte Venus.*

T.X.

TABULA XI.

1 *Spondylus gaedcropus. a. b.*	1 *Die gezackte Klappmuſchel. a. b.*
2 *Chama hippopus. a. b.*	2 *Der Pferdfuſs. a. b.*
3 *Arca tortuoſa.*	3 *Die gedrehte Arche.*
4 *Arca Noae. a. b.*	4 *Die Noachs Arche. a. b.*
5 *Arca granoſa.*	5 *Die geribbte körnige Arche.*
6 *Arca undata.*	6 *Die gewäſſerte Arche.*
7 *Oſtrea maxima.*	7 *Die Pilgrimsmuſchel. a. b.*

T.XI.

TABULA XII.

1 *Oſtrea pallium. a. b.*	1 *Der Königsmantel. a. b.*
2 *Oſtrea plica. a. b.*	2 *Der gefaltete Mantel. a. b.*
3 *Oſtrea malleus.*	3 *Der polniſche Hammer.*
4 *Anomia cepa. a. b.*	4 *Die Zwiebelſchale. a. b.*
5 *Mytilus criſta galli.*	5 *Der Hahnenkamm.*
6 *Mytilus hirundo. a. b.*	6 *Die Vogelmuſchel. a. b.*
7 *Mytilus ungulatus. a. b.*	7 *Die Klauenmiesmuſchel. a. b.*

T:XII.

T A B U L A XIII.

1 *Pinna rudis.*

2 *Lepas pollicipes.*

3 *Lepas tintinnabulum.*

4 *Pholas coſtatus. a. b.*

5 *Pholas dactylus.*

6 *Chiton auratus. a. b.*

1 *Der rohe Schinken.*

2 *Die Fuſszehe.*

3 *Die Seetulpe.*

4 *Die geribbte Pholade. a. b.*

5 *Der Steinbohrer.*

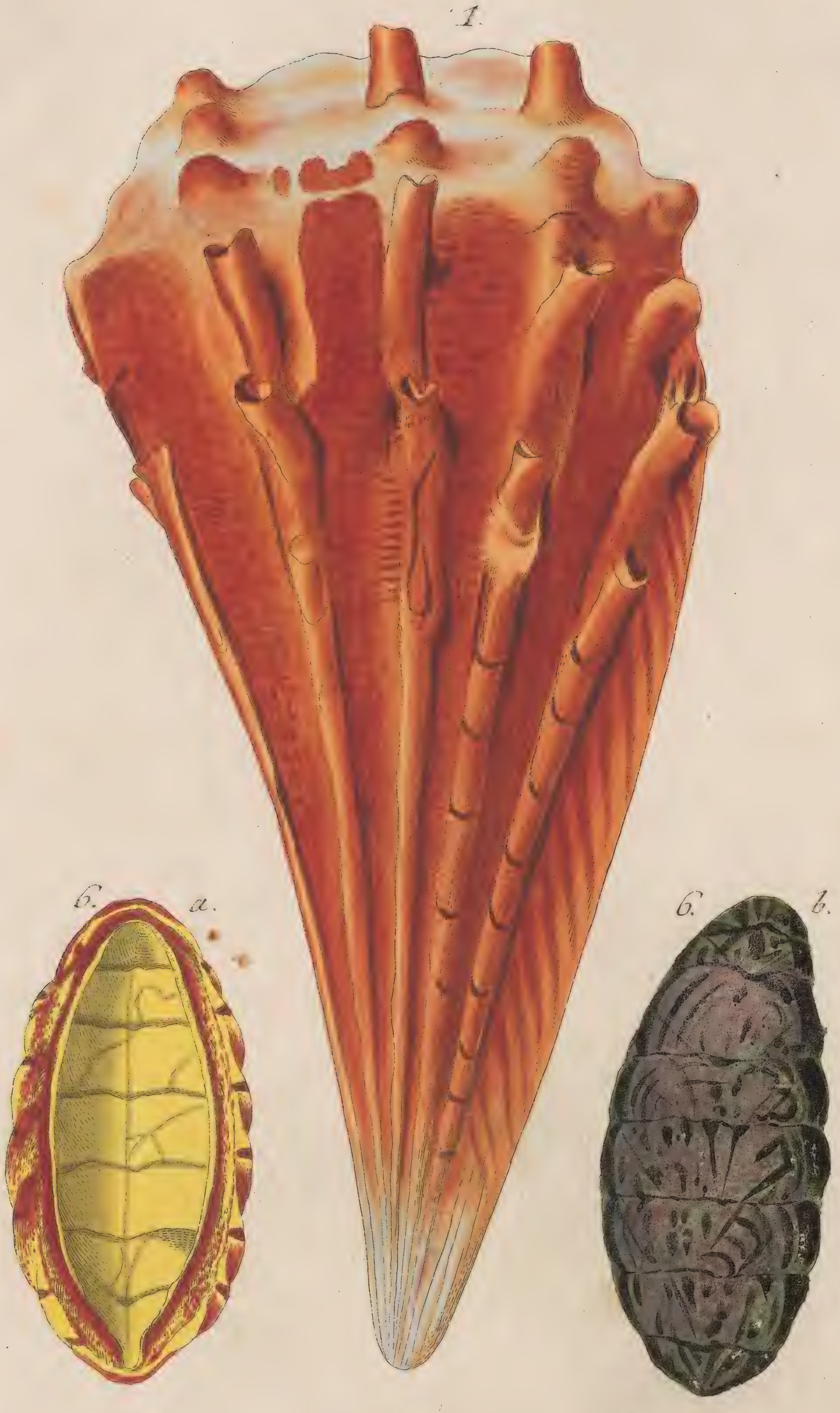
6 *Die Goldkäfermuſchel. a. b.*

T.XIII.

1.

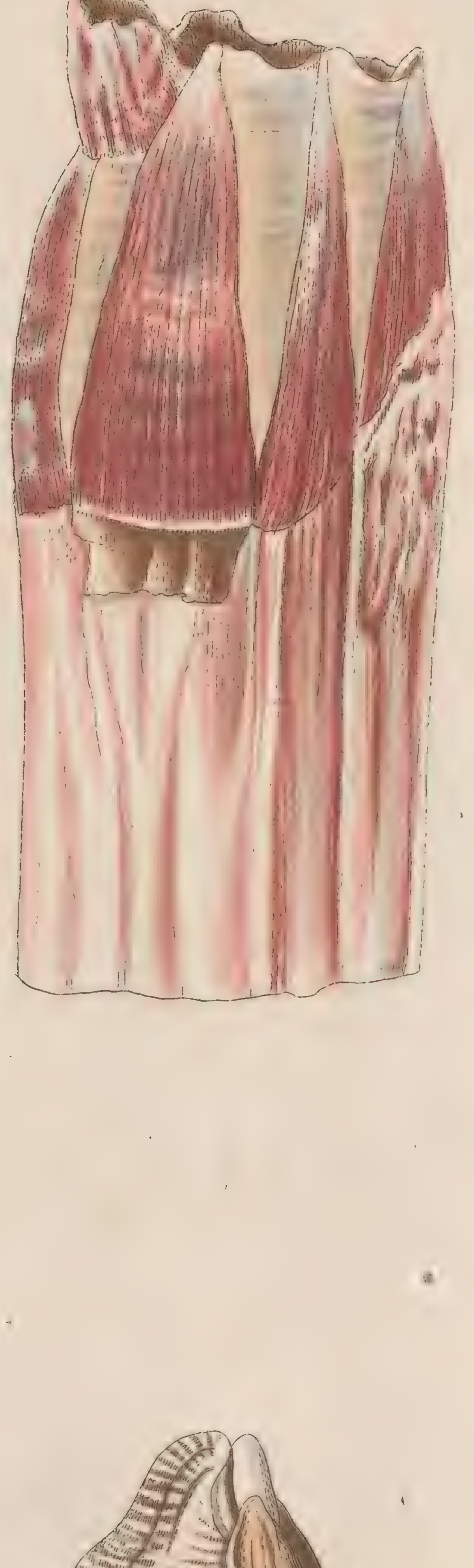
6. a.

6. b.

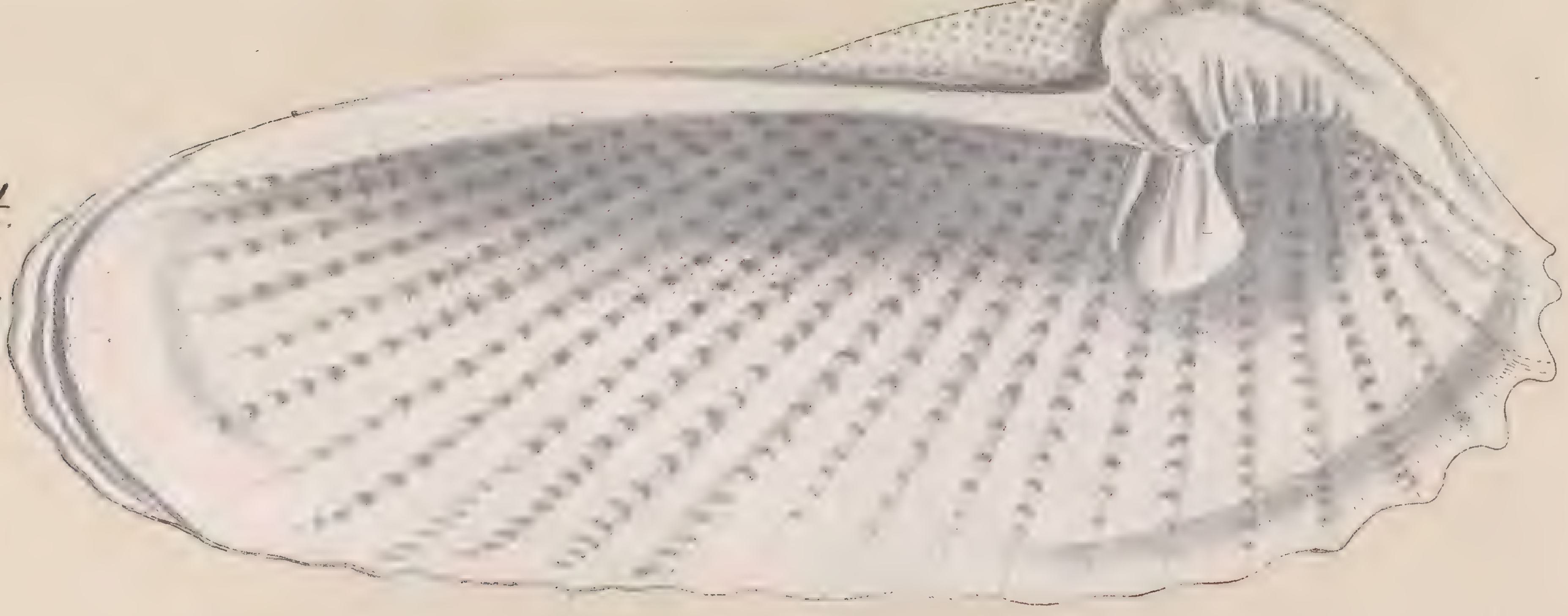


2.

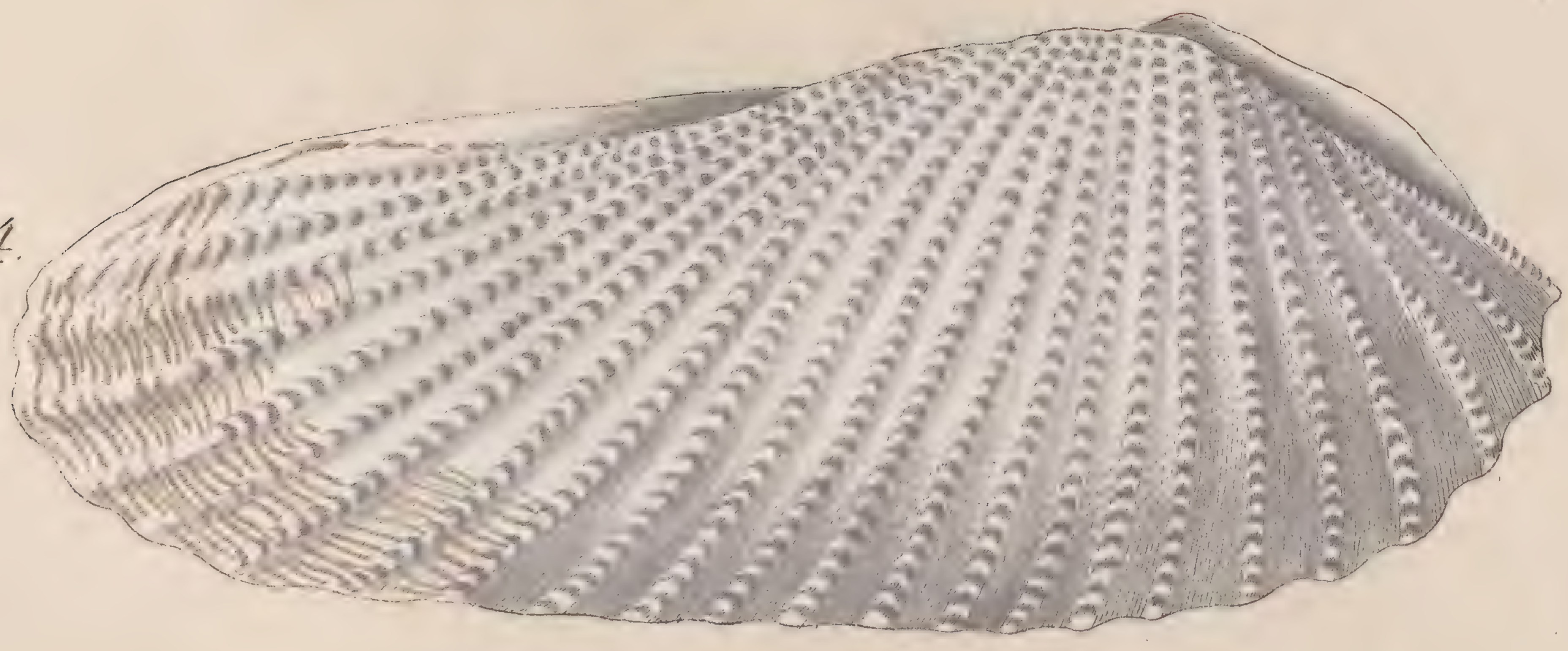
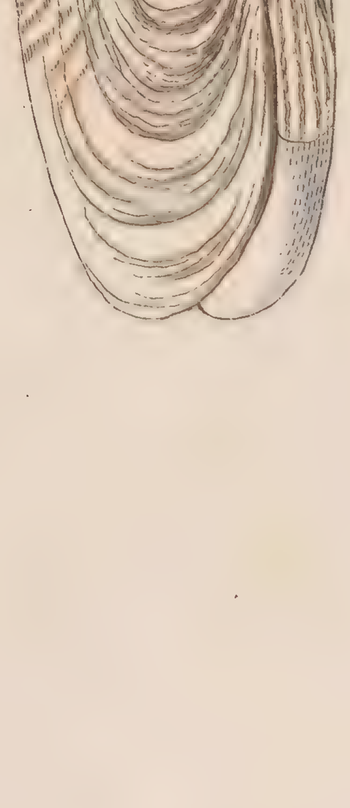
3.



4. a.



4. b.



5.